



TRADITION
seit 1866

Jagdjahr

2015/16



**Wir wünschen dem HSJV
eine gute Jagdsaison**



alpha drilling & production GmbH

Ihr Partner für „bohrende“ Fragen

Otto Brenner Straße 3a
D-21337 Lüneburg

phone: +49 4131 247 145 12
web: www.adp-drilling.de



TRADITION
seit 1866

Jagdjahr 2015/16

92. Jahrgang

REDAKTION :: Jens Möllering (MFH)

Carolin Lindner

IMPRESSUM

Satz & Layout :: Thomas Ix

Telefon: +49 4173 580397 | info@foto-ix.de

Am Bokel 13 | D-21442 Toppenstedt

www.foto-ix.de

Herstellung :: Laserline Digitales Druckzentrum

Scheringstraße 1

13355 Berlin - Mitte

Fotos ::

Thomas Ix



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Fassung des Vorwortes für die 92. Ausgabe des Almanachs ist auf den Datenbahnen des Indian Ocean verloren gegangen. Ich erinnere aber, dass es nie ein besseres Vorwort von mir gegeben hat. Schade, ich wollte Ihnen allen eine Freude mit einer Kurzfassung der Ereignisse des Jahres bereiten und Sie darauf vorbereiten, was alles akribisch im Jahresbericht des Vorstandes aufgearbeitet wurde. Vielleicht bereichern auch Sie zukünftig das Grüne Heft mit einem Beitrag, um das zum Ausdruck zu bringen, was Sie immer mal erwähnen wollten und was für die Nachwelt erhalten werden sollte. Es gibt wieder nur Gutes von der Meute, Equipage, Jagdsaison 2015/16, vom Meutehof Gut Schnede und über das Geschäftsjahr 2015 zu berichten.

An dieser Stelle mein Dank an das Redaktionsteam und an alle, die wieder mitgewirkt haben, dass diese Ausgabe vor Ihnen liegt. Chapeau allen Akteuren!

Das Gute soll aber nicht darüber hinweg täuschen, dass die Geschichte der Menschheit auch von vielen Irrtümern begleitet wird. Hier einige Beispiele:

Die Römer waren kurz vor dem Untergang ihres Reiches sicher, dass sich ihre Welt nicht grundlegend verändern würde (Historiker Niala Ferguson).

Der Schriftsteller Ulrich Raulff macht uns in seinem Bestseller klar, dass seit Urzeiten das Pferd und der Hund die engsten Partner des Menschen waren. Das Pferd war unverzichtbar in der Landwirtschaft, verband Städte und Länder, entschied die Kriege. Auch unser Kaiser Wilhelm II. hielt das Automobil nur für ein vorübergehendes Ereignis. „Das Pferd wird bleiben“. Was für ein

Irrtum. In nur einem Jahrhundert fiel das Pferd aus seiner 6000 Jahre währenden Geschichte heraus. Es wird heute nur noch in einer Nische wahrgenommen, wenn olympisches Gold gewonnen wird oder sich ein Homo sapiens während der Ausübung seines geliebten Sportes im „Busch“ in die ewigen Jagdgründe verabschiedet.

Unser weises Vereinsmitglied Rolf Wegener hat für unser Grünes Heft 2011/2012 akribisch recherchiert, dass der HSJV seit 1866 dem kentauren Pakt beigetreten ist und so auf unsere Weise einen Teil der analogen Welt erhält und der Jagdgesellschaft unter freiem Himmel ein Life-Erlebnis bietet. Wir dürfen heute auf 150 Jahre gelebte Tradition zurückblicken und wollen nicht schon wieder einem Irrtum erliegen, dass die Unsterblichkeit unseres Vereins eine Nachlässigkeit der Evolution sein könnte. Wir und unsere nachfolgenden Generationen sind gut beraten, dieser Selbstgefälligkeit nicht zu erliegen.

Sicherlich hat die „Jagd in Rot“ in fast 100 Jahren Vereinsgeschichte unbemerkt einen Wandel vollzogen, aber das sportliche Naturerlebnis mit unseren Hounds und Huntern mit allen seinen Nuancen und Facetten ist uns erhalten geblieben.

Vielleicht muss man erst älter werden und in der ersten Reihe in der Departure Lounge sitzen, um häufiger Mark Twain (1835-1910) zu zitieren:

„Gib jedem Tag die Chance, einer Deiner schönsten Tage zu werden“.

Ihr Ulrich Deus

Vorsitzender des Hamburger Schlepplagd-Vereins

AUF EIN WORT

Liebe Mitglieder und Freunde des Hamburger Schleppjagd-Vereins,

die Jagdsaison 2015/16 ist zu Ende – eine schöne und in allen Belangen „runde“ Saison.

Nach den Großveranstaltungen in der vorangegangenen Saison konnten wir uns auf unsere eigentliche Passion – das Jagdreiten hinter unseren Hounds – voll und ganz konzentrieren.

Es war wieder eine Freude, die Hounds auf den wunderschönen Flächen unserer Landeigner zu beobachten. Schnell, laut und spurtreu konnten ihnen die Follower über sportliche Hindernisse reitend folgen. So soll – so muss Jagdreiten sein.

Zukunftssicherung des Jagdreitens ist ein großes Thema in unserer heutigen Zeit. Dazu gehört nicht nur ein starker Verein mit seinen wohlwollenden Mitgliedern, besonders sind es unsere Landeigner, die uns diesen schönen Sport ermöglichen und ohne die wir unsere Passion nicht ausüben könnten. Ihnen allen gilt unser uneingeschränkter Dank. Zukunftssicherung bedeutet aber auch, sich in Zeiten immer neuer Gesetzgebungen und Regularien anzupassen und sich darauf einzustellen. Bei der Meutehaltertagung 2015 auf Gut Schnede beschlossen die deutschen Meutehalter, ihre Meuten alle drei Jahre einer Betriebssicherheitsprüfung zu unterziehen. Einige mögen jetzt sagen: „Was soll denn das schon wieder...?“ Dem entgegen ich: Es ist wichtig für die Zukunft des Jagdreitens! Denn nur mit dieser Prüfung werden unsere Hounds als Jagdgebrauchshunde auf Dauer eingetragen und genießen besonderen Schutz und besondere Rechte. Der HSJV hat im Oktober letzten Jahres diese Prüfung mit Bravour bestanden. Somit haben wir wieder einen Baustein für unsere Zukunft gelegt.

Zu unserer Zukunftssicherung gehört es aber auch, unser Eigentum zu erhalten und zu pflegen. Gut Schnede ist unsere Basis,

und es passiert viel im und um den Kennel. Ebenso im und am Wohnhaus wurde im letzten Jahr viel investiert. Den Spendern dieser Maßnahmen vielen Dank an dieser Stelle. Der Verein benötigt aber weiterhin Ihre Unterstützung, um Gut Schnede – unsere Basis – zu erhalten und weiterhin auf dem hohen Niveau zu halten, auf dem es sich befindet. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen sich, „Ihr“ Gut Schnede anzuschauen. Sie werden begeistert sein, aber auch erkennen, wie viel Arbeit, Energie und nicht zuletzt Kapital weiterhin einzubringen sind.

Der 92. Jahrgang unseres Almanchs wird Ihnen einen Überblick über das vielfältige Vereinsleben geben. Viele Stunden hat die Redaktion wieder damit verbracht, Berichte, Statistiken, Anekdoten und Bilder aus dem vergangenen Jahr zusammenzustellen. Wir hoffen, Ihnen wieder ein kleines Kunstwerk präsentieren zu können, an dem Sie Ihren Spaß haben. Auch das Grüne Heft gehört zu unserer Zukunftssicherung – denn mit diesem dokumentieren wir unsere Vergangenheit und verbinden diese auch mit den Zukunftswünschen!

Schließen möchte ich mit einem Zitat von unserem unvergessenen Schatzmeister Thimo von Rauchhaupt:

„Der Hamburger Schleppjagd-Verein wird ewig leben – wenn wir es wollen.“

Jens Möllering

Master of Foxhounds

INHALTSVERZEICHNIS

I. Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 21. März 2016 mit Jahresbericht 2015/2016	14
II. Jubiläen, Hochzeiten & Geburten	31
II a. Sonstiges	33
III. Meutebestand am 31. Dezember 2015	35
IV. Aktivste Reiterinnen und Reiter 2015/16	42
V. Vereinszugehörigkeit	44
VI. Mitgliederliste 2015	46
VII. Chronologie 2015/16	56
3. Mai 2015 – Picknick auf Gut Schnede	56
Mai 2015 „Japan zu Besuch auf Gut Schnede“	57
28. Juni 2015 – Vorbereitung Junghunde	59
7. Meet 2015, 29. Juni – Meutepräsentation auf dem HH-Derby	61
4. Juli 2015 – Junghundeschau deutscher Meutehalter	62
8. Meet 2015, 7. Juli – Meutearbeit Hamburg-Horn	59
22. Juli 2015 – „The Peterborough Festival of Hunting“	63
8 a. Meet 2015, 25. Juli – Geburtstagsjagd Hermann Kröger	68
9. Meet 2015, 9. August – Schleppjagd auf Gut Steinhorst	72
10. Meet 2015, 24. August – Masterjagd Rittergut Schnellenberg	74
19.-21. August – Jugendjagdleiterlehrgang auf Gut Schnede	78
11. Meet 2015, 22. August – Damenjagd auf Gut Basthorst	81
12. Meet 2015, 23. August – Schleppjagd auf Gut Basthorst	85
13. Meet 2015, 30. August – Schleppjagd auf Gut Rohlfshagen	89
13 a. Meet 2015, 2. September – PM der FN zu Gast beim HSNV	94
14. Meet 2015, 5. September – Schleppjagd auf Gut Kleefeld	98
15. Meet 2015, 6. September – Meutearbeit auf Gut Kleefeld	101
16. Meet 2015, 12. September – Schleppjagd in Einemhof	103
17. Meet 2015, 13. September – Meutepräsentation auf Gut Basthorst ...	106
18. Meet 2015, 3. Oktober – Schleppjagd Forstgut Rehrhof	108
4. Oktober 2015 – Schauschleppe „Tag des Pferdes“ am Kiekeberg	112
19. Meet 2014, 8. Oktober – Georg-Skowronski-Erinnerungsjagd auf dem Rehrhof gemeinsam mit der Niedersachsen-Meute	114
19 a. Meet 2015, 10. Oktober 2015 – Betriebssicherheitsprüfung	120
20. Meet 2015, 17. Oktober – Cross Country Jesteburg, Jagd des Präsidenten	122
21. Meet 2015, 25. Oktober – Schleppjagd auf Untergut Grabow	129
22. Meet 2015, 1. November – Schleppjagd in Ehlbeck	134
23. Meet 2015, 3. November – Schleppjagd in Isernhagen	144
7. November 2015 – Meuteball im Anglo-German Club Hamburg	150
24. Meet 2015, 19. November – Schleppjagd in Sudermühlen	152
25. Meet 2015, 21. November – Große Sudermühler Herbstjagd	157
26. Meet 2015, 28. November – Schleppjagd in Toppenstedt	164
27. Meet 2015, 6. Dezember – Nikolausjagd in Sudermühlen	168
28. Meet 2015, 26. Dezember – Boxing Day, Weihnachtsjagd auf Hof Sudermühlen	174
1. Januar 2016 – Katerfrühstück auf Gut Schnede	181
1. Meet 2016, 9. Januar – Meutearbeit auf dem Forellenhof Jesteburg	181
2. Meet 2016, 7. Februar – Meutearbeit Ehlbeck	182
2 a. Meet 2016, 12. Februar – Geburtstagsjagd Stefan Rabeler Rehrhof ...	184
3. Meet 2016, 21. Februar – Meutearbeit Rittergut Schnellenberg	188
4. Meet 2016, 27. & 28. Februar – Meutearbeit auf der Insel Mön	192
5. Meet 2016, 13. März – Meutearbeit in Einemhof	200
6. Meet 2016, 19. März – Triple Meet / Schleppjagd Wense	203
VII. Jagdprogramm 2016	208
IX. Dank an die Sponsoren	210



Der Vorstand
des

HAMBURGER
SCHLEPPJAGD-VEREIN E. V.

dankt an dieser Stelle
den
Landwirten,
Gutsverwaltungen,
Grundeigentümern
und
Jagdausübungsberechtigten
sowie
den Jagdpaten der Meets
für die
stets großzügige Gastfreundschaft
und das „Genossenmachen“ unserer Meute



I. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 21. MÄRZ 2016 MIT JAHRESBERICHT 2015/16

Der Vorstand hatte alle HSJV-Mitglieder zur Ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 21. März 2016 um 19:30 Uhr in das Hotel & Restaurant Hof Sudermühlen, 21272 Egestorf, gebeten. 37 (Vorjahr: 31) stimmberechtigte Mitglieder haben sich in die ausgelegte Anwesenheitsliste eingetragen.

TOP 1 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DURCH DEN VORSITZENDEN

Der Vorsitzende Ulrich C. Deus eröffnet um 19:30 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste Robert Böttcher aus Itzenbüttel sowie Axel Spielberg aus Hamburg. Es liegen keine Anträge vor.

TOP 2 FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

37 stimmberechtigte Mitglieder haben sich in die Anwesenheitsliste eingetragen. Die Tagesordnung wird ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 28. MÄRZ 2015

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt. Auch der Vorstand enthält sich der Stimme.

TOP 4 GESCHÄFTSBERICHT 2015

VORSTANDSSITZUNG

Der MV ist um 17:00 Uhr auf Einladung des Vorstandes eine Sitzung mit Ehrenrat und Beirat vorangegangen. Einziger Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung der MV. Bereits in dieser Sitzung fehlte Ehrenpräsident und Ehrenmaster Hans Giele. Er

übermittelte mit seinem typischen „Wohlauf“ den Teilnehmern der MV seine Grüße.

Auch der stellv. Vorsitzende und Master Jens Möllering konnte nicht, wie geplant in seiner Doppelfunktion als Schriftführer, den Geschäftsbericht vortragen. Deshalb berichtete der Vorsitzende Ulrich Deus.

Es gehört zu den Aufgaben des Vorstandes, zu informieren und der Mitglieder zu gedenken, die mit uns die Passion des Jagdreitens geteilt haben und in die Ewigkeit hinüberwechselten.

So trauern wir um Wilfried Skowronski (24.01.1922 – 16.02.2016), Sohn unseres Vereinsgründers und langjährigen Masters Georg Skowronski. Mit ihm verlieren wir den letzten Zeitzeugen der Gründungsjahre. Schon als Schuljunge betreute er in den 30er Jahren fast täglich mit dem Huntsman Wilhelm Wernicke die Meute, der er dann später als junger Reiter im springenden Feld folgte. Er hat nicht nur im Almanach des Vereins Spuren hinterlassen – auch in der Meutebar auf Gut Schnede erinnern vier colorierte Lithografien von „Heering´s Fox-Hunting Scenes“ aus dem Familienbesitz der Sko´s mit seiner Widmung an ihn. Vor wenigen Tagen, am 11. März 2016 wurde Wilfried Skowronski auf dem Waldfriedhof Dahlem in Berlin beigesetzt.

Spürbar ergriffen berichtete Ulrich Deus, dass er mit ihm einen väterlichen Freund verloren hat. Durch Zufall hatten sich Ende der 90er Jahre in Berlin die Wege gekreuzt und sich ein intensiver Kontakt entwickelt. Am Tag der Beisetzung, an der Ulrich Deus nicht teilnehmen konnte, hat seine Tochter Catharina Deus den Hinterbliebenen das nachstehende Kondolenzschreiben überreicht.

An das Trauerhaus Skowronski

Verehrte Frau Wunderlich,

die Spuren zur Gründerfamilie unseres Vereins hatten sich mit dem Tod von Master Georg Skowronski verloren. Als Mitglied

des Vorstands des HSJV habe ich versucht, die weißen Flecken in der Vereinsgeschichte mit Leben zu erfüllen und bin glücklicherweise 1999 in Berlin fündig geworden und habe Erstkontakt zu Ihrem Herrn Vater, seinem Sohn Wilfried, bekommen. Steinböcke verstehen sich ohnehin sofort, aber unser gemeinsamer Nenner war die Liebe zur Jagd in Rot und die Vereinsgeschichte, die über Jahre von den Sko's geschrieben wurde. In vielen Ausgaben unseres Almanachs ist Wilfried Skowronski Quelle bemerkenswerter „Stories“. Ich bin dankbar für mehr als ein Jahrzehnt gepflegte Freundschaft und seine aktive Teilnahme an dem Vereinsleben, solange die Gesundheit und Mobilität es zuließen. Ein echter Sko war wieder unter uns. Den grünen Clubblazer mit Vereinseblem hat er immer mit Stolz getragen. Bemerkenswert war seine Rede am 10.10.2001 anlässlich der Sko-Jagd, die traditionell jedes Jahr mittwochs im Oktober auf dem Rehrhof veranstaltet wird. Als Zeitzeuge brachte er der Jagdgesellschaft die Passion seiner Familie mit der Gründung des HSJV, den ersten Import englischer Foxhounds und die Pflege von Tradition und Brauchtum näher. Die jährliche Vergabe der Sko-Pokale anlässlich der Zwei-Meute-Jagd auf dem Rehrhof sind noch heute ein festes Bindeglied der Niedersachsen-Meute mit dem Hamburger Schleppjagd-Verein.

Meine Frau Kristina, die bei allen Begegnungen mit Ihrem Herrn Vater zugegen war, und ich bedauern sehr, heute an der Trauerfeier nicht teilnehmen zu können. Unsere Tochter Catharina wird unsere Familie vertreten und Ihnen und Ihrer Familie unsere Beileidsbekundung und dieses Kondolenzschreiben übermitteln.

Lieber Wilfried,
Du hast mich immer mit „mein lieber Freund Ulrich“ angesprochen, das war für mich ein Ritterschlag. Danke für Deine Freundschaft. Bei meinem letzten Besuch in Berlin war erkennbar, dass Dir der Lebensgalopp und Trab schwerfielen und auch die Schrittpriesen wurden mühsam. Nun ist das eingetreten, was die Lebenden von den Toten trennt. Glücklicherweise lebt man in seinen Kindern weiter und die Zurückgebliebenen zehren von den Erinnerungen.

Kristina und mir ist es nicht vergönnt, heute Abschied von Dir zu nehmen. Wir sind zwar räumlich so weit und dennoch gefühlsmäßig so nah bei Dir und bei denen, die auch um Dich trauern und danken Dir für die gemeinsam verbrachte Lebenszeit.

In Gedanken überreiche ich Dir den Tannenbruch. Farewell und ein letztes Horrido auch im Namen des Hamburger Schleppjagd-Vereins und dessen Freundeskreis.

Dein „lieber Freund Ulrich“ Deu mit Familie

Wir trauern auch um unser ehemaliges Vereinsmitglied, den Unternehmer Mathias Stinnes, der am 14.01.2016 überraschend im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Bemerkenswert sind die von ihm organisierten Jagdwochenenden in Rot auf Burg Schlitz mit sportlichen Lines im anspruchsvollen Gelände der mecklenburgischen Landschaft und unvergesslich die gesellschaftlichen Highlights im Rittersaal seiner Burg.



Alle erinnern sich an „Mr. Hunt“, den Irish medium heavy Hunter. Viele Jahre hat er der Ikone der Jagdreiter, Jürgen Kröll aus München, als 1. Farbe gedient und auf allen Meets in Europa über unzählbare Hindernisse sicher getragen. Erst als Jürgen Kröll, der dann auch mit dem Beinamen „Sir Hunt“ geehrt wurde und aus dem Jagdfeld auf den Golfplatz wechselte, bezog der Ausnahme-Hunter 12-jährig sein Quartier im Jagdstall der Familie Steinkraus auf der Ollsener Heide in Hanstedt und musste sich an den neuen Namen „Jürgen“ gewöhnen.

Auf Einladung unserer dänischen Jagdfreunde erlebte „Jürgen“

im Februar 2016 seine letzte Jagd auf der Insel Møn. Gut konditioniert, wie immer galoppierfreudig, sicher über den Sprüngen, beendete er frisch unter seinem Reiter Paul Steinkraus ohne sichtbares Zeichen einer Überanstrengung die Abschlussjagd.

Alle die „Jürgen“ alias „Mr. Hunt“ geritten oder auf den Jagden im springenden Feld seine „Klasse“ beobachten konnten, werden ihn als ein außergewöhnliches Pferd in Erinnerung behalten und in den ewigen Jagdgründen saftige Weiden wünschen.



Auf der letzten gemeinsamen Line: Paul Steinkraus und „Jürgen“ alias „Mr. Hunt“.

Der HSJV vertritt und pflegt als meuteführender Verein seit 1866 eine Tradition, die in diesem Jahr 150 Jahre währt. In 7 Jahren wird der Verein auf 100 Jahre Vereinsleben zurück blicken. Ein Ansporn, an der Unsterblichkeit des Vereins weiter zu arbeiten. Selten ist ein Geschäftsjahr so „ruhig“ und in Harmonie verlaufen, wie das Geschäftsjahr 2015. Sicherlich hat dazu auch beigetragen, dass der Vorstand regelmäßig mit der nötigen Transparenz am 1. Freitag des Monats im Clubraum des Meutehofes tagt. Nach der Meutearbeit und der obligatorischen Frühstücksrunde wird anschließend mit der Sekretärin Carolin Dörn (seit 12. August 2016 Carolin Lindner) das „Tägliche“ zeitnah abgearbeitet.

An dieser Stelle wird Carolin Dörn gedankt. Mit großer Leichtigkeit wickelt sie das Tagesgeschäft, die Protokollierung der Sitzungen und Versammlungen sowie das Eventmanagement der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen ab. Danke und Chapeau!

Auch über den Jagdbetrieb der Saison 2015/2016, der nach der Brut- und Setzzeit im Juli begann und mit der heutigen MV zum 31. März endet, kann nur Positives berichtet werden, dazu wird die Vizemasterin Tina Dassau noch ausführen.

Was wäre der HSJV ohne unseren Huntsman! Der Dank gilt Heiko Lindner für seine zuverlässige Meutehaltung und Ausbildung. 365 Tage bietet er „seinen“ Hounds ein artgerechtes Zuhause und Fürsorge. Als Alphetier von der Meute akzeptiert, hat er sich Respekt und Anerkennung verschafft. Das ist die Basis für eine Meuteführung und den sicheren Ablauf des Jagdbetriebes.

In Abwesenheit wird das Engagement von Master Jens Möllering mit seiner Familie und den Schwiegereltern für den Verein gewürdigt. Der Möllering-Clan, der Huntsman und einige Mitglieder der Equipage leben idealerweise auf Gut Schnede. So gelingt es mit Intensität, die Verantwortung für Familie, Firma, Maststall, Kennel und Verein ganzjährig unter ein „Cap“ zu bringen. Zur Freude aller Follower und Infanteristen gelingt es diesem Team immer wieder, die vielen Meets sportlich und anspruchsvoll zu gestalten.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN 2015

Wir haben wieder am 1. Mai „gepicknickt“. Die Meute hat Hans Giele auf seinem Landsitz in Hösseringen besuchen dürfen. Meutepräsentation auf der Horner Rennbahn (leider immer noch keine Point to Point Veranstaltung möglich). Peter Wichmann hat zum Jägertag in Hanstedt „geblasen“. Enno von Ruffin hat uns zur Großveranstaltung „Leben auf dem Lande“ auf sein Gut Basthorst gebeten. Präsentation im Freilichtmuseum am Kieckberg. Jugendlehrgänge mit „Lolo“ Hupfeld auf Gut Schnede. Axel Spielberg hat spontan Hermann Kröger eine 4. Line auf seinem

„Uhlenbusch“ in Hanstedt in der Nordheide für das Boxing Day Meet zur Verfügung gestellt. Die Meute freut sich auf den weiteren Ausbau des Jagdgebietes.

Den anwesenden Mitgliedern und Schutzengeln auf den Meets, Prof. Dr. med. Norbert Meenen und Frau Dr. med. Ille Meenen, wurde für ihr Engagement zum Thema Sicherheit und Notfallmanagement bei Reitsportveranstaltungen gedankt.

Mit dem Triple Meet, zu Gast bei der Niedersachsen-Meute in Dorfmark-Wense, wurde der Abschluss dieser Jagdsaison vor wenigen Tagen gekrönt. 100 Horses and Riders mit über 100 Hounds stellten sich mit großer Begeisterung unter idealen Wetterbedingungen den Anforderungen einer mittelschweren Jagd.

Dennoch wird es das Triple Meet nach 14 Jahren gelebter Tradition im Frühjahr und auch nicht mehr unter diesen sportlichen Bedingungen geben. Das ist eine Entscheidung der Master. Das Triple Meet „litt“ in den letzten Jahren unter Wett- und Aufrüsten der einzelnen Meuten. Es wird die Meinung vertreten, dass man im März bei unkalkulierbaren Witterungsbedingungen zukünftig keine schweren Jagden anbieten soll, wenn Pferd und Reiter noch nicht ausreichend trainiert sind. Es gibt einen kleinen Plan B, wie man dieses Traditionsmeet doch noch weiter erhalten kann, indem man den RWS zur Sko-Jagd im September, wo sich ohnehin die NM und der HSJV auf dem Rehrhof in der Nordheide treffen, einlädt.

UNSERE IMMOBILIEN AUF GUT SCHNEDE

An allen Gebäuden und den Außenanlagen wurde im Berichtszeitraum und wird auch noch 2016 „gewerkelt“. Mit der Fertigstellung der „Alten Wassermühle“ Haus 6 hat es einen umfangreichen Mieterwechsel im Haus 3 (Equipagenhaus) gegeben. Die neue Hausgemeinschaft hat sich neue Ziele des Zusammenlebens gesetzt. Dazu gehört eine Grundsanierung, die bislang über Sachspenden „angeschoben“ wurde, aber bis heute noch nicht abgeschlossen werden konnte. Deshalb ist in den nächsten Wochen ein Spendenaufruf vorgesehen, weil alle Maßnahmen nicht

aus dem normalen Haushalt finanzierbar sind. Liebe Anwesende, der Vorstand bittet um Ihre Unterstützung.

MITGLIEDERBEWEGUNG

Die Vizemasterin Tina Dassau berichtet, dass die neue Beitragsordnung erste positive Wirkung zeigt. Sie und Dr. Gerhard Bosselmann haben auf der außerordentlichen MV am 8. August 2014 die Neufassung erläutert und durchsetzen können. Zu besonderen Anlässen wurde als Antragsformular auch mal eine blütenweiße Tischdecke verwendet. So konnten viele neue und vor allem auch reitende Mitglieder aufgenommen werden. Sogar Wiedereintritte sind zu verzeichnen, die herzlich begrüßt wurden. Hier die Erfolgsliste:

NEUE MITGLIEDER IN 2015

Dr. Klaus-Friedrich Beckmann, Bernd Bleser, Nina Bleser, Carolin Dörn, Josef Ettenhuber, Freiherr Detlef von Hammerstein, Claus-Peter Hinselmann, Burkard Jung, Manuela Keller, Jan Kuhring, Katja Lange, Stefan Lange, Britta Mänz, Karsten Mänz, Dr. Kirk Nordwald, Hilke Schattner, Michael Schwarz, Philipp Schwarz, Jutta Siebeneick, Monika Tietz, Katharina Tietz, Simon Soostmann, Sandra Wulff geb. Paetzold

NEUE MITGLIEDER IN 2016

Angela Gross, Kathleen Horn, Anne Melzer, Dietmar Meyer, Jasmin Schwarz, Hubertus Seibel

Unter Berücksichtigung der 6 Mitglieder, die uns verlassen mussten bzw. ausgetreten sind, erhöht sich die Zahl unserer Mitglieder um 17. Somit sind per 31.12.2015 254 und aktuell per 21.03.2016 260 Mitglieder gelistet.

MEUTEHALTERTAGUNG DES DSJV

Dr. Gerhard Bosselmann, auch Organisator und Referent im Wissensforum Jagdreiten Teil I und II, berichtet von einem Treffen in

Harmonie. 22 Meuten waren durch Vorstandsmitglieder, Master und Mitglieder der Equipagen vertreten. Der HSJV als Gastgeber präsentierte sich mit seinem Meutehof auf Gut Schnede und dem AZL in der Nachbarschaft (Dank an Dr. Wörner) als Kompetenzzentrum der Jagdreiterei. Mit Unterstützung des Hauses Rabeler auf Hof Sudermühlen war die MHT nicht nur kulinarisch ein voller Erfolg. Unser Schatzmeister konnte sogar ein „Plus“ auf dem Vereinskonto verzeichnen.

Dr. Gerhard Bosselmann ehrte den Vorstand mit der Schlussbemerkung seiner Berichterstattung; „Auf Vorständen wird immer nur rumgehackt, wir haben einen wunderbaren Vorstand. Du, Ulli als Präsident auf Lebenszeit, Joe als Finanzchef“.

Dieser Beitrag konnte nicht unkommentiert bleiben, weil sich unter den aktiven Mitgliedern eine neue junge Führungselite entwickelt, die nicht nur sattelfest ist, sondern mit Empathie die Werte unserer Gesellschaft vertritt und das Rad der Vereinsgeschichte weiter drehen wird. Mal sehen, wer bereit ist im Wahljahr 2017 oder spätestens 2020 anzutreten.

VORSCHAU AUF DIE SAISON 2016/17

JAGDPROGRAMM

Das Jagdprogramm findet man im Internet unter www.hsJV.com. Neu ist, dass die Meute auch für Privatjagden der Mitglieder zur Verfügung steht. Diese Meets werden auch im GH erwähnt, zählen aber nicht bei der Wertung für den Pokal des Masters, der auch „Fleißpokal“ genannt wird. Die aktivste Reiterin oder der aktivste Reiter der Saison erhält als „Follower“ bei den Meets und bei den Meutearbeiten den begehrten silbernen Jens-Mörling-Masterpokal für ein Jahr (01.04 bis 31.03.) zum „Putzen“.

HOCHZEITEN

Sich trauen, sich trauen zu lassen, ist in einer Stunde vollzogen, aber man braucht fast ein ganzes Leben, um verheiratet zu sein:

Im Mai: Mareike Hoffmann & Carl Bolten
Im Juni: Nicola Schaper & Bernd Hütter
Im August: Carolin Dörn & Heiko Lindner

Guter Sport und gute Stimmung sind garantiert, Mitglieder-nachwuchs ist erwünscht. Der Huntsman wird wie üblich seine Junghunde in die Meute integrieren und wenn die Hounds, Hunter und die ReiterInnen alle gesund bleiben, dann sind wir für die Saison gut aufgestellt.

Horrido und einen guten Verlauf der MV!

TOP 5 KASSENBERICHT 2015 UND JAHRESHAUSHALT 2016

Der Schatzmeister Jochen Fischer erklärt positionsweise die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Das Ergebnis ist nur dank großzügiger Spenden eine „schwarze Null“. Nach wie vor reichen das Beitragsaufkommen und die Einnahmen aus dem Jagdbetrieb nicht aus, um einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen. Auch 2016 ist der Verein wieder auf Spenden i. H. v. ca. 30 T€ angewiesen.

Die Zielsetzung muss sein, dass die 2008 in Anspruch genommenen Fremdmittel mit einer außerordentlichen Spendenaktion 2017 getilgt werden, weil erst dann die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung die jährliche Unterdeckung aus den noch immer zu geringen Beitragszahlungen und Meutegeldern ausgleichen.

TOP 6 BERICHT DER RECHUNGSPRÜFER

Die Rechnungsprüfer, vertreten durch Rolf Wegener, erklären, die Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen vorgenommen zu haben und bestätigen uneingeschränkt die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Die Bilanz des Vereins ist Klasse!

TOP 7 WAHL DER RECHNUNGSPRÜFER

Rolf Wegener und Catrin Soetebier werden auch im nächsten

Jahr das Amt der Rechnungsprüfer ausüben. Ohne Gegenstimmen, bei nur zwei Enthaltungen durch Rolf Wegener und Catrin Soetebier, werden beide wieder in ihrem Amt bestätigt.

TOP 8 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Auf Antrag des Rechnungsprüfers Rolf Wegener erfolgt die einstimmige Entlastung des Vorstandes (keine Gegenstimmen, Enthaltungen des Vorstands).

TOP 9 MEUTEBERICHT

In Vertretung des Masters Jens Möllering, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, berichtete seine Vizemasterin Tina Dassau:

Liebe Mitglieder,

als Erstes möchte ich Euch alle herzlich von Jens grüßen. Es geht ihm zwar schon besser, aber wenn er schon Einemhof und das Triple Meet ausfallen lässt und den Meutebericht nicht selber hält, handelt es sich wohl doch nicht nur um einen Männer-schnupfen.

Aber jetzt zum Meutebericht:

Das eine, besondere Ereignis neben 32 wunderschönen Meets in der letzten Saison war für Hounds, Master, Huntsman und Equipe das Ablegen der Betriebssicherheitsprüfung. Hier im Hintergrund kann die Prüfung, die auch auf Youtube im Netz steht, angesehen werden.

Der Jagdgebrauchshundeverband sieht seit kurzem eine Prüfung zur Betriebssicherheit aller Meuten vor, die bis 2016 abgelegt und dann alle 3 Jahre wiederholt werden muss. Am 10. Oktober 2015 legten wir die Prüfung auf Gut Schnede vor den Richtern Egbert von Schultendorff und Dr. Christian Schmitz ab.

Geprüft wird das Führen der Meute im Schritt, Trab und Galopp,

das Halten der Meute während der Huntsman wegretet, das Rufen der Meute durch den Huntsman, der die Meute dann ohne Hilfe an sich binden muss. Weiterhin wird die Meute auf Fremdhundesicherheit geprüft. Anschließend wird eine Verleitfährte gelegt, die bei uns Caro mit einer Rehdecke eines von Nicki zwei Tage vorher erlegten Rehs gelegt hat. Man sieht genau, wie einige Junghunde diesen starken Geruch interessant finden und untersuchen, dann aber schnell wieder zur Meute aufschließen. Anschließend wird die Meute noch auf der Schleppe mit dem haus-eigenen Scent geprüft.

Ich darf stolz berichten, dass wir alle Teilbereiche mit Bravour bestanden haben. Es war für uns alle eine tolle Erfahrung, denn wir hatten nicht geschummelt und wirklich alle Hounds mitgenommen, auch die jungen, gerade angejagten. Und dann nur Lob von den Richtern und Zuschauern zu hören, ist wirklich ein toller Erfolg.

Liebe Mitglieder: Wir haben jetzt sozusagen eine zertifizierte Meute.

Diese möchte ich Euch jetzt noch ein wenig vorstellen:

Nicht mitgelaufen bei der Prüfung sind die 7 Senioren, die 10 und 11 Jahre alt sind und das Leben als Rentner genießen.

3 Hounds jagen jetzt mit unseren Altvorderen auf blauen Himmelswiesen und 3 weitere mit befreundeten Meuten.

9 Jahre alt ist unsere Championess Putschy. Ihre letzte Jagd lief sie am Boxingday, wo sie am Uhlenbusch ihre aktive Jagdhundelaufbahn im Meutebus beendete.

Quincy ist 8 Jahre alt und lief seine letzte Jagd in Schnellenberg und 4 weitere 8-jährige Hunde sind zwar bis jetzt gelaufen, gehen aber zum Ende der Saison in den Ruhestand.

Bei Heikos guter Pflege müssen wir also aufpassen, das der Rentnerkennel nicht zu klein wird.

33 Hounds sind im besten Alter zwischen knapp 2 und 7 Jahren.

Zu erwähnen ist hier Tarzan, der mit seinen 7 Jahren der absolute Chef im Kennel ist. Beim Curée sieht man den sehr dunklen Rüden ab und zu einen seiner Untergebenen lautstark in die Schranken weisen.

Als Kopfhunde zu agieren bedeutet, eine sehr gute Nase zu haben, schnell zu sein und auch sehr intelligent. Zurzeit teilen sich 3 Hounds diese Ehre, und zwar der Rüde Yesterday und die Hündinnen Zoe und Anke. Es ist immer eine Freude, sie auf dem Scent spurtreu jagen zu sehen.

Unsere Ahnenforschung hat ergeben, dass wir nur noch 2 Hounds haben, die auf das alte Wiemerskamper Blut zurückgehen, und zwar Victor und Vino. Da Victor ausgeglichener im Wesen und ansprechender im Körperbau und von der Färbung ist, wurde er Vater von 2 Würfen (E+G), die jetzt schon eingejagt sind und uns viel Freude bereiten.

Und jetzt komme ich zu unseren Jungspunds:

Der E-Wurf, mit dem eben erwähnten Victor als Vater aus der Dahlia von der Rheinlandmeute ist groß und noch ein wenig schlacksig und zum Teil etwas eigenwillig gepunktet, aber jetzt schon eine echte Bereicherung im jagenden Pack.

Der F-Wurf, der aus der kurzen Liebesbeziehung des englischen Champions Beaufort der Rheinisch Westfälischen Meute mit unserer Vicechampioness Zita bei der Junghundeshow in Schwarzenstein entstanden ist, zeichnet sich durch Gegensätzliches aus. Der Rüde Fuchur hat die schönste Zeichnung, die wir je gesehen haben während man die Zeichnung von Frau Tyson vielleicht gerade noch als originell bezeichnen kann.

Während ein Großteil der F's jagd, als würden sie das schon seit Jahren machen, gibt es aber auch die Hündin Fiona, die als Mensch als Schulverweigerer auf dem Forellenhof gelandet wäre. Scent und Meutebetrieb interessieren sie einfach nicht. Aber wir



THE AUDITING COMPANY

Sachverständigen-Sozietät

Dr. Schwerhoff



Öffentliche Bestellung

Dr. Schwerhoff wurde von der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden öffentlich bestellt und vereidigt für die Kompetenzfelder:

Telekommunikation

Verbindungspreisberechnung

Entgeltprüfung

Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung

Leistungsangebot

AC erstellt für ihre Kunden Audits, Gutachten, Experten-Bewertungen sowie Abnahmen und führt Schlichtungen durch.

Member of The Academy of Experts

Büro Hamburg Büro Brokstedt
Pickhuben 6 Dörnbek 13
20457 Hamburg 24616 Brokstedt
T +49 40 37702-900 T +49 4324 88107-0
F +49 40 37702-949 F +49 4324 88107-50

www.schwerhoff.com

Gutachten - Vermietung - Verkauf

Pferde- und Landimmobilien in Norddeutschland



NICOLA SCHAPER IMMOBILIEN

Nicola Christina Hütter
Tel: +49-40-60 82 17 24
Mobil: 0173 – 360 90 75
E-Mail: info@nsi-immobilien.de
Wachtelstraße 66 – 22305 Hamburg

www.nicola-schaper-immobilien.de



arbeiten dran und freuen uns schon sehr darauf, diesen tollen Wurf in Schwarzenstein vorzustellen.

Goethe und Greta sind unsere Youngster von dem vorher erwähnten Victor aus der Championess Paula von der Taunusmeute. Obwohl sie erst im Februar das Licht der Welt erblickten, jagen die beiden schon voller Leidenschaft mit der Meute.

Das sind unsere Hounds und sie jagen mit so viel Passion, dass es eine Freude ist.

Aber sie können nur jagen, weil wir Mitglieder, Paten und Landeigner haben, die mit viel Mühe und Aufwand für die Hounds und für uns Jagdstrecken bauen, zur Verfügung stellen und finanzieren oder als Hundepate das Futter eines Hundes für ein Jahr stellen, der ihre Freizeit im Kennel verbringen, um die Hounds zu trainieren, einzujagen und auf den Jagden vorzustellen, oder sich hauptberuflich rund um die Uhr besser als jeder andere um sie zu kümmern.

Ich möchte mich hier im Namen aller 59 Hounds bei diesen großzügigen, selbstlosen und passionierten Menschen bedanken. Viele von diesen Menschen sitzen hier im Raum.

TOP 10 VERSCHIEDENES

10.1 GRÜNES HEFT (92. JAHRGANG)

Die Zuständigkeit für die nächste Ausgabe des Grüne Heftes 2015/16 wird wie im letzten Jahr auf Thomas Ix und Carolin Dörn übertragen. Es wird wieder ein freiwilliger Kostenbeitrag von 25 €/Heft erhoben werden. Diese Einnahmen, zuzüglich der Einnahmen aus den Anzeigen und Spenden, sollen die Gesamtkosten decken.

10.2 VORANKÜNDIGUNG REITERTAG IN SAHRENDORF

Andrea Hupfeld erläutert den Reitertag in Sahrendorf, der am

10. April 2016 stattfindet. Gastgeber ist der Reit- und Fahrverein Auetal. Teilnahmeberechtigt sind alle ReiterInnen des RFV Auetal, des PZRV Luhmühlen, des HSJV und bis zu 14 Einzelreiter. Es wird ein Paar-Geländeritt Kl. A ausgeschrieben. Andrea Hupfeld bittet um Teilnahme der Mitglieder.

10.3 WORTMELDUNGEN

Dr. Gerhard Bosselmann:

- Lob an den Reit- und Fahrverein Auetal, der den Reitertag ausstragen wird
- Dank an Thomas Ix für die Gestaltung der neuen Homepage. Thomas Ix ist ein fester Freund des HSJV geworden.
- Es wird noch einen offenen Abend mit und für die Landeigner geben, als Dank für die Ausrichtung der Jagden.
- Ohne Hounds und Hunter sind wir nur Menschen und keine Reiter. Wir haben auch Rentner unter den Hounds und da wir alle Freunde der Hunde sind, sollte man anregen, die Patenschaften bis zur Rente oder zum Tod der Hounds zu verlängern.

11. BEENDIGUNG DER VERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung wird um 21:04 Uhr beendet.

Für den Vorstand:

Ulrich C. Deus
Vorsitzender

Jens Möllering
Schriftführer

Jochen Fischer
Schatzmeister

II. Jubiläen, Hochzeiten und Geburten

Emma Bölting

** am 23. Juni 2015*



Greta Dora Elisabeth Rabeler

** am 10. Dezember 2015*





Emilia Marie Möllering

* am 16. Juni 2015

Willkommen im Leben!

Hochzeit Karin und Dr. Ulrich Schwerhoff

am 5. März 2016

HSJV-Mitglied Dr. Ulrich Schwerhoff und seine Karin gaben sich an historischer Stätte das Ja-Wort. Auf dem Bonner Petersberg legte Konrad Adenauer mit der Unterzeichnung des Petersberger Abkommens den Grundstein für die Eigenständigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Karin und Ullly tanzten hier beschwingt in eine gemeinsame Zukunft. Der Vorstand gratuliert ganz herzlich!



II a. Sonstiges

Archiv

Geschätzte 40 Kilogramm ist unser Archiv im Kellergeschoss Haus 3 auf Gut Schnede schwerer geworden. Aus dem Nachlass des Landwirts Hermann Menkhaus (+1986), Reiter und Pferdezüchter aus 24793 Bargstedt in Schleswig-Holstein, wurden uns von seinem Schwiegersohn, dem Rechtsanwalt Albrecht Schäfer aus Hamburg-Harburg, ca. 100 Ausgaben des St. Georg der Jahrgänge 1926 bis 1930 und der Nachkriegsjahre bis 1954 überreicht. Das Erscheinungsbild des St. Georg entwickelte sich von „Sankt Georg - Deutsche Sportzeitung“ über „Sankt Georg - Zeitschrift für Pferdesport und Pferdezucht“ bis heute zur uns vertrauten Hochglanzausgabe. Beim ersten Sichten habe ich gleich Stunden verbracht und war überwältigt, was das Pferd – seit Urzeiten der engste Partner des Menschen – u. a. als Militär- und Sportpferd im Stande war zu leisten. Der Nachlass ist eine Bereicherung für unser Archiv – herzlichen Dank lieber Abbi!

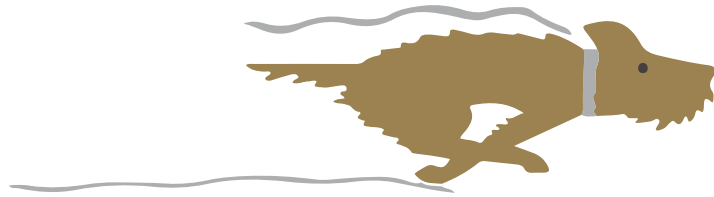
Hindernisse – früher und heute

Beim Stöbern im Archiv ist Präsident Ulrich Deus auf ein Fundstück gestoßen, das zeigt, wie Hindernisse im vorigen Jahrhundert gebaut wurden. Es zeigt Ulrich Steinkraus auf „Martell“ bei der Winterjagd 1981. Im Vergleich dazu überwindet Dr. Ingbert Fries ein Hindernis aus heutigen Tagen. Früher war eben doch nicht alles besser...



Hundesitter Harburg

Hundepension & Hundetraining



Hundetagesbetreuung
Urlaubsbetreuung
Ernährungsberatung
Ankaufsberatung
Hundetraining
Welpenfrüherziehung
Welpengrundausbildung
Hundeführerschein
Leinenbefreiung

Familie Gross

Barkendicke 24

21224 Rosengarten

www.hundesitter-harburg.de

Telefon 04108 - 59 05 91

Mobil 0175 - 163 73 87

III. MEUTEBESTAND AM 31. DEZEMBER 2015

Die Jahresziffer zeigt das Eintrittsalter des Hundes in die Jagdmeute an, d. h. seine erste Saison

K = Kopfhund, CH = Champion, RCH = Reservechampion

2005 11 JAHRE

Kunibert	Chip	R	Gew. 17.04.2004, Gut Schnede, von Idefix02 (Diego98-Biene97) aus Sarahoo (RM)
Kolja	Chip	R	wie zuvor
Kira	Chip	H	wie zuvor

2006 10 JAHRE

Lin	Chip	H	Gew. 26.02.2005, Gut Schnede, von Scotchoo (RM) aus Emma00 (Duke99-Wilna94)
Martha	Chip	H	Gew. 23.03.2005, Gut Schnede, von Yankee 96 (Walter94-Tita90) aus Alkmene97 (Krishan91-Wilna94)
Nobody	Chip	R	Gew. 31.08.2005, Asbach-Meute von Duncan (Irland) aus Livery (Irland)
Nicki	Chip	R	wie zuvor

2007 9 JAHRE

Putschy -CH	Chip	H	Gew. 18.06.06, Gut Schnede, von Fritz01 (Walter94-Zarah97) aus Hanna02 (Duke99-Alkmene97)
-------------	------	---	---

2008	8 JAHRE		
Quattro	Chip	R	Gew. 26.03.2007, Gut Schnede von Bomber (Irland) aus Farina01 (Walter94-Zarah97)
Quincy	Chip	R	wie zuvor
Remus	Chip	H	Gew. 23.07.2007, Gut Schnede, von Nickio5 (Duncan-Livery, Irland) aus Sarahoo (RM)
Ringo	Chip	R	wie zuvor
Ralf	Chip	R	wie zuvor
Rocky	Chip	R	wie zuvor

2009	7 JAHRE		
Tarzan	Chip	R	Gew. 22.08.2008, Gut Schnede, von Karloo4 (Idefix02-Sarahoo) aus Marianne05 (Yankee96-Alkmene97)
Twiggy	Chip	H	wie zuvor
Unica	Chip	H	Gew. 17.06.08 Dorfmark (Niedersachsenmeute) von Leusel (Neptun-Katharina) aus Janna (Joker-Luna)

2010	6 JAHRE		
Victor	Chip	R	Gew. 22.04.2009 Gut Schnede, von Fritz 01 (Walter 97-Zarah97) aus Hanna02 (Duke99-Alkmene97)
Vino	Chip	R	wie zuvor

2010	6 JAHRE		
Watson	Chip	R	Gew. 10.08.2009, Gut Schnede von Nobody05 (Irland Duncan-Livery) aus Pola 06 (Fritz01-Hanna02)
Whiskey	Chip	R	wie zuvor
Wilhelmine	Chip	H	wie zuvor
Wodka	Chip	H	wie zuvor

2012	4 JAHRE		
X-Mas - CH	Chip	R	Gew. 28.03.2011, Gut Schnede von Jacobo5 (Scotch00-Emma00) aus Polao6 (Fritz01-Hanna02)
Xeno	Chip	R	wie zuvor
Xaver	Chip	R	wie zuvor
Xilebo	Chip	R	wie zuvor
Xanadou	Chip	H	wie zuvor
Xifedi	Chip	H	wie zuvor

2013	3 JAHRE		
Yesterday - K	Chip	R	Gew.24.04.2012, Gut Schede von Paulo7 (Fritz01-Hanna02) aus Vroni (RM)
Yoda	Chip	R	wie zuvor
Yippi	Chip	R	wie zuvor
Yorker - CH	Chip	R	wie zuvor
Yolante	Chip	H	wie zuvor
Yasmin	Chip	H	wie zuvor
Yammy	Chip	H	wie zuvor

2014	2 JAHRE		
Zombie	Chip	R	Gew. 11.01.2012, Gut Schnede von aus Xanadou11 (Jakobo4-Polao6)
Zausel	Chip	R	wie zuvor
Zulu	Chip	R	wie zuvor
Zippo	Chip	R	wie zuvor
Zita - RCH	Chip	H	wie zuvor
Zora	Chip	H	wie zuvor
Zoe - K	Chip	H	wie zuvor



2015 1 JAHR

Dumbeldore	Chip	R	Gew:02.04.2014,Dorfmark von Janus NM aus Xanadou11 (Jakobo4-Polao6)
Danny	Chip	R	wie zuvor
Daisy	Chip	H	wie zuvor
Debbie	Chip	H	wie zuvor
Ernst Günther	Chip	R	Gew:02.08.2014, St. Katharinen von Victor (Fritzo1-Hanna02) aus Dahlia RM
Elliott	Chip	R	wie zuvor
Emil	Chip	R	wie zuvor
Emma	Chip	H	wie zuvor
ET	Chip	R	wie zuvor

AUSSERDEM AM KENNEL

Fuchur		R	Gew: 02.09.2014 Gut Schnede von Beaufort RWS aus Zita (Xanadou11)
Filou		R	wie zuvor
Fiona		H	wie zuvor
Farah		H	wie zuvor
Filia		H	wie zuvor
Frau Tyson		H	wie zuvor

ZUGÄNGE AUS EINER ANDEREN MEUTE

Anke, Barny, Caspar (alle 2013)			
Göthe (2015)		R	Gew:08.02.2015 Wetzlar von Victor (Fritzo1-Hanna02) aus Paula
Greta (2015)		H	wie zuvor

ALTERSZUSAMMENFASSUNG

Geburtsjahr	Eingejagd	Alter	Anzahl
2004	2005	11 Jahre	1 ½ Koppeln
2005	2006	10 Jahre	2 Koppeln
2006	2007	9 Jahre	½ Koppel
2007	2008	8 Jahre	3 Koppeln
2008	2009	7 Jahre	1 ½ Koppeln
2009	2010	6 Jahre	3 Koppeln
2011	2012	4 Jahre	3 Koppeln
2012	2013	3 Jahre	3 ½ Koppeln
2013	2014	1 Jahre	3 ½ Koppeln
2014	2015	1 Jahr	7 ½ Koppeln

Zugänge

1 Koppel

GESAMT**30 KOPPELN**

Abgänge 2015 3

Koppeln

(1 ½ verstorben, 1 ½ bei anderen Meuten)



IV. AKTIVSTE REITERINNEN UND REITER 2015/16

In der Saison **2015/16** (01.04.2015 bis 31.03.2016) ritten folgende Reiterinnen und Reiter fünf und mehr Jagden und Arbeitsschleppen hinter unserer Meute (ohne Privatmeets)*:

Heiko Lindner	23	Eugen Klein	10	Janina Scharnweber	6
Jens Möllering	19	Hans Heinicke	9	Irmgard Mühe	6
Tina Dassau	17	Ingbert Fries	8	Elke Herzog	6
Ulrich Deus	17	Carolin Dörn	8	Catrin Soetebier	6
Hermann Kröger	17	Carl Bolten	8	Birke Blöbaum	6
Annalen Kahnenbley	16	Andrea Hupfeld	8	Andreas Viebrock	6
Jochen Fischer	14	Wilhelm Klingenhagen	7	Tamme Mählmann	5
Dr. Will Baumgarten	12	Stefan Rabeler	7	Nora Fischer	5
Silke Böttcher	12	Simone Klatt	7	Dr. Kerstin Bornemann	5
Dr. Gerhard Bosselmann	12	Nicola Schaper	7	Katrin Möllering	5
Brigitte Müller	12	Manfred Käber	6	Kathleen Horn	5
André Müller	12	Max Käber	6	Katharina Luise Steinkraus	5
Dolf Keller	11	Manuela Ntondele	6	Anette Eichenauer	5
Uwe Axt	10	Katharina Tietz	6		
Mareike Hoffmann	10	Justin Fischer	6		

756 (652) ²	Brüche (Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Jagden)
109 (114)	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meutearbeit
865 (766)	Teilnehmer und Teilnehmerinnen insgesamt
19 (19)	Jagden
4 (0)	Privatmeets
8 (8)	Arbeitsschleppen / Meutearbeit
28 (27)	Meets (ohne Rennen)

POKALE

Dr. Kurt Billmaier-Pokal:	Nicola Schaper
Adelheid-Dreckmann-Pokal:	Silke Böttcher
Junioren Teller III:	Max Käber
Skowronski-Pokal III:	HSJV: Tina Dassau
Master-Pokal:	Hermann Kröger

*1 Es konnten nur die im Jagdbuch leserlich vermerkten Eintragungen erfasst werden.
2 Vorjahr 2014/15 in Klammern*

novadach[®]
HAMBURG - INNSBRUCK

Qualität -
ganz oben!

Nie zu früh und selten zu spät...

...wenn es um die Dichtheit von Flachdächern geht.



NOVADACH Abdichtungssysteme sind optimal für eine sichere und dauerhafte Abdichtung von Flachdächern. Ob Neubau oder Sanierung - wir sind Ihr kompetenter Partner und bieten aus einer Hand:

- Substanzanalyse vor Ort
- bauphysikalisches Sanierungskonzept
- Erstellung kompletter Planungsgrundlagen
- objektspezifische Leistungsbeschreibung
- Angebote von Verlegebetrieben
- Einweisung, Bauüberwachung und -abnahme



Nutzen Sie für eine kostenlose und unverbindliche Beratung das NOVADACH-Team für Ihren konkreten Anwendungsfall vor Ort!

**NOVADACH Handelsges. mBH · Appenstedter Weg 61-65
D-21217 Seevetal · Telefon 0 40 / 6 07 41 31 + -32
Telefax 0 40 / 6 07 15 64 · info@novadach.de**

V. VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

Stand: 31.12.2015

50 UND MEHR JAHRE (7):

Hans Giele (1948), Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt (1953), Gisela Dethleffsen-Brennecke (1954), Gösta R. J. Schaper (1954), Ingeborg Buschmann (1955), Albert Darboven (1960)

25 BIS 49 JAHRE (35):

Rolf Wegener (1968), Heidemarie Wegener (1968), Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen (1969), Rudolf K. Brinckmann (1974), Hans-Holger Dreckmann (1974), Horst Menzel (1975), Jutta Schaper (1975), Prof. Dr. Volker Steinkraus (1975), Adelheid Dreckmann (1976), Nicola Schaper (1977), Dr. Will Baumgarten (1978), Karl Rabeler (1978), Martha Rabeler (1978), Charlotte Toepfer (1978), Henning von Buchwaldt (1978), Antje Isenberg (1978), Henriette Kate (1978), Giesela Axt (1980), Uwe Axt (1980), Gisela Dreckmann (1982), Karola Schumann (1982), Karin Heuer (1983), Friederike Tillich (1983), Jochen Voswinkel (1983), Sabine Voswinkel (1983), Wolfgang Nürnberger (1983), Holger Schurbohm (1984), Anke Voigtländer (1985), Claus-Dieter Backasch (1985), Kurt Kirchner (1986), Ralf Wegener (1987), Marcus Schaper (1988), Katharina-Luise Steinkraus (1988), Maria-Lena Weseloh (1988), Jacqueline Edle von Paepke (1989), Elisabeth Fischer (1990), Jochen Fischer (1990)

NEUE MITGLIEDER 2015/16

Stand: 31.03.2016

Dr. Klaus-Friedrich Beckmann, Bernd Bleser, Nina Bleser, Carolin Dörn, Josef Ettenhuber, Angela Gross, Freiherr Detlef von Hammerstein, Claus-Peter Hinselmann, Kathleen Horn, Burkard Jung, Manuela Keller, Jan Kuhring, Katja Lange, Stefan Lange, Britta Mänz, Karsten Mänz, Anne Melzer, Dietmar Meyer, Dr. Kirk Nordwald, Hilke Schattner, Jasmin Schwarz, Michael Schwarz, Philipp Schwarz, Hubertus Seibel, Jutta Siebeneick, Simon Soostmann, Monika Tietz, Katharina Tietz, Sandra Wulff geb. Paetzold

Tüten können wir.

Tüten haben wir.

4-farbig ab 500 Stück oder neutral als Lagerware.



Der erste Eindruck zählt

Perfektionieren Sie Ihren Auftritt mit Werbetaschen und Geschenkverpackungen, die Ihr Image fördern: hochwertig und mit dem besonderen Etwas. Ob Sie Tragetaschen und Geschenkverpackungen mit individuellem Werbedruck oder neutrale Lagerware benötigen, haben wir für Sie das passende Produkt zur Hand. Rufen Sie uns an!

KRÖLL
VERPACKUNG
TRAGETASCHEN UND GESCHENKVERPACKUNGEN

Kröll Verpackung GmbH
Fichtenstraße 2 · 82061 Neuried b. München
Tel.: +49-89-74 51 36-0 · info@kroell-verpackung.de
www.kroell-verpackung.de

VI. MITGLIEDERLISTE 2015

(254 Mitglieder, Stand: 31.12.2015)

A	
Charles Abraham	22869 Schenefeld
Gerhard J.F. Arand	22397 Hamburg
Gisela Axt	21376 Salzhäusen
Uwe Axt	21376 Salzhäusen
Sigrid Axthelm	67808 Würzweiler
B	
Claus-Dieter Backasch	23683 Haffkrug
Dr. Will Baumgarten	21224 Rosengarten-Alvesen
Dr. Klaus-Friedrich Beckmann	40213 Düsseldorf
Margarete Bellmann	21224 Rosengarten/ Tötensen
Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt	21266 Jesteburg
Bernd Bleser	47803 Krefeld
Nina Bleser	47803 Krefeld
Birke Blöbaum	32312 Lübbecke
Hans-Joachim Blohme	28876 Oyten
Maike Blohme	28876 Oyten
Fritz von Blottnitz	29439 Lüchow
Carl Bolten	21441 Garstedt
Vanessa Bölting	48157 Münster
Dr. Kerstin Bornemann	21075 Hamburg
Dr. Gerhard Bosselmann	30855 Langenhagen
Silke Böttcher	21266 Jesteburg
Geert Brenninkmeyer	20095 Hamburg
Rudolf K. Brinckmann	21521 Aumühle
Claudia Broistedt	20148 Hamburg
Beatrice von Buchwaldt	17349 Gross Miltzow OT Glom
Henning von Buchwaldt	22763 Hamburg
Ingeborg Buschmann	22763 Hamburg

C	
Raimar Carstens	21444 Vierhöfen
Dr. Gerhard Clausen	22956 Grönwohld
Christian Coenen	41466 Neuss
Dr. Britta Czasch	14052 Berlin

D	
Albert Darboven	22113 Hamburg
Tina Dassau	21444 Vierhöfen
Jacob David	22607 Hamburg
Janna David	22607 Hamburg
Judith David	22607 Hamburg
Thorsten David	22607 Hamburg
Tom Jobst David	22607 Hamburg
Gisela Dethleffsen-Brennecke	22587 Hamburg
Catharina Deus	10435 Berlin
Kristina Deus	21266 Jesteburg
Lino Anatol Deus	10435 Berlin
Pola Roberta Deus	10435 Berlin
Ulrich Deus	21266 Jesteburg
Carlotta Dirschauer	21339 Lüneburg
Carolin Dörn	21444 Vierhöfen
Adelheid Dreckmann	22391 Hamburg
Gisela Dreckmann	23843 Rümpel
Hans-Holger Dreckmann	23843 Rümpel
Dieter Drope	21435 Stelle

E	
Andreas-Peter Ehlers	23879 Mölln
Bettina Ehlers	23879 Mölln
Daniela Ehlers	23879 Mölln
Anette Eichenauer	21272 Egestorf
Helmut Eilert	48291 Telgte
Ole Eskling	4791 Borre/Møn (DK)
Daniel Ethienne	20354 Hamburg
Josef Ettenhuber	91929 München

F
Axel Fasch 21279 Hollenstedt
Wolfgang Fehl 47802 Krefeld
Kristina Findorff 21449 Radbruch
Olaf Findorff 21449 Radbruch
Elisabeth Fischer 22848 Norderstedt
Emma-Marie Fischer 22848 Norderstedt
Hans-Jochen Fischer 22848 Norderstedt
Jonathan Emil Fischer 22848 Norderstedt
Justin Fischer 22848 Norderstedt
Nora Fischer 22848 Norderstedt
Daniel Franz 21444 Vierhöfen
Gina Vivien Franz 21444 Vierhöfen
Katja Franz 21444 Vierhöfen
Maja Franziska Franz 21444 Vierhöfen
Dr. Ingbert Fries 21228 Harmstorf

G
Hans Giele 29556 Suderburg
Angela Gross 21224 Rosengarten

H
Dipl. Ing. Gerd Hamann 24326 Ascheberg
Freiherr Detlef von Hammerstein 56598 Hammerstein
Jochen Harbrink 23626 Ratekau/Warnstorf
Renate Harbrink 23626 Ratekau/Warnstorf
Werner Harbrink 23626 Ratekau/Warnstorf
Inke Haupt 21442 Toppenstedt
Kim-Sarah Haupt 21442 Toppenstedt
Stefan Haupt 21442 Toppenstedt
Tessa-Marie Haupt 21442 Toppenstedt
Hans Heinicke 21376 Salzhäusen
Dorothee Herbst 29471 Gartow
Dr. Matthias Herbst 29471 Gartow
Rolf Hertlein 25557 Hanerau-Hademarschen
Elke Herzog 21339 Lüneburg
Karin Heuer 22587 Hamburg-Blankenese
Claus-Peter Hinselmann 23619 Badendorf

Irmgard Hoffmann 22299 Hamburg
Mareike Hoffmann 21442 Garstedt
David Holm 3080 Tikøb (DK)
Lotte Holm 3080 Tikøb (DK)
Kathleen Horn 21224 Rosengarten
Britta Hueck-Ehmer 22299 Hamburg
Andrea Hupfeld 21629 Neu Wulmstorf
Isabel Hüppe 26197 Großenkneten

I
Antje Isenberg 22529 Hamburg

J
Nicole Jepsen 21266 Jesteburg
Burkard Jung 57234 Wilnsdorf
Astrid Junggreen-Have 22083 Hamburg
Claus J. Juraschek 21423 Winsen
Jürgen Schumann 22941 Jersbek

K
Max Friedrich Käber 25882 Warmhörn
Annalen Kahnenbley 21218 Beckedorf
Andreas Kapperer 25474 Bönningstedt
Henriette Kate 21423 Winsen
Mette Kaufmann 2930 Klampenborg (DK)
Dolf-Dietram Keller 21376 Luhmühlen
Manuela Keller 21376 Luhmühlen
Jürgen Kickert 33699 Bielefeld
Kurt Kirchner 23869 Elmenhorst-Fischbek
Caroline Kirstein 60486 Frankfurt a. Main
Sybille Kirstein 21438 Brackel
Simone Klatt 38729 Hahausen
Anna Christina Klein 30916 Isernhagen
Eugen Klein 30916 Isernhagen
Lisa Victoria Klein 30916 Isernhagen
Petra Klein 30916 Isernhagen
Wilhelm Klingenhagen 32361 Pr. Oldendorf-Holzhausen
Christian Kobel 21376 Garlstorf



Dr. Michael Kolwes 50931 Köln
 Falk König 38640 Goslar
 Dr. Lutz Körner 27356 Rotenburg
 Jeannette Kouyoumdjian 4791 Borre/Møn (DK)
 Anita Kröger-Roeschen 21218 Seevetal
 Hermann Kröger 21218 Seevetal
 Jürgen Kröll 81476 München
 Jan Kuhring 21444 Vierhöfen

L
 Katja Lange 63225 Langen
 Stefan Lange 63225 Langen
 Renate Langelittig 22339 Hamburg
 Eberhard von Lewinski 16928 Alt Krüssow
 Kersten Lieker 31535 Neustadt / Rbg.
 Heiko Lindner 21444 Vierhöfen
 Nesrin Lindner 61476 Kronberg im Taunus
 Dr. Dr. Wolfhard Lindner 61476 Kronberg im Taunus
 Peter Loewig 21271 Dierkshausen

M
 Constanze Sophie Manzke 21403 Wendisch Evern
 Viktoria Manzke 21403 Wendisch Evern
 Britta Mänz 30916 Isernhagen
 Karsten Mänz 30916 Isernhagen
 Dr. Harald Mayer 42799 Leichlingen
 Dr. Ille Meenen 22587 Hamburg
 Prof. Dr. Norbert M. Meenen 22587 Hamburg
 Hans Melzer 21376 Salzhhausen
 Anne Melzer 21376 Salzhhausen
 Horst Menzel 21037 Hamburg
 Dietmar Meyer 21698 Harsefeld
 Emilia Marie Möllering 21444 Vierhöfen
 Jens Möllering 21444 Vierhöfen
 Katrin Möllering 21444 Vierhöfen
 Leonard Möllering 21444 Vierhöfen
 Irmgard Mühe 21614 Buxtehude
 André Müller 21444 Vierhöfen
 Brigitte Müller 21444 Vierhöfen

N
 Hans-Friedrich Nagel 33659 Bielefeld
 Dr. Gerd-Olaf Neuberg 21376 Salzhhausen-Oelstorf
 Dr. Klaus-Peter Neuberg 21376 Salzhhausen-Oelstorf
 Stephan Neumann 21376 Salzhhausen
 Jochen Nolte 37115 Duderstadt
 Rita Nolte 37115 Duderstadt
 Dr. Kirk Nordwald 14195 Berlin
 Manuela Ntondele 21423 Winsen
 Wolfgang Nürnberger 22399 Hamburg

P
 Jacqueline Edle von Paepke 17091 Tützpatz
 Klaus Philipp 21376 Salzhhausen
 Dr. Marie-Louise F-45360 Chatillon sur Loire
 Gräfin von Plessen

R
 Alexandra Rabeler 20457 Hamburg
 Christine Rabeler 21272 Egestorf
 Karl Rabeler 21272 Egestorf
 Martha Rabeler 21272 Egestorf
 Max Rabeler 20457 Hamburg
 Stefan Rabeler 21272 Egestorf
 Thimo von Rauchhaupt 20095 Hamburg
 Bernard Readwin 29640 Schneverdingen-
 Großenwede
 Hendrikje Rittershaus 40237 Düsseldorf
 Jan Rittershaus 40237 Düsseldorf
 Elmar Rotthäuser 48149 Münster
 Enno Freiherr von Ruffin 21493 Basthorst

S
 Gösta R. J. Schaper 19067 Kleefeld
 Jutta Schaper 19067 Kleefeld
 Marcus Schaper 19067 Kleefeld
 Nicola Schaper 22769 Hamburg
 Janina Scharnweber 21394 Westergellersen
 Hilke Schattner 23738 Harmsdorf

Carsten Schirmacher	21218 Seevetal	Monika Tietz	21271 Hanstedt
Friso Schirmacher	21218 Seevetal	Katharina Tietz	21271 Hanstedt
Margareta Schirmacher	21218 Seevetal	Charlotte Toepfer	16278 Schmiedeberg
Tillmann Schirmacher	21218 Seevetal	Prof. Dr. Gert Tuengerthal	23968 Gramkow
Adriana Schmidt	1223 Cologne (CH)		
Aida Schmidt	1223 Cologne (CH)	V	
Helge Schmidt	1223 Cologne (CH)	Andreas Viebrock	21698 Bargstedt
Karola Schumann	22941 Jersbek	Anke Voigtländer	21272 Egestorf
Holger Schurbohm	22846 Norderstedt	Cathrin Voigtländer	21272 Egestorf
Michael Schwarz	21220 Seevetal	Jochen Voswinckel	22605 Hamburg
Philipp Schwarz	21220 Seevetal	Sabine Voswinckel	22605 Hamburg
Jasmin Schwarz	21220 Seevetal		
Dr. Ulrich Schwerhoff	24616 Brokstedt	W	
Hubertus Seibel	59597 Erwitte	Heidemarie Wegener	21339 Lüneburg
Rolf Seidel	21376 Salzhausen, OT Putensen	Ralf Wegener	21394 Westergellersen
		Rolf Wegener	21339 Lüneburg
Jutta Siebeneick	21271 Hanstedt	Anna Weilert	22301 Hamburg
Elke Siegel-Jensen	21680 Stade	Elke Weinhold	23879 Mölln
Catrin Soetebier	21423 Winsen	Oliver Sebastian Weiss	94469 Deggendorf
Joachim Soltau	29331 Gockenholz	Wolfgang Welke	6314 Unterägeri (CH)
Simon Soostmann	30916 Isernhagen	Maria-Lena Weseloh	21076 Hamburg
Dr. Moritz Sponagel	21218 Seevetal	Christoph Wichmann	71717 Beilstein
Andreas Steen	25451 Quickborn	Jens-Peter Wichmann	21256 Handeloh
Anna Carolina Steinkraus	21271 Hanstedt-Ollsen	Kerstin Wittenburg	29640 Schneverdingen- Großenwede
Bruno Steinkraus	22609 Hamburg		
Carl H. Steinkraus	21271 Hanstedt-Ollsen	Mirell Wobbe	30916 Isernhagen
Katharina Luise Steinkraus	21271 Hanstedt	Bruno Wolff	37154 Northeim
Maria Cecilia Steinkraus	21271 Hanstedt-Ollsen	Gerd Wördemann	22299 Hamburg
Max Theodor Steinkraus	21271 Hanstedt	Cornelia von Wülffing	
Paul-Felix Steinkraus	21271 Hanstedt	Sandra Wulff geb. Paetzold	22869 Schenefeld
Prof. Dr. Volker Steinkraus	21271 Hanstedt-Ollsen		
Horst Stuppi	66894 Rosenkopf	Z	
		Moritz von Ziegner	21444 Vierhöfen
T			
Corinna Tackenberg	21357 Barum - St. Dionys		
Dorian H. Tackenberg	20146 Hamburg		
Michael Tackenberg	21357 Barum - St. Dionys		
Anna Elisabeth Tillich	22609 Hamburg		
Friederike Tillich	22609 Hamburg		

VII. CHRONOLOGIE 2015/2016

Picknick

MEUTEHOF GUT SCHNEDE

Sonntag

3.
MAI 2015

SONNTAG, 3. MAI 2015 :: PICKNICK AUF DEM MEUTEHOF GUT SCHNEDE

Unser traditioneller 1. Mai Ausritt am 3. Mai lockte wieder viele Reiter nach Gut Schnede. Bei schönem Wetter erkundeten wir die Umgebung des Meutehofes inklusive eines Teils der 4-Sterne-Strecke in Luhmühlen. Gut gelaunt fanden sich alle Reiter – verstärkt durch die Infanterie – zum bewährten englischen Picknick in der Reithalle ein. Hier versorgte die Vizemasterin Tina Dassau erfolgreich alle Junghunde mit liebevollen Paten. Wieder ein wundervoller Tag auf Gut Schnede.

Vielen Dank den Paten des E- und D-Wurfes!

Emil:	Nora Fischer	Ernst-Günter:	Jochen Fischer
Emma:	Justin Fischer	Daisy:	Nicola Schaper
E.T.:	Jutta Schaper	Danny:	Eckhard Stolzke
Elliot:	Christine-Marie Gardeweg und Sunna Pilz	Debby:	Sandra Wulff
		Dumbledor:	Fritz von Blottnitz



Japan zu Besuch auf Gut Schnede

Bericht & Fotos: André Müller

Japan ist ja bekanntlich das „Mutterland“ der Wahrung von Traditionen und vielleicht gerade deswegen führte kein Weg am Hamburger Schleppjagd-Verein vorbei.

Im Mai besuchte eine Delegation von japanischen Geschäftsleuten die Kennelanlagen auf Gut Schnede und war ausgesprochen tief beeindruckt von den Hounds, der Kennelanlage, dem Gut Schnede insgesamt und vor allem von der Bewahrung der Tradition, die der Hamburger Schleppjagd-Verein seit seiner Gründung konsequent pflegt.



Bereits seit über 150 Jahren unterhalten Deutschland und Japan diplomatische Beziehungen, also etwa seit den ersten Ursprüngen des Hamburger Schleppjagd-Vereins. Freundschaftliche Beziehungen zwischen den Ländern gehen bereits auf das 17. Jahrhundert zurück und werden bis heute mit gegenseitigem Respekt gepflegt.

Weder unsere Hounds noch unsere japanischen Gäste hatten gegenseitig Berührungsängste mit dem jeweils völlig unbekanntem anderen Wesen und genossen die Zeit auf der Kennelspielwiese.

Dem beeindruckenden Erlebnis der Delegation des MIIKE Konzerns unter Führung von Direktor Hidemasa Kobayashi und

Volkswirtschaftsexperten Bob Naganuma folgte umgehend eine Gegeneinladung. Natürlich unter der Prämisse, im traditionellen Hamburger Schleppjagd-Verein Outfit zu erscheinen.



Im Herbst folgte dann eine Reise nach Südjapan bei der selbstverständlich und wunschgemäß während einer feierlichen Zeremonie die „Farbe“ des Hamburger Schleppjagd-Vereins gezeigt wurde. Das wurde mit großer Anerkennung quittiert. So kamen wir zu einem der wohl weitest gereisten Clubjackets und haben echte Fans auf der anderen Seite der Erde gewonnen.



Trägt eines der weitgereistesten Clubjackets des HSJV: André Müller mit Ehefrau Brigitte während ihres Japan-Besuchs.

Vorbereitung Junghunde

JUNGHUNDE BEI HANS GIELE IN HÖSSERINGEN

Sonntag
28.
JUNI 2015

SONNTAG, 28. JUNI 2015 :: EINLADUNG JUNGHUNDE VON HANS GIELE IN HÖSSERINGEN

Der Ehrenpräsident und Ehrenmaster des HSJV, Hans Giele lädt einmal im Jahr unseren Nachwuchs der Meute auf seinen Landsitz nach Hösseringen ein. So trafen sich Mitglieder sowie ein Teil der Equipage für ein Paar gesellige Stunden.

Hier die Namen der Junghunde:

- Dumbeldore
- Danny
- Daisy
- Debbie,
- Ernst Günther
- Elliott
- Emil
- Emma
- E.T.
- Fuchur
- Filou
- Fiona
- Fay
- Farah
- Filia
- Frau Tyson



Teilnehmer:

Uwe Axt (MdE), Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Carolin Dörn, Heiko Lindner (Huntsman), Brigitte & André Müller (MdE), Corinna & Michael Tackenberg, Rolf Wegener



Functional
Horse Fashion
NEU!

Kein Neopren -
Kein Hitzestau



Gamaschen & Decken mit Infrarotrückstrahlung
Unterstützung bei Regeneration und Heilung

Pferdesportzubehör mit Infraroteffekt. Alle Infos unter:

www.vitandar.com

info@vitandar.com · Tel: +49 40 27 80 90 67

7. Meet in 2015

MEUTEPRÄSENTATION BEIM HH-DERBY IN HORN

Sonntag
28.
JUNI 2015

SONNTAG, 28. JUNI 2015 :: MEUTEPRÄSENTATION BEIM HAMBURGER DERBY AUF DER HORNER RENNBAHN

JAGDBERICHT

<i>Gastgeber</i>	Hamburger Rennclub
<i>Gelände</i>	Horner Rennbahn
<i>Boden</i>	Grasbahn
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Dr. Gerhard Bosselmann, André Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Uwe Axt



Die Schauschleppe auf der Horner-Rennbahn ist wie in jedem Jahr die erste Line nach der Brut- und Setzeit. Bei sommerlichem Wetter wurde der Pommery-Stand zum Stelldichein umfunktioniert, danach wurde die Meutepräsentation von zahlreichen Besuchern von der Haupttribüne beobachtet. Unsere Hounds präsentierten sich motiviert.

Junghundeschau 2015

JUNGHUNDESCHAU DEUTSCHER MEUTEHALTER

Samstag

4.
JULI 2015

SAMSTAG, 4. JULI 2015 :: JUNGHUNDESCHAU DEUTSCHER MEUTEHALTER 2015 AM
HAUS SCHWARZENSTEIN (RWS)

JAGDBERICHT

Gastgeber Rheinisch-Westfälischer Schleppjagdverein

Bericht Jens Möllering

Am heißesten Wochenende des Jahres – kurz vor der 40 Grad-Marke – trafen sich die Meutehalter der Deutschen Schleppjagdvereinigung zu ihrer Junghundeschau. Wir waren mit einem Teil des Z und X-Wurfes angereist und traten mit Zombie, Zausel, Xilebo und Xeno in der Koppelklasse an. Das Ergebnis war leider nur befriedigend. Unsere Ankäufe wurden auch mit befriedigend bewertet. Unser Dank gilt wie in jedem Jahr dem RWS für die tolle Ausrichtung.



Bei der Junghundeschau mit „befriedigend“ bewertet, im Jagdfeld sehr passioniert, der „Z“-Wurf.

8. Meet in 2015

MEUTEARBEIT HAMBURG-HORN

Dienstag

7.
JULI 2015

DIENSTAG, 7. JULI 2015 :: MEUTEARBEIT HAMBURG-HORN

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Hamburger Rennclub (Freie und Hansestadt Hamburg)

Jagdpaten

Familie Thorsten David

Stelldichein

7:30 im Innenbereich der Rennbahn

Gelände

Rennbahn HH-Horn

Boden

Grasbahn

Wetter

sonnig

Distanz

6 km

Lines

3

Meute

19 Koppeln



Morgens um 9 in Hamburg: Stärkung nach getaner Meutearbeit.



Morgentliches Bad für die Hounds im Horner Wasser.

<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	André Müller
<i>Schleppe</i>	Uwe Axt, Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i>	Ulrich Deus
<i>Stärkung</i>	Hotel Hof Sudermühlen
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Carolin Dörn
<i>Fotos & Bericht</i>	Thomas Ix



Ganz früh Aufsteherin: **Anne Bendix Sørensen** war aus Dänemark zur Meutearbeit nach Horn angereist.

Meutearbeit mit dem HSJV auf der Horner Rennbahn. Das ist schon so eine Sache, wenn man vor dem Aufstehen aufstehen muss, um sich mit müden Augen in aller Herrgottsfrühe auf die Horner Rennbahn nach Hamburg zu schleppen. Aber nach dem Passieren der Sicherheitskontrolle bekommt man schon eine Ahnung, warum man sich selbst so quält. Es ist diese ganz besondere Stimmung in der wärmenden Morgensonne mit der großen Tribüne im Hintergrund und den verlassenen Zelten des Derbys vom Wochenende, die dieses Meet ausmacht. Und spätestens, wenn die Hounds zum ersten Mal auf die Zielgerade des gepflegten Rasengeläufs einbiegen und vor dem Sprecherturm entlang preschen, ist man hellwach und saugt diese Bilder auf.

Anne Sørensen ist sogar extra aus Dänemark angereist. Für so viel Enthusiasmus erhielt sie von Master Jens Möllering den kleinen HSJV-Button überreicht.

Teilnehmer (27)

Damen (11) | Karen Blohme, Dr. Kerstin Bornemann, Silke Böttcher, Tina Dassau, Mareike Hoffmann, Andrea Hupfeld, Jessica Kröger, Brigitte Müller, Manuela Ntondele, Gabi Schneider, Anne Sørensen (DK)



Silke Böttcher hat keine Angst vor nassen Füßen.

Herren (15) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Carl Bolten, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Ingbert Fries, Hans Heinicke, Dolf Keller, Eugen Klein, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Stefan Rabeler, Hinnerk Rust



Rivalen (nur auf) der Rennbahn: **Stefan Rabeler** (links) und **Carl Bolten** im Rennfiebers.

1 Name unleserlich

The Peterborough Festival of Hunting

Bericht & Fotos: André Müller

Die Peterborough Royal Foxhound Show Society wurde 1878 gegründet und veranstaltet seitdem jährlich das große Foxhound Festival. Da dreht sich wirklich alles um Hunting, von vielen hundert vorgestellten Hounds über etliche Reitdarbietungen bis zu unzähligen Verkaufsständen, die so eigentlich nur noch in Burghley oder Badminton zu finden sind.



Vertraten die Hamburger Farben beim Peterborough Festival of Hunting: André und Brigitte Müller sowie Dr. Gerhard Bosselmann.

Am 22. Juli 2015 war auch eine kleine Delegation des HSJV dabei und hat die große Ehre erhalten, sich die Meute und Kennelanlagen der Milton-Meute von Sir Fitzwilliam in einer Privatführung ansehen zu dürfen. Die Familie Fitzwilliam hält seit 1502 Foxhounds und verfügt über ein Jagdgebiet von über 600 Quadratmeilen.



Betreibt eine eigene Falknerei und geht mit Kasachstan-Adlern auf Jagd: Sir Fitzwilliam.

Das herrschaftliche Anwesen und die Kennelanlagen lassen einen die Luft anhalten und

jedem kynologisch Interessierten das Herz höher schlagen. Sir Fitzwilliam hält nicht nur eine phantastische Foxhoundmeute, sondern zudem eine eigene Falknerei. Gejagt wird zusammen mit den ausgesprochen beeindruckenden Kasachstanadlern und den Foxhounds.



Alles in Allem ein Ausflug, der unvergessliche Eindrücke hinterlassen hat und eine sehr freundschaftliche Beziehung

zwischen dem HSJV und der traditionsreichen Fitzwilliam (Milton) Meute begründet hat.



So leben Foxhounds in England: Die Kennelanlage der Milton-Meute.

8a. Meet in 2015

GEBURTSTAGSJAGD HERMANN KRÖGER

Samstag

25.

JULI 2015

SAMSTAG, 25. JULI 2015 :: GEBURTSTAGSJAGD HERMANN KRÖGER RUND UM HOF UND GUT JESTEBURG IN ITZENBÜTTEL

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Landeigener rund um Jesteburg
und Itzenbüttel

Jagdpatre

Hermann Kröger

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Gutshof mit einem
rustikalen Imbiss

Gelände

rund um Itzenbüttel

Boden

rutschig

Wetter

stürmisch, teilweise mit Sonnenschein

Distanz

12 km

Lines

5

Meute

19 Koppeln (HSJV)

Master

Jens Möllering,
Camill Freiherr von Dungern

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Niedersachsen-Meute

Schleppe

Annalen Kahnenbley,
Madeleine Wätjen (NM)

Schleppenguide

Ulrich Deus

Fieldmaster 1. Feld

Hermann Kröger



Das Geburtstagskind **Hermann Kröger** (mitte) eingrahmt von den Mastern **Camill Freiherr von Dungern** (links) und **Jens Möllering**.

Fieldmaster 2. Feld

Jochen Fischer

Halali

Hof & Gut Jesteburg

Brüche durch

Anita Kröger Roeschen

Stärkung

Hof & Gut Jesteburg / Hermann Kröger

Bläsergruppe

Kreis Hubertus Hamburg

Jagdbuch

Anita Kröger Roeschen

Fotos & Bericht

Thomas Ix



Geburtstag hatte er schon längst. Gefeierte hat er an einem sonnigen Tag im Juli - und es ordentlich krachen lassen mit seinen Jagdreiterfreunden von HSJV und Niedersachsen-Meute. „HK70“ prangte es von der Schabracke als Hermann Kröger aus Anlass seines 70. Geburtstages Gäste und Reiter auf Hof und Gut Jesteburg in Itzenbüttel begrüßte, um gemeinsam zu jagen und zu feiern. Wenn man den Jagdherrn in seinem Element sieht, mag man ihm die 70 nicht abnehmen. Aber wie sagte Franz Kafka: „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“ Ganz in diesem Sinne die allerbesten Wünsche für den Jubilar!



Das muss ihm erst mal jemand nachmachen: Hermann Kröger mit Schimmel und 70 Jahren locker und leicht über den Halali-Sprung.

Teilnehmer (22)

Damen (9) | Silke Böttcher, Vivien Böttcher, Katharina Behnendt, Celestina Löbbbecke, Brigitte Müller, Manuela Ntondele, Traute Plantner, Hendrikje Ritterhaus, Madeleine Wätjen

Herren (11) | Dr. Will Baumgarten, Ulrich Deus, Camill von Dungern, Eugen Klein, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Leonard Schultzendorff, Jochen Soltau, Axel Spielberg

2 Namen unleserlich



Freunde mit gemeinsamer Passion: Ulrich Deus (links) und Hermann Kröger.



Stehen fest zusammen: Anita und Hermann Kröger.

Der Jagdreiter Hermann Kröger

Herrn Hermann Kröger's größte Freude:
Der Jagdgalopp hinter der Meute.
Am liebsten sollt' es jene sein
vom Hamburger Schleppjagd-Verein!

Doch lässt auch andere er gelten,
und reitet gleichsam durch die Welten
von Dorf- bis rauf nach Dänemark;
und Herrenchiemsee fand er stark!
Das Bayernland lag ihm zu Füßen;
würd' gerne wieder ihn begrüßen!

Als Jagdherr ist er generös,
dabei völlig unpräzisiös,
ergo dem alten Grundsatz treu:
„So wie der Mann sein Wort auch sei!“
Bei ihm kommt' s original auf Platt,
und lieber deutlich als zu glatt.

Sieben Dekaden zählt er jetzt,
die sichtlich kaum ihm zugesetzt.
Und geht' s zur Jagd, wird er blutjung;
hält jeden um sich rum in Schwung:
„Martina, ist mein Schimmel blank?
Dann schulde ich Dir ew'gen Dank.
Sind auch die Hufe schön geschmiert,
ansonsten wäre ich blamiert.
Schnell Sattel, Trense glanzpolieren,
damit sie meinen Hunter zieren.“

„Liebeste Anita, komm' zu mir,
bind' mein Plastron, gleich jetzt und hier!
Hast Du mir auch den Rock gebürstet,
und was zu Trinken, wenn' s mich dürstet?“

Dann eilt der Tross dahin zum Meet;
das Hermann meist als Ersten sieht.
Behend' schwingt er sich auf sein Roß,
und schließlich zieht die Meute los.

Sein Platz ist vorn; im ersten Feld,
wohin sich stets sein Schimmel stellt,
um im bewussten Augenblick
dann zu verschaffen höchstes Glück
dem Reitersmann im Jagdgalopp,
vom ersten Run zum Final Stopp!

Egal, was es zu springen gilt,
Reiter und Roß sind eins; gewillt,
um über jeden Kurs zu gehen!
Bei Thomas Ix kann man' s dann sehen.

Nach Halali und der Curée
mit Bruch und Bier ich Hermann seh'
und einem Lachen im Gesicht,
das fröhlich sagt: „Warum denn nicht?“

Dies, lieber Hermann, wollt' ich hier
auf meine Weise sagen Dir!
Für Deine Freundschaft dank' ich Dir;
auch bin ich froh, dies glaube mir,
dass Du mich eingeladen hast;
ich hätt' sonst wirklich was verpasst!

Zum Abschluss wünsch' ich heute schon
- im Blick die kommende Saison
und jede, die der nächsten folgt -
dass uns Diana bleibe hold.

Allzeit Gute Jagd,
Harald

9. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD AUF GUT STEINHORST

Sonntag

9.
AUGUST 2015

SONNTAG, 9. AUGUST 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT STEINHORST

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Familie Cay Jansen
<i>Jagdpaten</i>	Gisela und Uwe Axt
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr auf dem Gutshof mit einem rustikalen Imbiss
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen und Felder
<i>Boden</i>	griffig
<i>Wetter</i>	sommerlich warm
<i>Distanz</i>	12 km
<i>Lines</i>	5
<i>Meute</i>	21 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	André Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster 1. Feld</i>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster 2. Feld</i>	Jochen Fischer und Catrin Soetebier
<i>Halali</i>	vor dem Herrenhaus Gut Steinhorst
<i>Brüche</i>	überreichte Cay Jansen

<i>Stärkung</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Carolin Dörn
<i>Zuschauerführung</i>	Cay Jansen
<i>Notfallhilfe</i>	DRK Steinhorst
<i>Bläsergruppe</i>	Jochen Kolberg

Unsere Hounds präsentierten sich in bester Form und jagten bis zur letzten Line spurtreu und laut. Das Jagdfeld und die Infanterie konnten auf den riesigen Stoppelfeldern das Jagen der Meute sehr gut beobachten. In dem großen Festraum der Familie Jansen haben wir nach Versorgung der Hounds und Hunter die Jagd mit Schnitzel und Kartoffelsalat ausklingen lassen. Ein toller Tag hinter tollen Hounds und mit großartigen Landeignern und Jagdpaten.

Teilnehmer (16)

Damen (7) | Svenja Albers, Silke Böttcher, Tina Dassau, Brigitte Müller, Janina Scharnweber, Catrin Soetebier, Kerstin Wittenburg

Herren (9) | Ulrich Deus, Jochen Fischer, Jochen Harbrink, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Tamme Mählmann, Jens Möllering, André Müller, Christian Pankin



10. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD RITTERGUT SCHNELLENBERG

Sonntag

16.

AUGUST 2015



SONNTAG, 16. AUGUST 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF RITTERGUT SCHNELLENBERG

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Wasmuth von Meding und Elke Herzog

Jagdpaten

Katrin und Jens Möllering

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Rittergut

Gelände

Wald, Stoppelfelder

Boden

griffig

Wetter

schwül

Distanz

15 km

Lines

6

Meute

21 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Annalen Kahnenbley

Schleppe

Tina Dassau, Andrea Hupfeld

Fieldmaster 1. Feld

Ulrich Deus und Hermann Kröger

Fieldmaster 2. Feld

Jochen Fischer und Catrin Soetebier

Halali

vor dem Herrenhaus Gut Schnellenberg

Brüche

überreichte Wasmuth von Meding

Cap & Jagdbuch

Jens Möllering

Zuschauerführung

Wasmuth von Meding

Stärkungen

durch die Paten

Notfallhilfe

DRK

Bläsergruppe

Jochen Kolberg

Fotos & Bericht

Thomas Ix



Die eine beritten, der andere bodenständig: Gastgeber **Elke Herzog** und **Wasmuth von Meding**.

Schleppjagd auf Rittergut Schnellenberg – die Jagd des Masters. Da darf man sich nicht lumpen lassen und bringt 21 Kopeln Hamburger Foxhounds mit vor die Tore Lüneburgs. Die liefen schnell und so früh in der Saison schon erstaunlich spurtreu über eine Jagdstrecke, die an Abwechslungsreichtum keine Wünsche offen ließ. Gutsherr Wasmuth von Meding hatte gut dosiert Hochsprünge, Tiefsprünge, Weitsprünge, Weideneinsprünge und Waldaussprünge auf der 15 Kilometer lange Strecke verteilt. Die Hunter galoppierten durch Maisschneisen, über Stoppeläcker, Waldböden, Wiesen, Kartoffelfelder und Graswege. Kein Wunder, dass es bei der letzten Schleppe im herrlichen Ambiente des Rittergutes nur fröhliche Gesichter gab.



Nach der langen Maisschneisen-Autobahn (linkes Bild) herrschte bei den Hounds leichte Uneinigkeit, wo es denn weiter gehen würde (rechtes Bild).



„Los, rechts geht's weiter...“



... halt - da stimmt was nicht...“



... links geht's weiter.“



Der Master freut sich über soviel Entscheidungsfreude bei seinen Hounds.

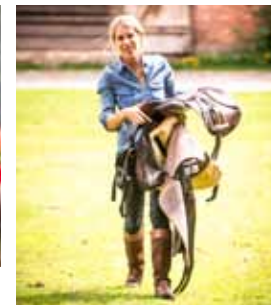
Teilnehmer (26)

Damen (14) | Silke Böttcher, Tina Dassau, Anette Eichenauer, Kristina Findorff, Elke Herzog, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Sandra Köllmann, Irmgard Mühe, Nicola Schaper, Janina Scharnweber, Clara Schmidt, Catrin Soetebier, Kerstin Wittenburg

Herren (12) | Dr. Will Baumgarten, Gerhard Bobel, Ulrich Deus, Olaf Findorff, Jochen Fischer, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Jan Kuhring, Heiko Lindner, Tamme Mählmann, Jens Möltering, Manfred Nowak



Springreiter **Jan Kuhring** weiß anscheinend nicht, dass es nach der Jagd immer etwas leckeres zu essen gibt...



Tragende Rollen: **Carolin Dörn** kümmert sich um das Sattelzeug des Huntsmans, **Dr. Will Baumgarten** nimmt das selbst in die Hand.



Jugendjagdreiterlehrgang

JUGENDJAGDREITERLEHRGANG GUT SCHNEDE

Freitag - Sonntag

19.-21.
AUGUST 2015

Wie im letzten Jahr kümmerte sich der älteste Schlepplagvereins Deutschlands um die Jüngsten. Vom 19.- 21. August veranstaltete der HSJV einen Jugend-Jagdreiter-Lehrgang auf dem Meutehof Gut Schnede. Die zehn Plätze waren rasch ausgeschrieben, so dass sich der Master mit seiner Equipage und der Kurs-Leiterin Andrea Hupfeld entschlossen, den Lehrgang um 2 Plätze zu erweitern. Lernziel war auch in diesem Jahr das sichere Anreiten von Geländehindernissen, die durch große Unterstützung durch unseren Huntsman Heiko Lindner aufgebaut wurden. Natürlich wurde auch das Galoppieren in der Gruppe trainiert.

Wir danken einer sehr engagierten Andrea Hupfeld und Huntsman Heiko Lindner, der nicht nur für den Hindernisaufbau, sondern auch für die Verköstigung der Teilnehmer zuständig war. Ebenso ein großer Dank an unseren Nachbarn Cornelius Reemtsma auf Hof Röndahl, der seine „Graben-Landschaft“ zur Verfügung gestellt hat

Teilnehmerinnen (12)

Charlotta Dirschauer, Alanna Gabrecht, Lilli Grindel, Clara Hein, Carlotta Ix, Matilda Ix, Hannah Könemann, Marthje Kruip, Leila Przybylak, Julia Schuster, Johanna Steen, Pauline Werde



Während die einen mit ihren Pferden in gestrecktem Galopp durch die Pfützen preschen...



... nimmt der Rest der Truppe Platz auf der exklusiven rollenden Outdoor-Tribüne.



Bunte Stangen gehörten zum Training genauso dazu...



... wie das Überwinden von Gräben und Wällen im Gelände.



Einmal anstellen bitte! Das Verziehen und Einflechten der Mähne will gelernt sein...



... genauso wie die Haarpflege am restlichen Pferd.



Gassi gehen deluxe: Tiger jr. macht sich gut als Führhund.

Experiment geglückt: Das erste unfallfrei selbst gebundene Plastron.



Sicher einer der Höhepunkte des Jugendjagdreierlehrgangs: die Arbeit mit den Hounds.



Familie Möllering beim abendlichen Spaziergang zu Pferde und zu Fuß.

11. Meet in 2015

DAMENJAGD AUF GUT BASTHORST

Samstag

22.

AUGUST 2015

SAMSTAG, 22. AUGUST 2015 :: DAMENJAGD AUF GUT BASTHORST

JAGDBERICHT

Einladender Landeigner

Enno Freiherr von Ruffin

Jagdpaten

Elisabeth und Jochen Fischer

Stelldichein

14:00 Uhr am Gutshof-Restaurant

Gelände

Wiesen und Felder

Boden

griffig

Wetter

schwül

Distanz

10 km

Lines

4

Meute

17 Koppeln

Master

Tina Dassau

Meutepiköre

Carolin Dörn, Annalen Kahnenbley, Nicola Schaper, Catrin Soetebier

Schleppe

Andrea Hupfeld, Katrin Möllering

Fieldmaster

Anette Eichenauer

Halali

Rosengarten Gut Basthorst

Brüche

überreichten Enno Freiherr von Ruffin, Emma, Jonathan und Jochen Fischer

Stärkung

durch die Paten

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Zuschauerführung	Enno Freiherr von Ruffin
Notfallhilfe	DRK
Bläsergruppe	Jochen Kolberg
Fotos & Bericht	Thomas Ix

Immer wenn die Herren der Schöpfung die Reitkappe gegen den Bowler tauschen und das Jagdgeschehen lediglich als Zuschauer verfolgen, ist das ein klares Signal dafür, dass die Damen - und nur sie - das Sagen haben. Traditionell bietet das Gut Basthorst den Rahmen für die Amazonenjagd beim Hamburger Schleppjagd-Verein. Bereichert wurde das Meet durch einige junge Reiterinnen, die in den Tagen zuvor am Jugendjagdreiterlehrgang auf Gut Schnede teilgenommen und anscheinend Blut geleckt hatten. Die 17 Koppeln Foxhounds ließen sich wie gewohnt problemlos führen und folgten auf den weiten Feldern spurtreu jeder Richtungsänderung der Schleppe. Begleitet wurde die Jagd von einem großen Zuschauerfeld, geführt vom Gutsherrn Freiherr Enno von Ruffin.



Freundschaft: **Leila Przybylak** (links) und **Emma Fischer**.



Tina Dassau: Bei der Damenjagd auf Gut Basthorst hat sie als Masterin das Sagen.

Teilnehmerinnen (17)

Tina Dassau, Carlotta Dirschauer, Carolin Dörn, Clara Hein, Elke Herzog, Anette Eichenauer, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Marion Letonneau (FR), Melissa Mau, Katrin Möllering, Laila Przybylak, Nicola Schaper, Carolin Schuster, Catrin Soetebier, Johanna Stehn, Helena Wesche





„Ja wo laufen sie denn?“ – Bei der Damenjagd auf Gut Basthorst werden Huntsman **Heiko Lindner** und Master **Jens Möllering** zu Infanteristen degradiert und haben allenfalls beobachtende Funktion.



Aber kein Grund zur Sorge – die Damen haben alles fest im Griff!



Stolzer Opa: Jagdpate **Jochen Fischer** (links) und seine Enkel **Emma** und **Jonathan** erwarten mit Gutsherrn **Enno Freiherr von Ruffin** die Damen, um die Brüche zu verteilen.

12. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

Sonntag

23.

AUGUST 2015

SONNTAG, 23. AUGUST 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Enno Freiherr von Ruffin

Jagdpaten

Elisabeth und Jochen Fischer

Stelldichein

11:00 Uhr im Rosengarten

Gelände

Wiesen und Felder

Boden

griffig

Wetter

schwül und sonnig

Distanz

10 km

Lines

4

Meute

22 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Annalen Kahnenbley

Schleppe

Uwe Axt, Tina Dassau, Andrea Hupfeld

Fieldmaster ^{1. Feld}

Ulrich Deus

Fieldmaster ^{2. Feld}

Jochen Fischer

Halali

Rosengarten Gut Basthorst

Brüche

Enno Freiherr von Ruffin, Jochen Fischer

Stärkung

durch die Paten

Cap & Jagdbuch	Carolin Dörn
Bläsergruppe	Jochen Kolberg
Notfallhilfe	DRK
Zuschauerführung	Enno Freiherr von Ruffin
Fotos & Bericht	Thomas Ix



Das beeindruckende Pack von 22 1/2 Koppeln Foxhounds wird zur Jagd geführt.



Auf Spätankommer Dr. Will Baumgarten wartet die Jagdgesellschaft natürlich gern.

Am Sonntag durften die Herren wieder ran. Die Hounds hatten die Amazonenjagd tags zuvor konditionell gut weg gesteckt, allein der Staub auf den ausgetrockneten Stoppelfeldern machte den empfindlichen Nasen ein wenig zu schaffen. Das Einjagen der vier Junghunde aus dem E-Wurf verlief nach Plan. Ein Youngster hatte nur noch nicht verstanden, dass die Jagd nach dem Curée beendet ist. Ein kurzer Ausflug auf eigene Faust endete an zarter Damenhand. Lernerfolg für alle: Gelände erfordert ge-



ländigängige Fahrzeuge und Gräben sind bisweilen unsichtbar – bis man darin steckt. Der Rest ist Schweigen.

Teilnehmer (20)

Damen (6) | Svenja Albers, Silke Böttcher, Tina Dassau, Anette Eichenauer, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley

Herren (13) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Manfred Käber, Max Käber, Dolf Keller, Jan Kuhring, Heiko Lindner, Jens Möltering, Christian Pankin, Hinnerk Rust

1 Teilnehmer unleserlich



13. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD GUT ROHLFSHAGEN

Sonntag

30.

AUGUST 2015

SONNTAG, 30. AUGUST 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT ROHLFSHAGEN



Nach einem kurzen Ausflug der Hounds ins Unterholz geht es zur nächsten Line.

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Jagdpaten

Stelldichein

Gelände

Boden

Wetter

Distanz

Lines

Meute

Familie Dreckmann

Carolyn Dörn und Heiko Lindner

11:00 Uhr auf dem Gutshof

Wald, Stoppelfelder

griffig

schwül, sonnig und regnerisch

5 km

3

22 1/2 Koppeln

Jochen Fischer mit dem zweiten Feld zu schnell, oder die Hounds zu langsam?

<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Dr. Gerhard Bosselmann, Annalen Kahnenbley
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Carolin Dörn
<i>Fieldmaster 1. Feld</i>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster 2. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>Halali</i>	vor dem Gutshaus
<i>Brüche</i>	Gisela Dreckmann und Carolin Dörn
<i>Stärkungen</i>	Familie Dreckmann
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Carolin Dörn
<i>Zuschauerführung</i>	Familie Dreckmann
<i>Notfallhilfe</i>	Malteser Hilfsdienst
<i>Bläser</i>	Ulrich Deus, Adelheid Dreckmann, Elisabeth Fischer, Jochen Kolberg
<i>Fotos & Bericht</i>	Thomas Ix

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Kann man es den Hounds verdenken, wenn sie lieber einem laufenden Scent folgen, der vor Ihrer Nase aus dem Gebüsch springt, als einer schönen Duftspur? Sicher nicht. Aber dafür gibt es ja Master, Huntsman und Equipage, die fix alles wieder in die richtigen Bahnen lenken. Auch der kurz vor dem Halali-Sprung einsetzende Regenguss konnte den Reitern die gute Laune nicht verderben. So ist das eben beim Jagdreiten. Nichts desto trotz hatten alle Spaß! So auch Freiherr Detlef von Hammerstein, dem Präsident Ulrich Deus in Rohlfshagen das Vereinsabzeichen überreichen konnte. Gekrönt wurde das Meet von der Vorstellung der HSJV-Fanfare – komponiert und vorgetragen von Jochen Kolberg. Altpräsident Kurt Kirchner zeigte sich beeindruckt.



Jochen Kolberg (mitte) krönte das Meet in Rohlfshagen mit der Vorstellung der neu komponierten HSJV-Fanfare.



So ein laufender Scent ist für die Hounds verständlicherweise attraktiver, als eine schöne Duftspur, vor allem dann, wenn er einem direkt vor die Nase läuft...

Teilnehmer (25)

Damen (6) | Tina Dassau, Carolin Dörn, Annalen Kahnenbley, Britta Mählmann, Manuela Ntondele, Caren Schöning

Herren (17) | Dr. Will Baumgarten, Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Helmut Eilert, Jochen Fischer, Freiherr Detlef von Hammerstein, Jochen Harbrink, Manfred Käber, Max Käber, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Tamme Mählmann, Jens Möllering, Christian Pankin, Hans-Richard Pieper, H. J. Schiller

2 Eintragungen unleserlich



(Bild oben) Umweltschonend: **Holger Dreckmann** führt die Zuschauer zu Fuß an gute Übersichtspunkte.

Gisela Dreckmann (rechts) überreicht den ersten Bruch an Jagdpatin **Carolin Dörn**.



WWW.SIGRIDAXTHELM.DE

Fon: +49 (0) 173-2075170

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER 2015 :: PM-TAGUNG AUF GUT SCHNEDE

PM ZU GAST BEIM HAMBURGER SCHLEPPJAGD-VEREIN

von Hans-Ulrich Plaschke (Auszüge)

Aus alter Freundschaft zwischen Ulrich Deus und Hans-Ulrich Plaschke, Sprecher PM Hamburg kam es am Mittwoch, 2. September 2015 zu einer PM Tagung bei den Hamburger Schleppjägern auf Gut Schnede. Schon in Plaschkes Begrüßungsrede wurde seine Leidenschaft



HSJV-Präsident Ulrich Deus begrüßt Hans-Ulrich Plaschke, Sprecher der Persönlichen Mitglieder der FN Hamburg.

zur Jagdreiterei deutlich, die er in vergangenen Jahren auf zahlreichen Jagden in Garstedt/Norderstedt, in der Heide, rund um Soltau und zuletzt bei den Herbstjagden in Sudermühlen ausgelebt hat. Ulrich Deus begrüßte, in seiner berühmt-launigen und humorvollen Art, die zahlreichen Tagungsteilnehmer und hob besonders Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt als frühere leidenschaftlich engagierte Jagdreiterin hervor.

Jens Möllering und Heiko Lindner erklärten alles Wissenswerte über die Hundehaltung, Zucht und die tägliche Arbeit mit den Hounds. Die Meute wurde derweil langsam nervös, denn die Schauschleppe rund um das Gut Schnede stand bevor. „Die Hunde spüren, wenn es los geht. Sie folgen lediglich ihrem Fresstrieb, denn sie wissen ganz genau, dass am Ende der Jagd das Curée auf sie wartet. Das Gewühle, das Gebelle und Gezerre an den Pansen ist das Aufregende nicht nur für die Hunde, sondern auch für alle Zuschauer“, berichtet Jens Möllering. Ulrich Deus

erklärte zwischendurch einiges Bekanntes aber auch Unbekanntes über praktische Dinge während einer Jagd. Das Wichtigste während einer Jagd ist die Sicherheit für Pferd und Reiter. „Also Abstand wahren! Sollte es mal vor einem Hindernis zu eng werden, so reitet man einfach einige Galoppsprünge rechts oder links von der Spur weg und schon hat man die Zeit für ein vernünftiges Anreiten des Hindernisses gewonnen,“ verrät Master Möllering. „So gibt es Dinge, die noch weitestgehend unbekannt sind,“ sagt Ulrich Deus. „Oder wussten Sie, dass es spezielle Steigbügel mit eingebautem kleinen Hämmerchen gibt?“ „Nein? Oh doch, damit kann man während eines Stopps kleine Steine aus den Hufen entfernen und so unbeschwert die Jagd fortsetzen.“ Oder schon gewusst? Nur der Master darf seine Anstecknadel ins Plastron senkrecht stecken, alle anderen tragen sie horizontal.

Nach der zünftigen Pausen-Stärkung erfolgten im Vortragsteil die Hinweise auf die uralten Traditionen, die sich im Wesentlichen nicht geändert haben. Bis heute bedeutet Jagen, Respekt vor der Kreatur und der Natur zu haben. Wichtig sei auch die Jagd-Leidenschaft auf die ganze Familie zu übertragen, so Deus.

Dr. Gerhard Bosselmann berichtete aus seinem reichen Schatz der Jagdreiterei, unterlegt mit historischen Bildern und Originaltexten aus alten Jagdbüchern und Gemälden. „Auch wenn das Jagdreiten hohe Leistungen erfordert, so betrachten wir uns doch nicht als Hochleistungssportler. Wir wollen Freude beim Jagdreiten empfinden und diese Freude auf viele Reiter und Menschen übertragen!“ war sein Schlussredo.



Die Teilnehmer der PM-Tagung haben nach der Schauschleppe die Gelegenheit, die Hounds genau in Augenschein zu nehmen.



14. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD GUT KLEEFELD

Samstag

5.
SEPTEMBER 2015

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT KLEEFELD

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Jagdpaten</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr Gut Kleefeld vor dem Herrenhaus
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen und Felder
<i>Boden</i>	griffig
<i>Wetter</i>	windig
<i>Lines</i>	5
<i>Meute</i>	18 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Tina Dassau
<i>Huntsman</i>	Carolin Dörn
<i>Meutepiköre</i>	Dr. Gerhard Bosselmann, Annalen Kahnenbley, André Müller
<i>Schleppe</i>	Brigitte Müller, Nicola Schaper
<i>Fieldmaster 1. Feld</i>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster 2. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>Halali</i>	vor dem Gutshaus in Kleefeld
<i>Brüche</i>	überreichte Jutta Schaper

<i>Stärkungen</i>	Familie Schaper
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Carolin Dörn
<i>Zuschauerführung</i>	Gösta R. J. Schaper
<i>Notfallhilfe</i>	Malteser Hilfsdienst
<i>Bericht</i>	Tina Dassau & Catrin Soetebier

Mit Hounds und Hunttern wird es niemals langweilig. Im letzten Jahr fiel unser Huntsman Heiko wegen Nachwuchs im Kennel aus, in diesem Jahr unser Master wegen Hufkontaktes mit seinem Lieblingspferd beim Verladen in Richtung Kleefeld. So vertraute Vizemasterin Tina Dassau die Schleppe Brigitte Müller an und ließ ihren Victor full speed hinter den spurtreu und laut jagenden Hounds galoppieren. Hounds, Hunter, Reiter und Infanterie hatten einen traumhaften Tag auf dem wunderschönen Gut Kleefeld. Der schöne Tag fand einfach kein Ende beim gemütlichen Zusammensein in der liebevoll geschmückten Remise von Gut Kleefeld.

Teilnehmer (19)

Damen (8) | Tina Dassau, Carolin Dörn, Annalen Kahnenbley, Brigitte Müller, Marie-Luise Plessen, Nicola Schaper, Catrin Soetebier, Kerstin Wittenburg

Herren (9) | Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Dolf Keller, Eugen Klein, André Müller, Christian Pankin, Andreas Viebrock

2 Eintragungen unleserlich



GÖSTA R. J. SCHAPER IMMOBILIEN
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG e.Kfm.
seit 1970

Wachtelstr. 66 • 22305 Hamburg

Tel. 040 - 69 70 21 30 | schaper.immobilien@t-online.de
Fax 040 - 69 70 21 32 | www.goesta-schaper-immobilien.de

15. Meet in 2015

MEUTEARBEIT GUT KLEEFELD

Sonntag

6.

SEPTEMBER 2015

SONNTAG, 6. SEPTEMBER 2015 :: MEUTEARBEIT AUF GUT KLEEFELD

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Familie Gösta R. J. Schaper

Jagdpaten

Familie Gösta R. J. Schaper

Stelldichein

11:00 Uhr Gut Kleefeld vor dem
Herrenhaus

Gelände

Wald, Felder, Stoppelfelder

Boden

griffig

Wetter

windig

Lines

3

Meute

18 Koppeln

Master

Tina Dassau

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Annalen Kahnenbley, André Müller

Schleppe

Brigitte Müller, Nicola Schaper

Fieldmaster ^{1. Feld}

Ulrich Deus

Fieldmaster ^{2. Feld}

Jochen Fischer

Halali

vor dem Gutshaus in Kleefeld

Stärkungen

Familie Schaper

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Zuschauerführung	Gösta R. J. Schaper
Notfallhilfe	Malteser Hilfsdienst
Bericht	Tina Dassau & Catrin Soetebier

Dieses Hobby kann anstrengend sein! Nach kurzer Nachtruhe und ausgiebigem Frühstück wurde ohne zu murren wieder aufgegessen. Die putzmunteren Hounds genossen die Lines über die riesigen Schläge von Gut Kleefeld und sorgten dafür, dass alle Reiter bei dem schnellen Tempo wieder einen klaren Kopf bekamen. Ein traumhaftes Wochenende. Vielen Dank an Familie Schaper!!!

Teilnehmer (15)

Damen (7) | Tina Dassau, Carolin Dörn, Annalen Kahnenbley, Brigitte Müller, Nicola Schaper, Catrin Soetebier, Kerstin Wittenburg

Herren (8) | Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Dolf Keller, Eugen Klein, Heiko Lindner, André Müller



16. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD IN EINEMHOF

Samstag

12.

SEPTEMBER 2015



Im Namen der Einemhofer Reiter begrüßt **Olaf Findorff** die Jagdgesellschaft im Einemhofer Forst.

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2015 :: SCHLEPPJAGD IN EINEMHOF

JAGDBERICHT

Einladende
Landeigner

Forstamt Sellhorn und umliegende
Landeigner

Jagdpaten

Einemhofer Reiter e.V.

Stelldichein

13:00 Uhr auf dem Holzplatz

Gelände

Wald

Boden

griffig

Wetter	trocken
Lines	7
Meute	22 Koppeln
Master	Jens Möllering
Huntsman	Heiko Lindner
Meutepiköre	Dr. Gerhard Bosselmann, André Müller
Schleppe	Brigitte Müller
Fieldmaster	Ulrich Deus
Halali	Holzplatz in Einemhof
Brüche	von den Paten
Stärkungen	von den Paten
Cap & Jagdbuch	Uwe Axt
Fotos & Bericht	Thomas IX



Schleppenguide
im Einemhofer
Dickicht: Kristina
Findorff.



Die Hounds arbeiten routiniert die Zickzack-Schleppen im Einemhofer Forst ab.



Die Johanniter-Reiterstaffel konnte sich aufs Reiten konzentrieren - Verletzungen gab es keine.

„Ich glaub’ ich steh’ im Wald... Nein: Ich WEISS ich steh’ im Wald“ heißt es, wenn man nach Einemhof zur Jagd fährt. Selbst mit dem besten Orientierungssinn hat man hier kaum eine Chance, sich ohne ortskundigen Guide zurecht zu finden und dem Jagdgeschehen zu folgen. Für die Reiter übernahmen die Hounds wieder diesen Job und arbeiteten die Zickzack-Schleppen auf den Waldwegen ganz zuverlässig ab. Mit von der Partie war eine Reiterstaffel der Johanniter-Unfallhilfe, die sich am Ende des Feldes aufs Reiten konzentrieren konnte – Stürze oder Verletzte gab es keine.



Kristina Deus mit Leonard Möllering: da muss der Papa gleich drüber...



... und da kommt er auch schon angeflogen.

Teilnehmer (40)

Damen (19) | Dr. Kerstin Bornemann, Silke Böttcher, Anette Eichenauer, Hilka Dittmer, Kristina Findorff, Julia Kaesberg, Irmgard Mühe, Brigitte Müller, Nadine Naß, Manuela Ntondele, Katrin Oberbeck, Bettina Petzold, Britta Schankin, Janina Scharnweber, Gabi Schneider, Katrin Spangenberg, Katharina-Luise Steinkraus, Claudia Wern, Maria-Lena Weseloh

Herren (18) | Uwe Axt, Dr. Gerhard Bosselmann, Robert Böttcher, Ulrich Deus, Hans Heinicke, Olaf Findorff, Jochen Fischer, Ingbert Fries, Manfred Käber, Max Käber, Hermann Kröger, Dr. Henning Krull, R. Kaesberg, Heiko Lindner, Uwe Meyer, Jens Möllering, André Müller, Dirk Oberbeck

Reiterstaffel (3) | Darinka Gosan, Bianca Klinke, Christian Klinke

17. Meet in 2015

MEUTEPRÄSENTATION BASTHORST

Sonntag

13.

SEPTEMBER 2015

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2015 :: MEUTEPRÄSENTATION AUF GUT BASTHORST
„LEBEN AUF DEM LANDE“

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Enno Freiherr von Ruffin

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Beim Herbstmarkt „Leben auf dem Lande“ auf Gut Basthorst sind die Hounds des Hamburger Schleppjagd-Vereins seit Jahren ein fester Programmpunkt und stoßen stets auf großes Interesse bei den vielen Marktbesuchern. Vor der wunderschönen Kulisse der Gutsgebäude machte die Meute auch in diesem Jahr eine gute Figur.

Teilnehmer (10)

Damen (3) | Annalen Kahnenbley, Manuela Ntondele, Britta Mählmann

Herren (6) | Dr. Gerhard Bosselmann, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Tamme Mählmann, Jens Möllering, H.J. Schiller

1 Name unleserlich



Eine feste Größe beim Herbstmarkt „Leben auf dem Lande“ auf Gut Basthorst: Die Meutepräsentation des HSJV.

18. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD FORSTGUT REHRHOF

Samstag

3.
OKTOBER 2015

SAMSTAG, 3. OKTOBER 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF DEM FORSTGUT REHRHOF, GEPLANT WAR SCHLEPPJAGD IN BROCHTERBECK

Stärkungen

durch das Kennelteam

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Zuschauerführung

Carolin Dörn

Notfallhilfe

ASB

Fotos & Bericht

Thomas Ix

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Familie Vogt

Jagdpatre

Kennelteam, Heiko Lindner

Stelldichein

13:00 Uhr

Gelände

Wald, Heide

Boden

griffig

Wetter

sonnig

Lines

5

Meute

20 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller

Meute-Piköre

Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering

Fieldmaster 1. Feld

Ulrich Deus

Fieldmaster 2. Feld


Jochen Fischer

Halali

Innenhof Rehrhof

Brüche

überreichte Carolin Dörn mit Unterstützung von Melina und Isabella Scharnweber



Die Hounds wirbeln ganz schön viel Staub in der Rehrhofer Heide auf, während in Brochterbeck wegen des tiefen Bodens die Jagd leider abgesagt werden musste.

Nachdem die Meldung „Gräben dicht“ aus Brochterbeck kam und die Jagd am Tag der deutschen Einheit leider nicht stattfinden konnte, organisierte HSJV-Huntsman Heiko Lindner mal eben eine Ersatzveranstaltung auf dem Rehrhof – wobei „Ersatz“ eigentlich nicht die angemessene Beschreibung ist. Eine schnelle Jagd durch Heide und Wälder mit 20 1/2 Koppeln Foxhounds bei goldenem Oktoberwetter und mit großer Gastfreundschaft verdiente das Prädikat „besonders wertvoll“.



Huntsman **Heiko Lindner** zauberte auf die Schnelle eine Jagd aus dem Hut, die das Prädikat „besonders wertvoll“ verdiente.



Tina Dassau gibt mit der Schleppe den Weg vor.



Heide statt Gräben: **Eugen Klein** ließ es sich nicht nehmen, auf dem Rehrhof zu jagen.



Teilnehmer (23)

Damen (12) | Catrin Bolten, Tina Dassau, Nora Fischer, Inke Haupt, Mareike Hoffmann, Annalen Kahnenbley, Lisa Klein, Hannah Könnemann, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Christine Rabeler, Katharina Tietz,

Herren (11) | Carl Bolten, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Justin Fischer, Hans Heinicke, Eugen Klein, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Dr. Thomas Nolte, Stefan Rabeler



Ein gutes Team: **Carolin Dörn** und **Heiko Lindner**.



„Selfie Foto Point“ in der Heide – **Jutta Siebeneick** (links) und **Carolin Dörn** posieren lieber für den Fotografen.

Schauschleppe Kiekeberg

TAG DES PFERDES MUSEUM KIEKEBERG

Sonntag

4.
OKTOBER 2015

SONNTAG, 4. OKTOBER 2015 :: SCHAUSCHLEPPE ZUM TAG DES PFERDES IM FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG IN EHESTORF

JAGDBERICHT

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Will Baumgarten, Carolin Dörn,
Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering

Fotos

Thomas Ix



Smart: Huntsman **Heiko Lindner**.



Kiekeberg-Nachbar **Dr. Will Baumgarten** konnte sich das Verladen sparen und reiste zu Pferde an.

Beim Pferdetag im Freilichtmuseum gab es nicht nur braun-weiß gescheckte Tinker, tiefschwarze Friesen, cremefarbene Fjordpferde oder schwarz-weiß getupfte Knabstrupper zu sehen, auch ein buntes Vorführprogramm mit Dressur, Quadrillen und Westernreiten wurde geboten. Die Organisatoren haben den Tag des Pferdes und das Erntedankfest zu einer Veranstaltung kombiniert. Es gab etwa 30 Vorführungen, Wettbewerbe und Mitmach-Aktionen, darunter Kutschfahrten, die Präsentationen von Shire-Horses und von Pferden vor dem Pflug. Und zu guter Letzt konnte man bei einer Schauschleppe unsere Meute bestaunen.



Routiniert auch auf der großen Showbühne: Meute und Equipage machen beim Tag des Pferdes im Freilichtmuseum am Kiekeberg eine gute Figur.



Ein Bild mit Seltenheitswert: Beim Pferdetag gab's auch für Jagdreiter eine Schleife.



19. Meet in 2015

G.-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD, REHRHOF

Mittwoch

7.
OKTOBER 2015

MITTWOCH, 7. OKTOBER 2015 :: GEORG-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD
AUF DEM REHRHOF, GEMEINSAM MIT DER NIEDERSACHSEN-MEUTE

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Familie Vogt

Jagdpatre

Familie Dr. Dr. Wolfhard Lindner

Stelldichein

14:00 Uhr

Gelände

Wald, Heide

Boden

tief

Wetter

regnerisch

Lines

6

Meute

20 1/2 Koppeln (HSJV) 12 Koppeln (NM)

Master

HSJV

Jens Möllering

NM

Camill Freiherr von Dungern

Huntsman

Heiko Lindner

Schleppe

Tina Dassau, Mechthild von Lucke

Meutepiköre

Annalen Kahnenbley (HSJV),
Celestina Löbbecke (NM), Dr. Maximilian
Sponagel (NM)



<i>Fieldmaster 1. Feld</i>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster 2. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>Halali</i>	Innenhof Rehrhof
<i>Brüche</i>	überreichte Nesrin Lindner
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Carolin Dörn
<i>Zuschauerführung</i>	Katrin Möllering
<i>Bericht & Fotos</i>	Thomas Ix



*Jagdpaten der Georg-Skowronski-Erinnerungsjagd auf dem Rehrhof:
Nesrin und Dr. Dr. Wolfhard Lindner.*



Springfreudig: Das große Pack aus Niedersachsen- und HSJV-Meute jagt durch die Heide und überwindet dabei ein Hindernis.

Die Erinnerungsjagd zu Ehren von HSJV-Altmaster Georg Skowronski führt jedes Jahr die beiden befreundeten Meuten zusammen. Und wie das unter Freunden so ist, war die Atmosphäre herzlich, die Gastfreundschaft der Jagdpaten großzügig und das gemeinsame Jagderlebnis großartig. Denn nach dem Regen der Nacht hatte sich leichter Dunst über die menschenleere Heide und in die Wälder gelegt, der die Landschaft in ein fast mystisches, zuweilen magisches Licht tauchte. Nur die Klänge der Parforcehörner, das nahende Geläut des großen jagenden Foxhound-Packs und galoppierende Hufe durchschnitten den Dunst – eine herrliche Stimmung. Wäre man nicht Freund schneller Jagden, hätte man fast bedauert, dass es so schnell vorbei war. Hounds und Hunter brauchten keine 1 1/2 Stunden für die sechs Lines. Aber alles war gut – so wie es war. Lob gab es vor allem für die wunderbare Streckenführung, die mal wieder auf das Konto von HSJV-Huntsman Heiko Lindner ging. Pokale gab's am Ende auch – für die Amazonen mit den meisten Jagden hinter der jeweiligen Meute.

Teilnehmer (51)

Damen (19) | Nicole Aker, Margarete Bellmann, Catrin Bolten, Silke Böttcher, Tina Dassau, Nora Fischer, Elke Herzog, Mareike Hoffmann, Annalen Kahnenbley, Simone Klatt, Irmgard Mühe, Anja Schmidt, Corinna Schröder, Katharina-Luise Steinkraus, Babette Soltau, Katharina Tietz, Madeleine Wätjen, Mirell Wobbe, Anja Wösskeoff

Herren (27) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Carl Bolten, Ulrich Deus, Camill Freiherr von Dungern, M. Ehlert, Jochen Fischer, Justin Fischer, Ingbert Fries, Gerd Hamann, Detlef Freiherr von Hammerstein, Jonas A. Herbst, Dolf Keller, Eugen Klein, Wilhelm Klingenhagen, Hermann Kröger, Claus Lamcken, Heiko Lindner, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Tamme Mählmann, Jens Möllering, Hans Nagel, Stefan Rabeler, Jan Röbbken, Bernd Salon, Dr. Maximilian Sponagel, Moritz von Ziegner,

5 Namen unleserlich



Stimmungsvoll:
Dampfende Pferde
beim Stopp
in der „großen
Heide“.



Pokale gab's auf dem Rehrhof für die jagdreichsten Amazonen der jeweiligen Meuten. Bei den Niedersachsen überreichte **Camill Freiherr von Dungern** die Trophäe (wieder mal) an **Madeleine Wätjen**...



...und bei den Hamburgern bekam (wieder mal) **Tina Dassau** den Pokal von Master **Jens Möllering**.

SAMSTAG, 10. OKTOBER 2015 :: BETRIEBSSICHERHEITSPRÜFUNG DER MEUTE AUF GUT SCHNEDE

JAGDBERICHT

Mit der Betriebssicherheitsprüfung der Meuten und der Gebrauchsprüfung der Hunde will die Deutsche Schlepplagdvereinigung (DSJV) sicherstellen, dass die Hunde des Verbandes weiterhin das Prädikat „Jagdgebrauchshund“ führen dürfen. Die DSJV-Mitglieder hatten sich bei der Jahrestagung auf Gut Schnede und in Hotel Hof Sudermühlen zu Beginn des Jahres darauf verständigt, dass alle Mitgliedsmeuten diese Prüfung bis zum 1. April 2016 absolviert haben müssen, damit die Qualifizierung „Jagdgebrauchshund“ für alle Meuten bestehen bleibt. Um gleiche Prüfungsinhalte für alle Meuten zu gewährleisten hat der DSJV eine Richtlinie für die Prüfung erstellt (s. rechte Seite).

Am 10. Oktober 2015 stellten sich Master, Huntsman und Equipage des HSNV mit ihren Hunden den Prüfern Dr. Schmitz vom Jagdgebrauchshundeverband und DSJV-Vorstand Egbert von Schultendorff vor. Nach einer sicheren und beeindruckenden Demonstration waren sich die Prüfer uneingeschränkt einig, dass die Prüfung bestanden ist.

Eine 20-minütige Video-Dokumentation der Prüfung ist im Internet hier zu finden: <https://youtu.be/A50y7c8J6y8>.

DSJV-Richtlinie für die Betriebssicherheitsprüfung der Meuten - abzulegen mind. alle 3 Jahre -

In Anlehnung an die Rahmenrichtlinien des Jagdgebrauchshundverbandes e. V. (JGHV) für die Gebrauchsprüfungen wird das Bestehen folgender Prüfungen erwartet. Dabei muss der Tatsache Rechnung getragen werden, dass die Junghunde mehr von den Althunden ihrer Meute „lernen“ als von den Mastern bzw. Ausbildern.

Eine Liste der im Pack anlässlich der Betriebssicherheitsprüfung geführten Hunde ist den Richtern vor der Prüfung auszuhändigen.

Die Identitätskontrolle der Junghunde und Ankäufe erfolgt mittels Chiplesegerät. Althunde sind durch auffällige Halsungen zu kennzeichnen.

Die Gebrauchsprüfung für die Meute gliedert sich in folgende Einzelprüfungsfächer für Junghunde und Ankäufe:

- Die Junghunde werden mit den Althunden zu Pferde im Schritt und im Trab vorgeführt. Dabei soll ein allgemeiner Eindruck gewonnen werden.
- Bei einem mehrmaligen Angaloppieren und Halten nach jeweils etwa 100 bis 150 Metern soll der Gehorsam festgestellt werden.
- Die Meute wird abgelegt, der Huntsman/Master entfernt sich und ruft die Meute aus einer Entfernung von etwa 100 Meter ab. Dabei soll die Bindung an den Master / die Equipage und das Vertrauen zu diesen festgestellt werden.
- Die Wildreinheit wird geprüft, indem eine Verleifährte gelegt wird. Das kann z. B. eine Wildecke (Kaninchenbalg etc) sein, die an einem Seil gezogen den Weg vor der Meute kreuzt. Die Hunde sollen dann – durch die Wildfährte nicht abgelenkt – dem Master folgen.
- Die Meute (mit möglichst wenigen Althunden!) absolviert eine Probeschleppe. Die Arbeit der Junghunde/Meute und damit ihre Jagdtauglichkeit wird – etwa durch Video - aufgezeichnet und somit dokumentiert. Die Schleppe muss so gelegt sein, dass die Richter den gesamten Fahrtenverlauf kennen und überschauen können.
- Die „Fremdhundsauberkeit“ wird festgestellt, indem „Fremdhunde“ sich in der Nähe der Meute aufhalten. Fußspikore des Meutehalters sorgen dabei für Sicherheit.

Aus den bei dieser Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wird als Ergebnis festgehalten, ob die jeweiligen Junghunde

- bestanden haben, betriebssicher und jagdtauglich sind oder
- nicht bestanden haben.

Sollte das Ergebnis b) sein, hat der Master/Huntsman die Möglichkeit, die Prüfung ggf. beschränkt auf die nicht bestandenen Prüfungsfächer entweder am gleichen Ort und Tag oder anlässlich eines anderen Termins zu wiederholen.

Richter bei diesen Prüfungen sollen vom Vorstand der Deutschen Schlepplagdvereinigung ausgewählte erfahrene Master/Huntsman und ein Verbandsrichter des JGHV sein.

Die Prüfung der Meute sollte mind. alle drei Jahre erfolgen. Bereits jagdtauglich geprüfte Hunde müssen die Prüfung nicht wiederholen.

20. Meet in 2015

CROSS COUNTRY JESTEBURG

Samstag
17.
OKTOBER 2015

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015 :: CROSS COUNTRY JESTEBURG

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Heiner und Nadja Behr, Buchholz; Kai-Robert und Silke Böttcher, Itzenbüttel; Harald Böttcher, Reindorf; Johanna Coleman, Itzenbüttel; Gabriele Dornquast, Hoopte; Ev. Kirche Jesteburg, Manfred Hagemann, Kiel; Andreas Heitmann, Itzenbüttel; Christoph und Julia Heitmann, Itzenbüttel; Hermann Kröger, Beckedorf; Fritz-Peter Meyer, Itzenbüttel; Hermann Meyer, Buchholz; Jan Meyer, Itzenbüttel (Minkenhof); Jan Nilsson, Buchholz; Claus Rehm, Buchholz; Annegret Schlüter, Reindorf; Gabriele Sylvester; Jörn Wagener, Hamburg

Jagdpaten

Familien Ulrich & Kristina Deus und Hermann Kröger & Anita Kröger-Roeschen

Stelldichein

12:00 Uhr, Hof & Gut Jesteburg

Gelände

Wald, Wiesen, Felder und Rennbahn Forellenhof

Boden

schwere Bodenverhältnisse

Wetter

Regen

Lines

6

Meute

19 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner



Jagdpaten in Jesteburg:
Hermann Kröger (oben links),
Anita Kröger-Röschen (mitte
links) sowie **Kristina und
Ulrich Deus**.

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Katharina-Luise Steinkraus

Schleppe

Tina Dassau

Schleppenguides

Mareike Hoffmann, Stefan Rabeler

Fieldmaster 1. Feld

Ulrich Deus

Fieldmaster 2. Feld

Silke Böttcher

Notfallhilfe

Prof. Dr. Norbert Meenen und DRK

Halali

Hof & Gut Jesteburg OT Itzenbüttel



Dr. Ingerth Fries



Infanteristen in Jesteburg: Jutta (von links) und Gösta R.J. Schaper sowie Jochen Fischer und Claus Juraschek.

Brüche

38 Brüche überreichten Kristina Deus und Anita Kröger-Roeschen

Bläser

Parforcehornkreis Hubertus Hamburg

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Stärkungen

von den Paten auf Hof & Gut Jesteburg OT Itzenbüttel mit Restaurantleiter Ulf Röpe und Team

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Ulrich Deus



Rolf Seidel



Dr. Harald Mayer



Jochen Voswinkel

Die endgültige Festlegung und der Ausbau der Jagdstrecke erwies sich in diesem Jahr als besonders schwierig. Herbststürme, Windbruch, tagelanger Landregen und damit verbunden ein nicht kalkulierbarer Ernteverlauf erforderten ein ständiges Abwägen und Umdenken. Die Nerven lagen blank. Da die Gäste für das Wetter verantwortlich sind und ein Großteil schon am Vorabend anreiste, setzte der Regen tatsächlich am Freitagabend aus.

Ein Grund mehr, mit großem Freundeskreis die „Fernankommer“ auf dem Forellenhof zu begrüßen. Das Team Hof Sudermühlen, verstärkt am Kochherd durch „Kui“, versorgte die Jagdgesellschaft unter der Führung von „Nobbi“ mit kleinen Stärkungen und was man sonst noch so reichen kann. „Eisenhans“ und Huntsman ließen es sich nicht nehmen und öffneten gekonnt Sylter Meeresfrüchte, während Reitmeister Dolf die hohe Schule einer Ginverprobung im Kennerkreis zelebrierte. So nahm das Vorglühen seinen Lauf. Solche Abende werden immer gern genutzt, um Neumitglieder vorzustellen. Unter großem Applaus wurde Dr. Beckmann im HSJV begrüßt, der auch im befreundeten RWS Mitglied ist und nun den Weg zu uns gefunden hat. Er steht an der Schwelle vom aktiven zum passiven Jagdreiter, hoffentlich sehen wir ihn gelegentlich noch „on horseback“. Monika und Katharina Tietz erinnerten sich, spätestens als um Mitternacht Kathy ihren runden Geburtstag feierte, dass man einen Wiedereintritt in den HSJV beantragen kann, was mit großer Begeisterung aufgenommen wurde - Horrido!



Charly Reinhardt drehte die Bässe auf, was Dr. Michael Stachow ermunterte als Mick Jagger mit „Satisfaktion“ und mehr auf den Tisch zu springen. Sonst war es eigentlich wie immer unter guten Freunden stimmig und ausgelassen fröhlich.

So auch am Jagdtag - die Tujahecke hatte es in sich - Adrenalin pur!

Überprüft in Jesteburg, ob „Alles Recht so“ ist: Rechtsanwalt Eugen Klein.



Adrenalin pur: **Hermann Kröger** (Bild oben) fliegt über den Weideausprung und **Ulrich Deus** streift durch die Tujahecke.



Nicht für Jagdreiter gebaut: Die Fußgängerunterführung unter der Eisenbahnstrecke am Forellenhof.



Gute Laune, die ansteckt: **Simone** und **Roland Klatt** stärken sich bei Stopp.

Teilnehmer (38)

Damen (13) | Birke Blöbaum, Catrin Bolten, Silke Böttcher, Tina Dassau, Nora Fischer, Mareike Hoffmann, Simone Klatt, Anna Klein, Irmgard Mühe, Hendrikje Rittershaus, Claudia Stein, Katharina-Luise Steinkraus, Dr. Claudia Weise

Herren (23) | Dr. Will Baumgarten, Robert Böttcher, Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Justin Fischer, Ingbert Fries, Manfred Käber, Max Käber, Dolf Keller, Roland Klatt, Eugen Klein, Wilhelm Klingenhagen, Herrmann Kröger, Heiko Lindner, Constantin Menzel, Jens Möllering, Christian Pankin, Stefan Rabeler, Jochen Soltau, Michael Stutzbach, Andreas Viebrock, Jochen Voßwinkel, Moritz von Ziegner

2 Namen unleserlich



Stopp am Ende einer ersten - langen - Line. Obwohl der Zuschauertrass die Schleppe mit zahlreichen Fahrzeugen gekreuzt hatte, fanden Hounds und Hunter den Weg problemlos.



Der Parforcehornkreis Hubertus Hamburg gibt in Jesteburg musikalisch den Ton an.



Andreas Viebrock



im Norden
der Kurpromenade

**Sunset Beach
Sylt**

Surfschule & Restaurant

Herzlich willkommen
auf Sylt
im Sunset Beach Restaurant

Jeder neue Gast bekommt
zur Begrüßung
1 Getränk gratis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- Windsurfen
- Kitesurfen
- Wellenreiten
- SUP
- Kanu & Kajak
- Schulung & Verleih



Westerland - Strand
Brandenburger Straße 15

Tel. 04651 - 27 172 • www.sunsetbeach.de

21. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD UNTERGUT GRABOW

Sonntag

25.

OKTOBER 2015

SONNTAG, 25. OKTOBER 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF UNTERGUT GRABOW

JAGDBERICHT

Einladender
Landeigner

Familie Imai von Blottnitz und Marco Steinlin sowie Fritz von Blottnitz

Jagdpaten

Familie Ulrich Deus, Familie Hans Heinicke, Familie Jochen Voswinckel

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Untergut

Gelände

Wald, Wiesen und Felder

Boden

griffig

Wetter

goldener Herbsttag

Lines

5

Meute

20 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepikör

Annalen Kahnenbley

Schleppe

Tina Dassau,

Schleppenguide

Katharina-Luise Steinkraus

Fieldmaster 1. Feld

Hermann Kröger

Fieldmaster 2. Feld

Silke Böttcher

Halali

vor dem Herrenhaus

Brüche

überreichte Sabine Voswinckel

<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Carolin Dörn
<i>Zuschauerführung</i>	Fritz von Blottnitz
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Fotos & Bericht</i>	Thomas Ix



Der Dank des Präsidenten **Ulrich Deus** (mitte) an die einladenden Landeigner **Imai** und **Fritz von Blottnitz** bevor es zur sportlichen Jagd rund um das Untergut Grabow geht (Bild unten).



Der Grabower Wettergott muss ein Jagdreiter sein. Anders lässt sich die malerische Kulisse, vor der Hounds und Hunter durch das Wendland jagten, nicht erklären. Die Herbstsonne tauchte das Laub in üppig gelbe, rote, braune und grüne Farbtöne. Schöner kann man sich einen „Indian Summer“ nicht vorstellen. 20 1/2 Koppeln Foxhounds erledigten ihren Job auf der vorbildlich präparierten Strecke zur Freude der Jagdreiter und Zuschauer absolut zuverlässig. Klobige Hindernisse über Wiesen, Knicks und durch herbstliche Wälder machten das Jagderlebnis perfekt.



Kommt steil aus der Kurve: Master **Jens Möllering**, letztmals auf „Willi“.

Teilnehmer (32)

Damen (8) | Silke Böttcher, Tina Dassau, Carlotta Dirschauer, Inke Haupt, Annelen Kahnenbley, Nicole Przybylak, Ulrike Schroeder, Katharina-Luise Steinkraus



Leicht gezeichnet, aber dennoch zufrieden: **Jochen Voswinkel**, Jagdpate auf Untergut Grabow.



Die Hounds stehen in den Startlöchern fürs Curée

Herren (19) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Ulrich Deus, Ingbert Fries, Stefan Haupt, Clemens Hayessen, Johannes Hayessen, Manfred Käber, Max Käber, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, H.P. Pfortner, Hinnerk Rust, Jochen Voswinkel



Going home – in Grabow einfach nur malerisch...

22. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD EHLBECK

Sonntag

1.

NOVEMBER 2015

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2015 :: SCHLEPPJAGD AUF DEM BÖTTCHER HOF, EHLBECK

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Familie Helmut Böttcher

Jagdpaten

Tina Dassau, Familie André Müller,
Catrin Soetebier

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Böttcher Hof

Gelände

Wald, Wiesen und Heide

Boden

griffig

Wetter

traumhaft schönes, goldenes
Novemberwetter

Lines

5

Meute

20

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann, André Müller

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller

Fieldmaster 1. Feld

Hermann Kröger

Fieldmaster 2. Feld

Andrea Hupfeld

Fieldmaster 3. Feld

Catrin Soetebier

Halali

auf dem Böttcher Hof

Brüche

überreichte Ilsmarie Böttcher



Jagdpaten in Ehlbeck: **Tina Dassau** (Bild oben) und **Catrin Soetebier** haben Spaß.

Stärkungen

von den Paten

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Zuschauerführung

Helmut Böttcher

Notfallhilfe

ASB

Fotos & Bericht

Thomas Ix



Vielseitigkeit meets Schlepplagd: **Claus Erhorn** (links) und **Hans Melzer** genießen die Herbstsonne.



„Das war Ehlbeck.“ – treffender hätte Master Jens Möllering die Jagd nach dem Curée nicht zusammenfassen können. Das 50-köpfige, bunt gemischte Teilnehmerfeld wusste genau, was er meinte: abwechslungsreiche lange Lines, 40 Hindernisse, goldenes Oktoberwetter, perfekt präparierte Jagdstrecke. Für Vielseitigkeits-Bundestrainer Hans Melzer der beste Wiedereinstieg, um sich nach einer anstrengenden und äußerst erfolgreichen Busch-Saison den angenehmen Seiten des Reitsports zu widmen. Und für einige Delegierte der Bundesvereinigung der Berufsreiter die beste Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, dass die Schleppjagdreiterei ein ernst zu nehmender Sport ist. Über ihre Erlebnisse und Eindrücke bei der Jagd berichtete St. Georg-Redakteurin Kerstin Niemann in einer Reportage. Das war Ehlbeck.



Sprungsticher: Jagdpatin Brigitte Müller.



Mit einem Lächeln auf den Lippen über die Hofeiche: Jagdpate André Müller.



Jens Möllering begrüßt den BBR-Delegierten **Stefan Lange** als neues HSJV-Mitglied.



Eva Rabeler und **Leonard Möllering** genießen den Herbst in vollen Zügen.

Teilnehmer (49)

Damen (23) | Birke Blöbaum, Dr. Kerstin Bornemann, Silke Böttcher, Tina Dassau, Carlotta Dirschauer, Anette Eichenauer, Nora Fischer, Elke Herzog, Mareike Hoffmann, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Simone Klatt, Sandra Kröll, Kerstin Niemann, Brigitte Müller, Christine Rabeler, Lea Rathje, Nicola Schaper, Janina Scharnweber, Catrin Soetebier, Anke Voigtländer, Cathrin Voigtländer, Maria-Lena Weseloh

Herren (25) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Eckhard Bentzin, Carl Bolten, Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Justin Fischer, Ingbert Fries, Stefan Haupt, Hans Heinicke, Manfred Käber, Max Käber, Dolf Keller, Wilhelm Klingenhagen, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Hans Melzer, Jens Möllering, André Müller, Stefan Rabeler, Michael Schwarz, Philipp Schwarz, Axel Spielberg, Andreas Viebrock, Sören von Werder

1 Name unleserlich

REPORTAGE JAGDREITEN

Halali, Halali!



Der Master des Hamburger Schlepplagvereins, Jens Möllering (li.), genießt das Privileg, die Jagdgesellschaft anzuführen und direkt hinter der Hundemeute zu reiten.

Was können andere Sparten vom Jagdreiten lernen? Und wie ist das überhaupt – das Reiten im Gelände hinter einer Meute? Berufsreiter waren eingeladen, über den Tellerrand zu schauen. Und St.GEORG-Redakteurin **Kerstin Niemann** machte die Probe aufs Exempel und ritt ihre erste Jagd mit

TEXT: KERSTIN NIEMANN

FOTOS: THOMAS IX

Noch dreihundertfünfzig Meter dann ist es soweit. Ich versuche, im Kopf zu rechnen, wie viele Galoppstränge das sind. Ist ja eigentlich nicht so schwer bei einer durchschnittlichen Galoppstränge von 3,50 Metern, aber die Lösung fällt immer wieder aus meinem Kopf Phumps. In den Boden des Stoppelfelds. Ich gebe zu, ich habe Angst, dass es mir in dreihundertfünfzig Metern, wenn ich den ersten Baumstamm überwinden soll, genauso geht wie der Lösung der Rechenaufgabe. Dass ich falle, stürze, liege...

Ich beschleunige, die letzten Meter zu genießen. Es ist ein goldener Herbsttag, fast kitschig, die Sonne lächelt mild, meine Sinne sind auf Empfang: Ich atme den Duft des schwitzenden Pferdes ein, in meinem Mund verteilt sich der Staub des Stoppelfeldes wie ein feines Tuch über Zunge und Gaumen, meine Augen sind gebildet von der herrlichen Aussicht der rund 50 Pferdekruppen und 100 Hinterbeine, die sich kraftvoll vom Boden abstoßen. In meinen Ohren das rhythmische Schreien der Pferde und das in höchsten Tönen herausgestoßene Gejaul und Gebell (fachmännisch „Geläut“ genannt) der Foxhound-Meute. Der Boden bebzt.



In das Jagdbuch trägt sich jeder vor Beginn der Jagd ein. Wer kein Vereinsmitglied ist, zahlt eine Teilnahmegebühr, Cap-Geld genannt.



„Man lernt sein Pferd auf Jagden viel besser kennen, besteht ungewohnte Situationen. Das schweiß zusammen.“

Reitmeister Dolf-Dietram Keller



Silberlich mit Tweedjackett eingekleidet von SG-Herausgeberin Gabriele Pochhammer. Dr. Gerhard Bosselmann hilft beim Binden des Plastrons.

Hat die nächste Jagd-Teilnahme schon anvisiert: SG-Redakteurin Kerstin Homann.



Kehrer zurück zu seinen Wurzeln: Dolf-Dietram Keller ritt als Jugendlicher Jagden und ist heute sogar Inhabhaber.



Die Equipage und ihre Meute: Mehrere Reiter sorgen dafür, dass die Hunde zusammenbleiben.

«Wir befinden uns in Ehlbeck, einem winzigen Dörfchen in der Lüneburger Heide. Unrühm ist der Ort von abgeernteten Maisfeldern, kleinen Wäldchen, großen Wiesen, dazwischen Heideflächen. Das blaßblaue Heidekraut wuchert dort aus dem Boden heraus, färbt die Luft und die aus dem Boden aufragenden Wacholderbüsche schön, das es nicht regnet, sonst würde ich wahrscheinlich „Purple rain“ von Prince schmettern, statt den Melodien des Jagdhorns nachzuhängen, die vor zehn Minuten noch ihren Weg in meine Ohren fändeln.

Der Ort ist ideal für unser Vorhaben – einmal im Leben eine Jagd reiten. Wie das und der besessene Delegierte der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR), Stefan Lange, und ich, in der Redaktion mit dem Spitznamen „Mias Richtiglesen“ versehen – wir, die eingeweichten Dressurreiter. Wie ist das, wenn man immer nur in Vöhen, Traversalen und goldenen Schleifen denkt und plötzlich zehn Kilometer Galopp, 90 Reiter, 36 Hunde und ungefähr genauso viele Natursprünge vor sich hat? Weiter sich da der Blick? Kann man sich womöglich etwas abgucken von dieser Nische des Reitsports, die in den letzten Jahren ein bisschen aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht ist und

Zulauf von allen möglichen Seiten bekommt? 24 Meuten sind unter dem Dach des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes zusammengeschlossen, denen zwischen 30 und knapp 700 Mitglieder angehören. Insgesamt werden deutschlandweit von allen Meuten zusammen rund 500 Jagden jährlich durchgeführt.

Jagdreiten liegt im Trend, meine Mitstreiter in Ehlbeck spiegeln das wider: Vor mir der 14-jährige Junge, der auf seinem Pony den Opa auf die Jagd begleitet, nachdem er einen Jugend-Jagdreiterlehrgang besucht hat, neben mir Busch-Bundesreiter Hans Melzer, der genau wie Andreas Osthoth oder Kai Rüder gern Jagden reitet, um auch junge Pferde im Pulka an verschiedene Ströcke, Böden und Hinderarten heranzuführen. Mit von der Partie auch Reitmeister und Dressurdebyssinger Dolf-Dietram Keller, der seine „Jugendliebe“ zum Jagdreiten seit einem Jahr zu neuem Leben erweckt hat. Außerdem diverse Quer- und Wiedereinsteiger, die Lust auf eine Herausforderung haben, aber im Leben nicht mehr auf ein „ganz normales“ Turnier gehen würden, wo die Mehrheit eher misst, meist auch frustriert und ohne Platzierung nach Hause kommt. Nach der Jagd ist man auch



Macht eine gute Jagdweiter-Figur: der BBR-Delegierte Stefan Lange aus Meßen.

müde – aber gewinnen tut erstmal jeder, und das Adrenalin, das einem durch den Körper schießt, verdrängt jeden Frust.

Jetzt sind es nur noch zweihundert Meter. Der Blick ist sternberaubend, selbst ich als Reiterin im letzten Feld (d.h. in der letzten Gruppe) habe das Gefühl, einen Platz direkt hinter den Hund und dem Master zu haben. Auf dem freien Stoppel- feld vor mir rannt die Foxhound-Meute, gefolgt von einer Handvoll Reiter, immer der Nase nach. Sie folgen einer Spur, die die Schleppengelägerin Tina Dessau kurz zuvor aus ihrem Kanister hat tropfen lassen. Denn auf lebendes Wild wird in Deutschland seit 1934 nicht mehr gejagt – alles künstlich mittelweide, der Tierschutz lässt grüßen. Diese Spur, der so genannte Scent (siehe Kasten S. 55), bietet der Jagdhund-nase einen Vorgeschmack auf das, was am Ende der Jagd als Belohnung auf ihn wartet: ein riesiger, stinkender Haufen Pansen (jagdlich: Corve), womit sich die Meute dann binnen Sekunden die Bäusche voll-schlägt. Wer nichts kommt zur rechten Zeit, der merkt, dass nichts übrig bleibt. Klingt rauh, ist aber arggerecht. Dass am Ende doch irgendwie jeder der 36 teilnehmenden Hunde einen Happen ergattert, ist dem

Boss der bellenden Truppe zu verdanken. Huntsman Heiko Lindner. Sein Job ist es, die Hunde zu betreten, zu pflegen, auszubilden, die Nachnacht anzulernen und die Meute gemeinsam mit der Equipage (eine Gruppe von mehreren Reitern, siehe Kasten S. 55) bei der Jagd zusammenzuführen – ein Fulltime-Job.

JAGDREITEN. EIN SPORT MIT REGELN

Einer aus der Meute scharf immer wieder aus, schnüffelt rechts und links der Spus, sein ganzer Körper windet sich vor Aufregung hin und her im hektischen Jagdritze. Lindner schwingt seine lange Lederpeitsche und ruft ihn zurück. Sympathisch, dieser kleine Außenseiter, noch nicht so cool und abgeklärt wie seine vierbeinigen Kollegen. Er heißt Fuhrer und ist wie ich ein Jagd-nase einen Vorgeschmack auf das, was am Ende der Jagd als Belohnung auf ihn wartet: ein riesiger, stinkender Haufen Pansen (jagdlich: Corve), womit sich die Meute dann binnen Sekunden die Bäusche voll-schlägt. Wer nichts kommt zur rechten Zeit, der merkt, dass nichts übrig bleibt. Klingt rauh, ist aber arggerecht. Dass am Ende doch irgendwie jeder der 36 teilnehmenden Hunde einen Happen ergattert, ist dem

Noch hundert Meter. Die Hunde sind jetzt weiter entfernt. Direkt hinter ihnen zu reiten ist ein Privileg, man muss dann zur Equipage gehören. Hinter dem Chef des ganzen, Master genannt, reißt sich die Equipage ein, dann die Reiter des ersten Feldes. Die springen alles, was ihnen im

Weg liegt. Baumstämme, Gräben, Hecken, Wassergräben – die Natur rund um Ehlbeck hat viel zu bieten. Dahinter öffnet weitere Felder, die jeweils von einem erfahrenen Jagdreiter angeführt werden. Chaotisch ist hier gar nichts, im Gegenteil. Mein Kollege Stefan Lange und ich haben um am Vorabend nochmal genauer über die Sitten und Gebräuche beim Jagdreiten informiert, damit wir bloß nicht allein viel falsch machen ...

Zum Beispiel Überholen – geht gar nicht. Jeder bleibt schön an dem ihm zugewiesenen Platz innerhalb seiner Gruppe. Hunde haben immer Vorrang, ungewürdetes Gebotze gibt es nicht, man reitet einfach nur ordentliches Tempo, geträbt wird wenig, wie beim Abfertigenstern wird gemacht, was die Anführer der Gruppe ansagt. Das leicht verstreute Galoppieren im Trost gefällt mir gut. So kann ich lange genug im voraus sehen, über was für eine Klamotte es demnächst gehen soll. Und die Klammotten kommen näher!

Zum Glück sitze ich auf einem erfahrenen Jagdreiter, das mir Jagdreiter Stefan Rabeler von Hotel Hof Södermühlen zur Verfügung gestellt hat. Das reduziert den Puls zumindest von gefühlten 200 auf 180.



Debitanten unter sich: SG-Redakteurin Kerstin Niemann mit Foxhound Fuchus, der ein Neuling ein rotes Halsband trägt.

Ende der Jagd: Die Herren ziehen ihren Hut, man reicht sich die Hand und beglückwünscht sich zum gelungenenritt.



Kleines Jagdreiter-Glossar

Cap-Geld: Vereinsmitglieder zahlen oft nichts für die Jagden, Nichtmitglieder dürfen mitreiten und zahlen ein Cap-Geld (engl. Cap: früher wurde eine Mütze herumgereicht). Höhe variabel, meist zwischen 20 und 50 Euro.

Carrière: Die Belohnung, die die Hunde am Ende der Jagd erhalten (Pansen). Das Wort stammt aus dem Französischen. **Halali:** Der Ruf, der anzeigt, dass die Jagd zu Ende ist. Kommt aus dem Französischen: „ha la li!“, d.h. „da liegt es.“

Jagdherr/Jagdpate: Er ist derjenige, der zur Jagd einladet hat. Der Financier der Veranstaltung sorgt, der meist auch für Speis und Trank sorgt.

Koppel: Eine Koppel sind zwei Hunde. Früher wurden je zwei Hunde mit einer kleinen Kette aneinander „gekoppelt“, daher dieser Begriff.

Line/Schlepper: Eine Jagd wird in mehrere Schleppen unterteilt – zwischen zwei und vier Kilometer lange Abschnitte. Zwischen jeder Line wird pausiert.

Scout: Die Jagdstrecke wird möglichst naturnah festgelegt, d.h. so wie Fuchs, Hase oder Reh laufen würden. Auf diese Strecke topft dann aus dem Kanister des Schleppenlegers der Scout, eine künstliche Lake, die z.B. nach Pansen riecht. Dieser Spur folgt die Meute.

Steilchein: Man trifft sich rund eine Stunde vor Jagdbeginn. Man trägt sich ins Jagdbuch ein, begrüßt die Mitreiter und bedankt sich beim Jagdherren.

Wer gehört zur Equipage:

Master: Hat die Verantwortung für den gesamten Jagdablauf: Termin- und Streckenfestlegung, Durchführung am Tag der Jagd inklusive Begrüßung, Dank und Verabschiedung.

Huntsman: Verantwortlich für die Hunde, Ausbildung, Zucht, Zusammenstellung der Meute für jede Jagd. Suche von Paten für Hunde und vieles mehr.

Pikör: Pikör sind erfahrene Jagdretter, die Master und Huntsman unterstützen beim Führen der Meute.

Mehr Wissen? Infos unter www.drfrsda/schleppjagd.html oder www.schleppjagd24.de. Dort finden Sie auch aktuelle Jagdreiter-Lehrgangsangebote aller Meuten.



„Caramell, eine sechsjährige Hannoveraner Stute, ist ein „erfahrener Hase“ im Jagdfeld und hat mir schon beim Probereiten tags zuvor deutlich gezeigt, was mein Job bei der ganzen Angelegenheit ist: draufbleiben, festhalten, mitgehen und bloß nicht durchs Gesicht reiten. Sie muss was sehen können! Caramell weiß selbst, wann sie sich aufnehmen oder etwas zulegen muss, um immer einigermaßen passend über die Naturhindernisse zu kommen. Sie fühlt den Boden unter sich, ob da ein Stein liegt, eine Baumwurzel, kleine Bodenwellen – nichts bringt die Pferdedomäne aus dem Rhythmus. Das ist gewöhnungsbedürftig für mich, die ich fast schon blinde Aufeinander verlassen. Dressur finde ich da doch deutlich pingeliger. Eine Ecke nicht richtig ausreiten, ein Übergang nicht so sauber – das ist hier nicht wichtig, es geht hier um Vertrauen, Mut, Kondition. Brauch ich alles!“

So sehen Sieger aus: Stefan Lange, Kerstin Niemann und Dolf Dietrich Malzer nach der Jagd.



Noch fünfzig Meter. Vor mir liegt eine etwa sechs Meter breite Schneise, die mitten durch den Wald führt. Leicht bergauf, es reicht sich Baumstamm an Baumstamm, acht Sprünge auf geschätzten 300 Metern, vor mir die Altmester Metzler und Keller, hinter mir Kollege Stefan Lange. Was für ein illustres Feld! Ich dirigiere Caramell nach links. Drei, zwei, eins, hopp – das war ja ganz einfach! Und nochmal, und nochmal, ich habe kaum einmal Luft geholt, da ist das Ende der Schneise erreicht, wir sammeln uns auf dem vor uns liegenden offenen Feld. Für Hunde und Pferde stehen große Wasserbehälter bereit – meine Zunge leckt auch nach Flüssigem, aber noch ist die Jagd nicht zu Ende. Ein Königreich für ein Wasser: fast wäre ich abgestiegen und hätte meinen Kopf selbst in einen der Bottiche gesteckt. Aber auch mittendrin Absitzen gehört nicht zum Repertoire des Jagdreiters, na gut, das Wasser muss warten. Insgesamt fünf Abschnitte (im Jagdreiterjargon Lines oder Schleppen) reiten wir,

Hier gewinnt jeder: Nach der Jagd erhält jeder Reiter (hier: Hans Malzer) ein Stück „Bruch“ – meist ist es Eichenlaub.



knapp zehn Kilometer, nach jeder Schlepper etwa zehn Minuten Pause. Nach der Tour durch die Waldschneise sinkt mein Puls auf Normalmaß – die weiteren Schleppen, jede ein Stück anspruchsvoller, bewältigen die Stute und ich mühelos. Danke, Caramell!

Meine Waden machen sich bemerkbar, der Rücken schmerzt, das Adrenalin verflüchtigt sich, der Schweiß fließt in Strömen. Mein Vorbereitungs- und Ausreittraining (zugegeben, meist im Dressurarsenal) muss ich jetzt belächeln. Und dabei ist diese Jagd noch harmlos! Es gibt Jagden, die gehen über mehr als 20 Kilometer – Respekt vor der Kondition von Reitern und Pferden. Bis auf den letzten Baumstamm, ein Rosensiding, „Halali-Sprung“ genannt, habe ich alles mitgenommen. Das war mir noch zu hoch. Aber das Jagdlob, von dem ich schon viel

gehört, es aber nicht nie am eigenen Leib gespürt habe, hat mich gepackt. Nächstes Jahr ist es dran, der Halali-Sprung!

Die Restkraft, die noch in mir steckt, brauche ich für das Abschlussritual: Wir versammeln uns um die Meute, der Master erklärt die Jagd mit einem sonoren „Halali, Halali!“. Ruf offiziell für beendet. Es ist Sitte, dass man dazu seinem rechten Handgelenk ausreicht, seinem Mitreiter die Hand gibt und sie mit diesen Worten beglückwünscht. Schönes Gefühl, dem Bundesreiter die Hand zu schütteln!

Endlich fliegt mir auch die Lösung der Rechenaufgabe aus dem Stoppelfeldboden entgegen. In 350 Meter passen genau 100 Galoppstränge – bei unserer Tempo wohl eher 90. Mein Vorsatz für die nächste Jagd: Dann sähle ich mit ...

23. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD ISERNHAGEN

Dienstag

3.
NOVEMBER 2015

DIENSTAG, 3. NOVEMBER 2015 :: SCHLEPPJAGD AM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IN ISERNHAGEN

JAGDBERICHT

<i>Jagdpaten</i>	Reit- und Fahrverein Isernhagen und Reitverein Hannover
<i>Stelldichein</i>	13:00 Uhr auf dem Wiesengelände des Reitervereins Isernhagen
<i>Gelände</i>	Wiesen, Truppenübungsplatz
<i>Boden</i>	griffig, parkähnlich
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i>	18 1/2 Koppeln (HSJV), 12 Koppeln (NM)
<i>Master</i>	Jens Möllering (HSJV) Camill Freiherr von Dungern (NM)

Huntsman

Meutepiköre

Schleppe

Schleppenguide

Fieldmaster 1. Feld

Fieldmaster 2. Feld

Fieldmaster 3. Feld

Fieldmaster 4. Feld

Halali

Brüche

Stärkungen

Zuschauerführung

Notfallhilfe

Bläsergruppe

Fotos & Bericht

Heiko Lindner

Annalen Kahnenbley (HSJV), Leonard von Schultendorff & Maximilian Scharf (NM)

Cathrin Voigtländer (HSJV),
Dr. Cinderella Freifrau von Dungern (NM)

Kim Kailing (NM)

Eugen Klein

Wolfgang Kailing

Camilla Freifrau von Dungern

Ursel Bühlthuis

Reitplatz Isernhagen

62 überreichte Petra Klein

von den Paten

Petra Klein

DRK

Fermate Hannover

Thomas Ix





Make hunt, not war. Panzerwracks sind das einzige Indiz dafür, dass man in Isernhagen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz reitet.

Harmonisch und ausgewogen – wie immer, wenn Niedersachsen und Hamburger miteinander jagen. 60 Foxhounds und ebenso viele Reiter bei der ersten gemeinsamen Jagd von NM und HSJV auf dem Gelände der ehemaligen Kavallerieschule Hannover, immer noch goldener Herbst und glückliche Gesichter am knisternden Lagerfeuer – was will man mehr am Hubertustag...



Cathrin Voigtländer übernahm in Isernhagen den Job als Schleppenlegerin für den HSJV



Immer ganz vorn mit dabei in der Equi-page: Annalen Kahnenbley



Stoßen auf die gute Freundschaft der Meuten an: Hermann Kröger (von links), Ulrich Deus, Jög Käiling und Jonas Herbst.



Eine gute Beratung ermöglicht Vieles
nicht nur Jagden in Isernhagen



Da waren sie noch als **Carl Bolten** und **Mareike Hoffmann** unterwegs. Heute sind sie die „**Boltens**“



Teilnehmer (62)

Damen (14) | Ursel Bülthuis, Dr. Cinderella Freifrau von Dungen, Mareike Dusche, Mareike Hoffmann, Beate Feuerhard, Britta Mänz, Katharina Master, Jennifer Rasch, Kerstin Scharf, Antonia Schmidt, Stefanie Schut, Katharina Tietz, Cathrin Voigtländer, Sonja Woost

Herren (9) | Carl Bolten, Ulrich Deus, Jonas August Herbst, Eugen Klein, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, Max Scharf, Axel Spielberg

Viele unleserlich, bzw. im Jagdbuch der Niedersachsen-Meute



Führen ihre Meuten vom Halali-Platz: die Master **Camill Freiher von Dungen** (rechts) und **Jens Möllering**.

Meute-Ball

MEUTE-BALL IM ANGLO-GERMAN CLUB HAMBURG

Samstag

7.
NOVEMBER 2015

SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2015 :: HSNV-MEUTE-BALL IM ANGLO-GERMAN CLUB IN HAMBURG

BERICHT

Traditionell lud der Hamburger Schleppjagd-Verein zum Meute-Ball in den Anglo-German Club ein. Rund 70 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Während die Damen ihre Ballkleider ausführten, setzten die Herren auf Frack, Smoking oder Uniform. Nach Begrüßung ging es zum Vier-Gänge-Dinner in den ersten Stock. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und getanzt. Wir danken dem Team rund um Gerald Püttner sowie Elisabeth Fischer für die tolle Organisation.

„DIE WELT“ berichtete am 15. November:




Frack, Smoking, Uniform: So lautete auch in diesem Jahr der Dresscode beim Meute-Ball, zu dem der Hamburger Schleppjagd-Verein traditionell in den Anglo-German Club lädt. Rund 70 Mitglieder waren der Einladung von Vereinspräsident Ulrich Deus an die Außenalster gefolgt. Während die Damen ihre schönsten Ballkleider ausführten, setzten die Herren auf ihre eleganten und farbenfrohen Uniformen. Nach einer kurzen Begrüßung ging es für die Gesellschaft zum Dinner in den ersten Stock. An den elegant herbstlich eingedeckten Tischen servierte das Team um Gerald Pütter ein köstliches Vier-Gänge-Dinner: Fischvorspeisenteller, grüne Pfeffersuppe mit Feigen, Entenbraten mit kleinen Kartoffelklößen. Mit dem Dessert fand der kulinarische Teil des Abends seinen Höhepunkt: Aprikosentarte mit Cassis-Sauce. Beim Tanz bis spät in die Nacht waren die Kalorien schnell verbrannt, so zwickte auch am nächsten Morgen keine der roten Uniformen.



RYMHART

ORIGINAL TROYER



follow us on   

Made in Norddeutschland

RYMHART-Troyer, jeder sollte einen haben.

Der Troyer besteht aus 100 Prozent reiner Wolle, hat doppellagige Bündchen, stabile Nähte und einen verchromten Messing-Zipper. Ideal für alle, die draußen auf natürliches Material nicht verzichten wollen.

RYMHART-Troyer halten Sie konstant auf Temperatur – beim Spaziergang, auf dem Pferd oder zu Wasser. Ein echtes norddeutsches Lebensgefühl!

Exklusiv im Werk oder auf rymhart-troyer.de

Einzel gefertigt • Mit Seriennummer • Inklusive Refreshingservice

Auch gefüttert • Drei Schnittformen • Fünf Farben

24. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD HOF SUDERMÜHLEN

Donnerstag

19.

NOVEMBER 2015

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 2015:: SCHLEPPJAGD RUND UM HOTEL HOF SUDERMÜHLEN, GEPLANT WAR: SCHLEPPJAGD AUF DEM BÖTTCHER HOF IN EHLBECK

JAGDBERICHT

Einladende
Landeigner

Familie Rabeler

Jagdpaten

Dolf Keller und Andreas Viebrock

Stelldichein

14:00 Uhr

Gelände

Wald und Wiesen

Boden

tief

Wetter

nass

Lines

3

Meute

15 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Annalen Kahnenbley, André Müller

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller

Fieldmaster 1. Feld

Ulrich Deus

Fieldmaster 2. Feld

Silke Böttcher

Halali

Halaliwiese

Brüche

überreicht von Christine Rabeler

Stärkungen

Hotel Hof Sudermühlen

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Zuschauerführung

Carlo Rabeler

Fotos & Bericht

Thomas Ix



Tina Dassau mit Schleppeguide Carl Bolten im Synchronflug über die Sudermühler Buschhecken.

Auftakt-Jagd zu den Sudermühler Jagdtagen. Drei Lines „zum Warmwerden“ für die große Herbstjagd am Samstag. Wer Sudermühlen kennt, weiß, dass hier auch eine kurze Jagd alles andere als ein gemütlicher Nachmittagsausritt ist. Jagd- und Hausherr Stefan Rabeler bot den Teilnehmern eine abwechslungsreiche Strecke mit Wasserdurchritt, Weidesprüngen, Buschhecken und Wegen durchs Unterholz. Der starke Wind machte den Hounds des HSJV beim Abarbeiten des Scents ein wenig zu schaffen und sorgte für einigen Versatz, dem am Ende ein unfreiwilliger Ausflug ins Unterholz folgte.

Teilnehmer (44)

Damen (13) | Claudia Bakts, Silke Böttcher, Tina Dassau, Hai-
ley Henderson, Mareike Hoffmann, Kathleen Horn, Annalen
Kahnenbley, Simone Klatt, Signe Kongebro (DK), Britta Mänz,
Lise Marquardtsen (DK), Brigitte Müller, Eva Schmidt



Vielseitiger Bundestrainer: **Hans Melzer**
auch in Sudermühlen wieder mit dabei.



Stilsicher: **André Müller**.



Erstmals im Jagdfeld anzutreffen: **Nikolaus
Prinz von Croy**.

Herren (23) | Dr. Will Baumgarten, Bernd Böckling, Carl Bol-
ten, Dr. Gerhard Bosselmann, M. Chlert, Ulrich Deus, Ingbert
Fries, Hans Heinicke, Manfred Heinz, Hartmut Jäger, Dolf Kel-
ler, Roland Klatt, Eugen Klein, Hermann Kröger, Heiko Lind-
ner, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Hans Melzer, Jens Möllering,
André Müller, Stefan Rabeler, Jochen Soltau, Andreas Vieb-
rock, Christoph Wichmann

5 Namen unleserlich



Hat einen hohen Verbrauch an Gaspatronen für
seine Airbag-Weste: **Jochen Soltau**.



Strahlender Gast aus Berlin: **Dr. Kirk Nord-
wald** hat Spaß am Jagdreiten.



Fröhlich beseelt: die US-amerikanische Springreiterin **Hailey Elise Henderson**
ihre erste Jagd. Mit Hausherr **Stefan Rabeler** führt sie die Jagdgesellschaft zurück zum Hof.



*Ausbildungs- u. Turnierstall
Dolf-Dietram & Manuela Keller
Bruchweg 5 - 21376 Luhmühlen
www.stall-keller.de*

25. Meet in 2015

GROSSE SUDERMÜHLER HERBSTJAGD

Samstag

21.

NOVEMBER 2015

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2015 :: GROSSE SUDERMÜHLER HERBSTJAGD

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Landwirte und Grundeigentümer aus
Schätzendorf, Sahrendorf, Egestorf

Jagdpaten

Familie Rabeler,
Reit- und Fahrverein Auetal

Stelldichein

11:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen und Felder

Boden

tief

Wetter

Novemberwetter

Lines

6

Meute

16 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann, Annalen
Kahnenbley, Katharina-Luise Steinkraus

Schleppe

Cathrin Voigtländer

Fieldmaster 1. Feld

Stefan Rabeler

Fieldmaster 2. Feld

Birke Blöbaum

Halali

Halaliwiese

Brüche

überreichte Martha Rabeler



Dolf Keller mit Brackelmann-Kappe.



Mette Kaufmann



Helge Schmidt (von links) mit Martha und Karl Rabeler.



Jens Möllering mit Axel Spielberg, Jochen Fischer und Hermann Kröger.



Die Eintragungen im Jagdbuch sind genauso bunt wie das internationale Teilnehmerfeld.

Im Herzen der Lüneburger Heide



*Ob Kurztrip übers Wochenende,
Familienurlaub mit den Pferden oder Festlichkeiten,
schalten Sie ab vom Alltag
und lassen Sie sich bei uns verwöhnen.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hotel Hof Sudermühlen
21272 Egestorf

Tel: 04175-8480 Fax: 04175-1201

www.hotel-sudermuehlen.de info@hotel-sudermuehlen.de

Stärkungen	durch Hotel Hof Sudermühlen
Cap & Jagdbuch	Carolin Dörn
Zuschauerführung	Carlo Rabeler
Notfallhilfe	DRK
Bläsergruppe	HSJV
Fotos & Bericht	Thomas Ix



Stammgäste in Sudermühlen **Eva Schmidt** und **Helmut Jäger**.



Dänenpower: **Ole Eskling** und „Crazy“ **Lise Maquardtsen**.



Dr. Kerstin Bornemann eine Etage höher als **Hans Heinicke**



Moritz von Ziegner und **Justin Fischer**.



„Stefan - willst Du mich heiraten?“ „Ach Jens ich bin doch schon vergeben...“

Sudermühlen wie immer. Ein großes internationales Jagdfeld in bester Reit- und Feierlaune. Die Jagd, verfolgt von sehr sehr vielen Zuschauern, sportlich aber stets kontrolliert und ohne gefährliche Stürze. Ein Happening, das dem Ruf der Herbstjagd, eine der anspruchsvollsten und schönsten in Deutschland zu sein, wieder alle Ehre gemacht hat.





Teilnehmer (82)

Damen (30) | Claudia Bartels, Birke Blöbaum, Catrin Bolten, Ann van Bon, Dr. Kerstin Bornemann, Gudrun Bossuyt, Silke Böttcher, Corinna Brecht, Heidrun Büntjen, Eline Buysse, Sandra Claeys, Juliane von Einem, Inke Haupt, Hailey Henderson, Mareike Hoffmann, Lotte Holm, Annalen Kahnenbley, Pia Kanebly, Mette Kaufmann, Jeannette Kouyoumdjian, Lise Marquardsen, Rike Mill, Manula Ntondele, Sarah Rawe, Benedicte Schattemann, Adriana Schmidt, Eva Schmidt, Katharina-Luise Steinkraus, Cathrin Voigtländer, Claudia Wenz

Herren (32) | Eckhard Bentzin, Bernd Böckling, Carl Bolten, Dr. Gerhard Bosselmann, Robert Böttcher, Markus B., Ulrich Deus, Stefan E., Ole Eskling, Justin Fischer, Ingbert Fries, Hans Heinicke, Manfred Heinz, David Holm, Jan-Babtist Huys, Ward Huys, Helmut Jäger, Dolf Keller, Wilhelm Klingenhagen, Detlef Klüß, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Hans Melzer, Jens Möllering, Guillaume Perchon, Stefan Rabeler, Hinnerk Rust, Pascale Sap, Michael Schwarz, Philipp Schwarz, Mathias Wenten, Moritz von Ziegner

20 Namen unleserlich



Vielseitigkeitsreiter Kai Rüder war abermals in Sudermühlen mit von der Partie.



Wilhelm Klingenhagen sicher überm Halali-Sprung...



... ebenso wie dieses belgische Duo



Verteilen die Brüche: Martha mit Enkel Louis Rabeler.

26. Meet in 2015

SCHLEPPJAGD TOPPENSTEDT

Samstag
28.
NOVEMBER 2015

Stärkungen

Cap & Jagdbuch

Fotos & Bericht

von den Paten

Carolin Dörn

Thomas Ix

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015.: SCHLEPPJAGD IN TOPPENSTEDT

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Fam. Horst-Günther Jagau, Fam. Wilhelm
Isermann, Fam. Dirk Martens

Jagdpatre

Fam. Stefan Rabeler, Fam. Stefan Haupt

Stelldichein

14:00 Uhr auf der Reitanlage Ohehof

Gelände

Wald

Boden

tief

Wetter

nass

Lines

3

Meute

18 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Anna Klein, André Müller

Schleppe

Brigitte Müller

Schleppenguide

Carl Bolten

Fieldmaster 1. Feld

Stefan Rabeler

Fieldmaster 2. Feld

Stefan Haupt

Halali

Reitplatz auf dem Ohehof

Brüche

überreicht von Inke Haupt



Die Sudermühler Buschhecken-Exportabteilung war fleißig und hat zur 3. Toppenstedter Herbstjagd einige schöne Hindernisse geliefert. Somewhere over the rainbow, in deep forest and out in the fields vergnügten sich Hounds und Hunter und trotzten schwerem Landregen, kühlem Wind und teils schweren Böden. Aber: Reiten macht ja bekanntlich Spaß und einen Jagdreiter kann so schnell nichts erschrecken.



Die Toppenstedter Jagdpaten in Aktion: **Inke** (oben) und **Stefan Haupt**.



Die Toppenstedter Jagdpaten in Aktion: **Stefan** (oben) und **Christine Rabeler**.



Teilnehmer (27)

Damen (13) | Birke Blöbaum, Daisy v. Bunan, Carolin Dörn, Nora Fischer, Simone Klatt, Anna Klein, Cathrin Meyer-Tietz, Brigitte Müller, Manuela Ntondele, Anja Quast, Christine Rabeler, Gabi Schneider, Katharina Tietz

Herren (12) | Carl Bolten, Justin Fischer, Stefan Haupt, Wilhelm Klingenhagen, Hermann Kröger, Elmar Lesch, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Stefan Rabeler, Philipp Schwarz, Moritz von Ziegner

2 Namen unleserlich



Die Hounds kämpfen sich auf den Höllenberg hoch.



Elmar Lesch und **Nora Fischer**.

27. Meet in 2015

NIKOLAUSJAGD SUDERMÜHLEN

Sonntag

6.

DEZEMBER 2015

SONNTAG, 6. DEZEMBER 2015 :: NIKOLAUSJAGD IN SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Landwirte und Grundeigentümer aus
Schätzendorf, Sahrendorf, Egestorf
und Ollsen

Jagdpatre

Dr. Gerhard Bosselmann &
Anette Eichenauer

Stelldichein

14:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen, Felder

Boden

tief

Wetter

Temperaturen von 10 Grad,
nahezu vorfrühlingshaft

Lines

3

Meute

18 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann, Anna Klein

Schleppe

Cathrin Voigtländer

Schleppenguide

Mareike Hoffmann

Fieldmaster 1. Feld

Hermann Kröger

Fieldmaster 2. Feld

Birke Blöbaum

Halali

auf der Halali-Wiese

Brüche

überreichten Anette Eichenauer &
Dr. Gerhard Bosselmann

Stärkungen

von den Paten / Hotel Hof Sudermühlen
Fermate Hannover

Bläser

Cap & Jagdbuch

Caroline Bosselmann

Notfallhilfe

Johanniter Unfallhilfe

Zuschauerführung

Carlo Rabeler

Fotos & Bericht

Thomas Ix



Begrüßt ein buntes „internationales“ Jagdfeld zur Nikolausjagd in Sudermühlen:
Dr. Gerhard Bosselmann.



Eigentlich ziemlich martialisch, den alten Nikolaus zu jagen. Der Scent aus Hot Heidegeist, Hirschgulasch, Feuerzangenbowle, Stollen und Nahtod-Erfahrungs-Schweiß lenkte die Jagdreiter aus der ganzen Republik geradewegs in die Sudermühle. Der gute alte Nikolaus wurde verschont. Zum Glück.



Die Sudermühle fest in fränkischer Hand: Die Equipage der Frankenmeute hatte die lange Anreise nicht gescheut und war der Einladung des Jagdherrn mit Freude gefolgt.



Die Sudermühler Buschhürden: weder für Jagdherrn **Dr. Gerhard Bosselmann**, noch für **Kristina Bauer** von der Frankenmeute ein Problem.



Ein vierbeiniger Nikolaus mit fast perfektem Outfit. Es fehlte eigentlich nur die passende Mütze.





*Rundum
zufriedene
Jagdpaten:
Anette Eiche-
nauer und
Dr. Gerhard
Bosselmann.*



*Keine Nikolausjagd ohne den
besten Stollen des Nordens.*

Teilnehmer (69)

Damen (23) | Claudia Bartels, Margarete Bellmann, Birke Blöbaum, Dr. Kerstin Bornemann, Annika Deckena, Carolin Dörn, A. Heck, Elke Herzog, Mareike Hoffmann, Simone Klatt, Anna Klein, Lisa Klein, Sandra Köllmann, Sabine Kreuter, Hendrikje Rittershaus, Nicola Schaper, Janina Scharnweber, Eva Schmidt, Anja Schmitz, Stefanie, Katharina Tietz, Cathrin Voigtländer, Kristina Weißkopf

Herren (19) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Bernd Böckling, Dr. Gerhard Bosselmann, Gerd Döscher, Jochen Harbrink, Philipp Jakob, Rolf Jünge, Dolf Keller, Martin Keßler, Roland Klatt, Eugen Klein, Wilhelm Klingenhagen, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, Dr. Kirk Nordwald, Jörg Schultz, Andreas Viebrock

27 Namen unleserlich



*Stimmungsvoller
Ausklang
eines schönen
Jagdtages.*



www.blase.de

Industrielle Fertigung von

- technischen Kennzeichnungen
- NSA Verfahren
- Frontfolien / Frontblenden
(Polyester, Polycarbonat, Plexiglas)
- Glasdruck
- Effektdruck
- Dekorblenden / Zierleisten
- IMD (In Mould Decoration)
- 3D Doming
- Reflektoren
- Fahrzeugbeschriftungen
- Containerbeschriftungen
- Digitaldruck

Eckhard Stolzke
FOB Partner
Rotwildschneise 18

Telefon: +49 (0) 40 3 07 85 35
Telefax: +49 (0) 40 3 07 85 33
Mobil: +49 (0) 172 417 83 77

D-22397 Hamburg

E-Mail: e.stolzke@stolzke-fob.de

28. Meet in 2015

BOXING DAY MEET SUDERMÜHLEN

Samstag
26.
DEZEMBER 2015

SAMSTAG, 26. DEZEMBER 2015 :: BOXING DAY MEET IN SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Landwirte und Grundeigentümer aus
Schätzendorf, Sahrendorf, Egestorf
und Ollsen

Jagdpatre

Familie Hermann Kröger

Stelldichein

14:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen und Felder

Boden

teilweise tief

Wetter

trocken, mild

Lines

4

Meute

17 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Annalen Kahnenbley

Schleppe

Cathrin Voigtländer

Schleppenguide

Carl Bolten

Fieldmaster 1. Feld

Hermann Kröger

Fieldmaster 2. Feld

Birke Blöbaum

Halali

Hof Sudermühlen

Brüche

überreichte Anita Kröger Roeschen

Stärkungen

von den Paten und Hotel Hof Sudermühlen

Cap & Jagdbuch

Anita Kröger Roeschen

Zuschauerführung

Carlo Rabeler

Bericht & Fotos

Thomas Ix



Wieder Sudermühlen und wieder viele Reiter, diesmal begrüßt vom Jagdpaten **Hermann Kröger**, der mit seinem Schimmel auch gleich in Aktion tritt.



Drei Sprungsphasen mit drei Reitern aus unterschiedlichen Disziplinen: Master **Jens Möllering**, vertritt - wie soll es auch anders sein - die Jagdreiter, **Horst Wente** ist Springreiter und **Enora Quemener** Vielseitigkeitsreiterein. Rüber kommen alle!

Angesichts der großen Anzahl an Reitern – 60 weist das Jagdbuch auf – mag mancher fragen: Habt Ihr an Weihnachten nichts besseres zu tun? Die Antwort lautet eindeutig: Nein! Das letzte Meet des Jahres mit drei sportlichen Lines und einem Ausflug über das sehr schöne Gelände des ehemaligen Uhlenbuschs diente dabei nicht nur dem Zweck der sportlichen Betätigung und des fröhlichen Beisammenseins. Auch für einen guten Zweck wurde kräftig gespendet.



Anita Kröger Roeschen kann aus dem Geländetaxi heraus gut beobachten, dass **Carl Bolten** einen guten Job als Schleppeinguide macht.

Teilnehmer (60)

Damen (23) | Martine Almer, Margarete Bellmann, Birke Blöbaum, Silke Böttcher, Angela Gross, Inke Haupt, Caroline Hedden, Mareike Hoffmann, Kathleen Horn, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Simone Klatt, Anna Klein, Lisa Klein, Britta Mählmann, Irmgard Mühe, Enora Quemener, Christine Rabeler, Tanja Reimes, Hilke Schattner, Babette Soltau, Katharina Tietz, Claudia Weise



Paul Steinkraus (von links), **Daniel Ethienne**, **Dolf Keller** und **Andreas Viebrock** genießen eine frische Galopp-Line auf dem Areal des ehemaligen Haus Uhlenbusch, dessen Hausherr **Axel Spielberg** ist.

Herren (29) | Dr. Will Baumgarten, Lutz Belzer, Carl Bolten, Robert Böttcher, Ulrich Deus, Stephan Erdmann, Daniel Ethienne, Ingbert Fries, Stefan Haupt, Dolf Keller, Martin Keßler, Roland Klatt, Eugen Klein, Wilhelm Klingenhagen, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Tamme Mählmann, Hans Melzer, Jens Möllering, Dr. Kirk Nordwald, Jakob Purrucker, Stefan Rabeler, Marc Reimer, Hubertus Seibel, Simon Sostmann, Axel Spielberg, Paul Steinkraus, Horst Wenthe, Andreas Viebrock

8 unleserlich



Die Jagdgesellschaft auf dem Weg zur Georghof-Line.



Keine Angst - die wollen nur spielen!



Haben auch die Georghof-Line (Bild oben) schadlos überstanden: **Petra Schlemm** (von links) flankiert **Lisa, Eugen und Anna Klein**.





DIPL.-ING.
ANDREAS - PETER EHLERS
 UNABHÄNGIGER BERATER

Die erste Adresse für die Beratung privater Bauherren.

So auch beim Umbau der alten Wassermühle
 auf Gut Schnede.



Aus Alt mach Neu!

LINDENWEG 5 · 23879 MÖLLN
 info@bauberatung-ehlers.de
 www.bauberatung-ehlers.de

TELEFON 045 42 / 84 19 26
 TELEFAX 045 42 / 84 19 25
 MOBIL 0172 / 38 39 300

Katerfrühstück

KATERFRÜHSTÜCK GUT SCHNEDE

Donnerstag

1.

JANUAR 2016

DONNERSTAG, 1. JANUAR 2016 :: KATERFRÜHSTÜCK IM KENNEL AUF GUT SCHNEDE

Silvester: Am Morgen danach gibt es meist ein böses Erwachen. Alle Geschädigten einer feuchtfröhlichen Silvesterfeier konnten am ersten Tag des Jahres auf Gut Schnede dem Kater Saures geben! Ein herzhaftes Frühstück in netter Gesellschaft half dabei, die Lebensgeister wieder zu wecken und den Kreislauf in Schwung zu bringen.

1. Meet in 2016

MEUTEARBEIT JESTEBURG

Samstag

9.

JANUAR 2016

SAMSTAG, 9. JANUAR 2016 :: MEUTEARBEIT AUF DEM FORELLENHOF IN JESTEBURG

JAGDBERICHT

<i>Jagdpaten</i>	Familie Ulrich Deus
<i>Stelldichein</i>	Forellenhof in Jesteburg
<i>Wetter</i>	frostig kalt
<i>Distanz</i>	einmal um die Rennbahn
<i>Meute</i>	17 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner

Der Empfang auf dem Forellenhof war wie jedes Jahr herzlich. 38 Teilnehmer waren der Einladung nach Jesteburg gefolgt, nur leider ohne Pferde. Die Witterung hatte es nicht zugelassen. Somit wurde improvisiert und aus einer Hundearbeit wurde ein Hundespaaziergang. Die Hounds und alle Teilnehmer liefen spuretreu und das Jagdfeld hatte eine Menge Spaß. Liebe Tina, lieber Ulli, vielen Dank für Eure Gastfreundlichkeit!

2. Meet in 2016

MEUTEARBEIT EHLBECK

Sonntag

7.
FEBRUAR 2016

SONNTAG, 7. FEBRUAR 2016 :: MEUTEARBEIT AUF DEM BÖTTCHER-HOF IN EHLBECK

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Familie Helmut Böttcher
<i>Jagdpaten</i>	Tina Dassau, Brigitte und André Müller, Catrin Soetebier
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr auf dem Böttcher-Hof
<i>Gelände</i>	Wald, Acker
<i>Boden</i>	griffig
<i>Wetter</i>	kalt
<i>Distanz</i>	5 km
<i>Lines</i>	1 (5 waren geplant)
<i>Meute</i>	21 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Dr. Gerhard Bosselmann, Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster 1. Feld</i>	Hermann Kröger
<i>Fieldmaster 2. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>Stärkungen</i>	durch die Paten

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Fotos & Bericht

Thomas Ix

Neues Jahr, neues Glück. Freudig traf man sich in Ehlbeck zur ersten berittenen Meutearbeit in 2016. In der ersten Line lief alles wie am Schnürchen. Die Hounds folgten der in großen Kurven gelegten Schleppe problemlos. Eine zweite Line gab es dann leider nicht mehr. Einige Rehe, die beim Anlege-Stopp meinten, es sei eine gute Idee, einen Sprung direkt in ein Pack von 43 Foxhounds zu wagen, machte alle weiteren Pläne zunichte. Jetzt war die Equipage gefragt, die an diesem Tag ganz neue Ecken in Ehlbeck kennen gelernt hat und am Ende alle Hounds wieder mit nach Hause nehmen konnte.

Teilnehmer (23)

Damen (11) | Margarete Bellmann, Bettina Petzold, Tina Dassau, Carolin Dörn, Kathleen Horn, Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, Irmgard Mühe, Brigitte Müller, Gabi Umlauf, Katrin W.

Herren (12) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Eckhard Bentzin, Dr. Gerhard Bosselmann, Jochen Fischer, Gerd Hammann, Hans Heinicke, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Philipp Schwarz



2a. Meet in 2016

GEBURTSTAGSJAGD STEFAN RABELER REHRHOF

Freitag

12.

FEBRUAR 2016

FREITAG, 12. FEBRUAR 2016:: PRIVATJAGD – GEBURTSTAGSJAGD STEFAN RABELER
AUF FORSTGUT REHRHOF

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Familie Voigt

Jagdpaten

Freunde von Stefan Rabeler

Stelldichein

13:00 Uhr auf dem Forstgut Rehrhof

Gelände

Wald, Acker und Heide

Boden

rutschig und tief

Wetter

Sonnenschein

Distanz

12 km

Lines

4

Meute

20 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann, André Müller

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller

Begleitung

Nicola Schaper

Fieldmaster 1. Feld

Stefan Rabeler

Fieldmaster 2. Feld

Carolin Dörn, Hans Heinicke

Brüche

überreichte Christine Rabeler

Stärkungen

von den Freunden

Fotos & Bericht

Thomas Ix





Nix mit ruhiger Kugel: Dass **Stefan Rabeler** an seinem Geburtstag Jagd reiten durfte, hat er seinen Freunden zu verdanken.

Eigentlich sollte es ein ruhiger Geburtstag werden. Gemütlich mit der Familie frühstücken, ein bisschen Rad fahren und ein wenig Springtraining. Daraus wurde für Stefan Rabeler - Macher und Kopf der Jagden rund um das Hotel Hof Sudermühlen - nichts. Seine Freunde vom Hamburger Schlepplagd-Verein hatten heimlich eine Jagd auf Forstgut Rehrhof organisiert und alle haben dicht gehalten. Erst am Geburtstagsmorgen erfuhr das Geburtstagskind, dass er seine Pläne in den Wind schreiben konnte und er an seinem Ehrentag Jagd ritt. Es gibt Schlimmeres für einen so passionierten Jagdreiter...

Teilnehmer (nicht dokumentiert, da ohne Jagdbuch)



... die Bläsergruppe beim Hornblasen...

Irgendwie hatten an diesem Tag alle Spaß...



... die Ehefrau, wenn die Überraschung gelungen ist...



... das Geburtstagskind beim Knutschen ...



... selbst als Absperrposten bei der Verkehrsregelung...



... und die Hounds beim Jagen sowieso!

3. Meet in 2016

MEUTEARBEIT SCHNELLENBERG

Sonntag
21.
FEBRUAR 2016

SONNTAG, 21. FEBRUAR 2016 :: MEUTEARBEIT AUF RITTERGUT SCHNELLENBERG

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Wasmuth von Meding und Elke Herzog
<i>Jagdpaten</i>	Familie Jens Möllering
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr auf dem Rittergut
<i>Gelände</i>	Wiesen und Acker
<i>Wetter</i>	Regen
<i>Boden</i>	tief
<i>Distanz</i>	5 km
<i>Lines</i>	4
<i>Meute</i>	15 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, André Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Schleppenguide</i>	Elke Herzog
<i>Fieldmaster 1. Feld</i>	Andrea Hupfeld
<i>Fieldmaster 2. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>Stärkungen</i>	durch die Paten



Erklärt der Jagdgesellschaft sein Verständnis von „tollem Jagdwetter“: Master und Jagdpate Jens Möllering.

Cap & Jagdbuch : Katrin Möllering

Fotos & Bericht : Thomas Ix

Will man eine Antwort auf die Frage, welches das richtige Jagdwetter ist, sollte man besser nicht den immer fröhlich gestimmten Master des HSJV fragen. Der freut sich selbst bei Starkregen über das „tolle Jagdwetter“.

Mehr aber noch freut er sich darüber, dass die Meutearbeit auf Rittergut Schnellenberg nach zwei Meets mit Wildkontakten in ruhigen Bahnen verlaufen ist. Auch die Junghunde kommen langsam in Fahrt und lernen von den erfahrenen Hounds, auf dem Scent zu jagen. Großer Dank an die Gastgeber Wasmuth von Meding und Elke Herzog – Erbsensuppe und Butterkuchen vor dem knisternden Kaminfeuer sind unschlagbar wenn draußen das Jagdwetter tobt...



Kommen langsam in Fahrt: die Hounds des HSVJ.



Gute Laune, trotz - oder wegen des nassen Wetters?



Andrea Hupfeld führte in Schnellenberg das erste Feld.

Teilnehmer (20)

Damen (12) | Ilka Beyer, Tina Dassau, Elke Herzog, Kathleen Horn, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Simone M., Britta Mänz, Kathrin Möllering, Brigitte Müller, Vanessa Seel, Babette Soltau

Herren (7) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Eugen Klein, Jochen Fischer, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller

1 Name unleserlich



Jagdkritik: Eugen Klein im Gespräch mit Jens Möllering.



Wetterfest: Dr. Will Baumgarten.

4. Meet in 2016

MEUTEARBEIT MØN - DÄNEMARK

Samstag & Sonntag

27. & 28.

FEBRUAR 2016

SAMSTAG & SONNTAG, 27. & 28. FEBRUAR 2016 :: MEUTEARBEIT AUF DER DÄNISCHEN OSTSEEINSEL MØN

JAGDBERICHT

Einladende
Landeigner

Familie Scavenius

Jagdpaten

Mette Kaufmann, Ole Eskling,
Jeannette Kouyoumdjian

Gelände

Wiesen an der Ostsee

Wetter

windig, Nebel, teilweise sonnig

Distanz

ca. 6 km

Meute

16 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann,
Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering,
Katharina-Luise und Paul Steinkraus

Schleppe

Tina Dassau, Carolin Dörn

Bericht

Ole Eskling

Fotos

Thomas Ix

Einmal Møn, immer Møn. Das ist die einfache Formel, die erklärt, warum Hounds und Hunter des Hamburger Schlepplagd-Vereins bereits zum dritten Mal die weite Anfahrt auf sich genommen haben, um auf der dänischen Ostseeinsel die Hounds



Nach einer langen Anfahrt brauchen die Hounds ordentlich Bewegung. In der seichten Hügellandschaft von Møn – teilweise mit Aussicht auf die Ostsee – wird das zum reinsten Vergnügen für Mensch und Tier.

zu trainieren. Sobald die Equipage mit Pferden und Hunden „The Lodge“, ein Gutshaus mit Stallungen und Paddocks unterweit der berühmten Kreidefelsen von Møn, in Beschlag genommen hat, fühlt man sich wie zu Hause. Mette Kaufmann und allen voran Ole Eskling haben wieder viel Arbeit und Herzblut



Über der „Lodge“, dem Quartier der Equipage, weht die HSJV-Flagge.



Mensch und Hund sind hier sehr willkommen und dürfen sich wie zu Hause fühlen.

investiert, um ein dänisch-deutsches Jagdwochenende zum Erlebnis werden zu lassen. Dass ihnen das gelungen ist, steht außer Zweifel, daran ändert auch der traurige und völlig überraschende Verlust eines gestandenen Hunters nichts. Einmal Møn, immer Møn.

Teilnehmer (21):

Damen (7) | Tina Dassau, Carolin Dörn, Mareike Hoffmann, Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, Janina Scharnweber, Katharina-Luise Steinkraus

Herren (6) | Carl Bolten, Dr. Gerhard Bosselmann, Heiko Lindner, Jens Möllering, Philipp Schwarz, Paul Steinkraus

10 Namen unleserlich

Ole Eskling schrieb für das dänische Lifestyle- und Reitsportmagazin „Malgret Tout“ (Auszüge):

Es gibt einen Sinn für alles. Daher war das Programm für das Wochenende voller Jagdkulturgeschichte, unter anderem mit einer Andacht in der dänischen mittelalterlichen Kirche von Borre, gespickt. Pfarrerin Anette Ejsing, die zuvor das Jagdgeschehen als Zuschauerin verfolgt hatte, hatte ein besonders glänzendes Lächeln auf den Lippen, als die Hunde als letzte den Gang hinauf auf ihre Plätze vor dem Altar marschierten.

Die beiden Jagdfalken mit ihren Falknern hatten auf majestätische Weise bereits ihre Plätze neben dem Taufbecken eingenommen und erwarteten die Ankunft der Meute mit Gelassenheit. Die Kirche war voll; 50 Reiter in Reitkleidung, lokale Jäger in Jagddress und viele andere Gäste.

Die Stimmung in der Kirche mit zwei Jagdfalken auf dem Taufbecken und Foxhounds, die zu bellen begannen, war in vielerlei Hinsicht ein magisches Erlebnis für die Teilnehmer. Die ausgewählten Lieder wurden in deutscher und dänischer Sprache gesungen und von Orgelklängen und Hundegebell begleitet.

Nach dem Gottesdienst gab es einen kleinen Snack mit Hot Whisky für alle Gäste. Vor der Kirche präsentierten sich die Hounds den Besuchern im wahrsten Sinne des Wortes als „Meute zum Anfassen“. Am Abend folgte ein Jagdball im Neuen Schloss Liselund - ein wunderbarer Abend an einem Wochenende, an dem die Freundschaft über die Grenzen hinweg weiter gestärkt wurde.





Verladen mal anders: Im Meute-Lkw fährt die deutsche Truppe mit Gastgeber Ole Eskling (links) zur Kirche.



Pastorin **Anette Ejsing** hielt ihre Predigt vor vollen Bänken auf englisch.



Geritten wurde natürlich auch.



Dänisch-deutsche Völkerverständigung par excellence...



Die Jagdpferde werden auch immer kleiner.



Jeannette Kouyoumdjian auf ihrem edlen Ross.



Mittendrin, statt nur dabei. Wenn es ums Fressen geht, lässt „Hunter“ nichts anbrennen.



Iver Rosenkrantz, Hausherr auf Gut Liselund (oben) begrüßt die Jagdgesellschaft.



Das Neue Schloss Liselund, Schauplatz für den Jagdball.



Gutsherren und Landeigner von Gut Klintholm (Bild oben): **Peter** (links) und **Carl Gustav Scavenius**.



5. Meet in 2016

MEUTEARBEIT EINEMHOF

Sonntag

13.
MÄRZ 2016

SONNTAG, 13. MÄRZ 2016 :: MEUTEARBEIT IM EINEMHOFER FORST

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Einemhofer Forstverwaltung

Jagdpaten

Gisela und Uwe Axt

Stelldeichein

11:00 Uhr auf dem Holzplatz

Gelände

Wald

Boden

griffig

Wetter

kalt

Distanz

5 km

Lines

4

Meute

15 Koppeln

Master

Heiko Lindner

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering,
André Müller

Schleppe

Uwe Axt, Carolin Dörn, Brigitte Müller

Stärkungen

durch die Paten

Cap & Jagdbuch

Carolin Dörn

Fotos & Bericht

Thomas Ix



Jagdpaten Uwe Axt schaut ganz genau, was der Fotograf im Wald macht, genauso wie „Zombie“.

Meutearbeit in Einemhof. Wie hieß es so schön in der Einladung zum Meet: „Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Arbeitsschleppe schwerpunktmäßig der Junghundearbeit dient“. Das hat sich auch der Fotograf zu Herzen genommen und hier schwerpunktmäßig die Hounds in den Fokus gerückt. Und das alles ohne Master und Vize-Masterin und unter dem strengen Blick des Präsidenten. Fazit der Meutearbeit: HSJV is ready for Triple Meet!



Teilnehmer (22)

Damen (13) | J. Clement, Carolin Dörn, Andrea Dussmann, Anette Eichenauer, Sandra Heinicke, Annalen Kahnenbley, Brigitte Müller, Katrin Möllering, Nicole Przybylak, Janina Scharnweber, Gabi Schneider, Babette Soltau, Hannah Weidemann

Herren (9) | Uwe Axt, Ulrich Deus, Nicolas Eiche, Jochen Fischer, Stefan Haupt, Hermann Kröger, Heiko Lindner, André Müller, Philipp Schwarz



Annalen Kahnenbley lässt die Hounds ausnahmsweise mal an sich vorbeirauschen.



Nicola Schaper an den Hounds.



„Ohne meinen großen Kumpel fahre ich zu keiner Jagd!“



Der Beweis: Jagdreiten ist ein ernst zu nehmender Sport.

6. Meet in 2016

TRIPLE MEET WENSE

Samstag

19.

MÄRZ 2016

SAMSTAG 19. MÄRZ 2016 :: TRIPLE MEET JAGD AUF EINLADUNG DES DER NIEDER-SACHSEN-MEUTE GEMEINSAM DEM RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN SCHLEPPJAGDVEREIN (RWS) IN WENSE

JAGDBERICHT

Gastgeber & Jagdpate

Niedersachsen-Meute

Stelldichein

12:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen

Boden

teilweise tief

Wetter

teilweise Regen

Lines

5

Meute (HSJ)

19 Koppeln

*Master
HSJV*

Heiko Lindner

RWS

Christian Coenen

NM

Camill Freiherr von Dungen

Meutepiköre (HSJV)

Annalen Kahnenbley, Dr. Gerhard Bosselmann

Schleppe

Ute Boss-Hekma, Leonard von Schultzendorff, Tina Dassau

Stärkungen

durch die Paten

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Thomas Ix



- Von Reitern für Reiter.
- Wir halten die Bauzeit ein. Garantiert.
- Wir bauen traditionell Stein auf Stein.
- Baufinanzierung und Garantien inklusive.
- Massive Markenqualität.
- Keine versteckten Kosten.
- Umweltschonend und wirtschaftlich.



Mehr Infos unter:
www.viebrockreithallen.de

Viebrockreithallen GmbH & Co. Betrieb KG
 Grashofweg 11b 21698 Harsefeld
 T +49 4164 8991-794 M +49 171 7376035



WWW - Wunderbar wilde Wuselei - die „Hochzeit“ der drei Meuten ist immer ein Spektakel.

Die Niedersachsen-Meute, Ausrichter des diesjährigen Drei-Meute-Treffens, hat bewiesen, dass sie sich auf fliegende Wechsel versteht. Nachdem aus Thedinghausen kurz vor dem Jagdtermin die Nachricht kam, dass die Wiesen an der Weser nass und unbereitbar sind, musste schnell umdisponiert und der Tross von Reitern und Meuten nach Dorfmark-Wense umgeleitet werden. Auch wenn der schmale Streifen im Trainingsgelände der Niedersachsen-Meute zwischen Truppenübungsplatz und Autobahn für die 120 Reiter und 100 Hunde recht wenig Platz zur jagdreiterlichen Entfaltung ließ, verlief das Meet problemlos und man widmete sich verstärkt der Junghundearbeit. Trotz aller Routine war das aber wohl nach 14 Jahren das letzte Meet in dieser Form. So früh im Jahr schlägt das Wetter oftmals Kapriolen und damit ist auch die Durchführbarkeit einer derart großen Veranstaltung immer mit vielen Unsicherheitsfaktoren verbunden. Ob es alternative Termine oder Veranstaltungsformen gibt, wird die Zeit zeigen.

Teilnehmer an der Jagd (ca. 120)



Nein, der Paketdienst ist nicht der neue Sponsor des Triple Meets. Die Jagdstrecke liegt direkt an der Autobahn A7.



Neue Töne beim letzten Triple Meet in dieser Form: das Trio „Crest of Gordon“ wurde aus Bremen eingeflogen.



Soviel Zeit muss sein. Vor dem Curée bekommen die Hounds die Möglichkeit, sich im Wasser zu vergnügen.



Stieß beim Verteilen der Brüche mit (fast) jedem an: **Dr. Matthias Röpkle** hatte sich aufs Triple Meet auf seiner „Hausstrecke“ in Thedinghausen gefreut, das Wetter machte ihm leider einen Strich durch die Rechnung. **Jobst von Rheden** und **Tina Dassau** spenden Trost.

NM-Master **Camill Freiherr von Dungen**



RWS-Master **Christian Coenen**



HSJV-Master-Vertreter **Heiko Lindner**



VII. JAGDPROGRAMM 2016

Datum	Tag	Meet	Ort		Veranstaltung	Patent und Informationen
01.01.2016	Fr		Gut Schnede		Katerfrühstück	Kennelteam, 04172 1294
09.01.2016	Sa	1	Jesteburg, Forellenhof	MA	Meutearbeit auf der Rennbahn	Familie Ulrich Deus, 04183 7797-0
07.02.2016	So	2	Ehlbeck, Böttcher Hof	MA	Meutearbeit	Familie André Müller, Tina Dassau, Catrin Soetebier, 04172 1294
21.02.2016	So	3	Rittergut Schnellenberg	MA	Meutearbeit	Familie Jens Möllering, 04172 1294
26.-28.02.2016	Fr-So	4	Mön DK	MA	Meutearbeit	Kennel HSJV, 04172 1294
13.03.2016	So	5	Einemhof	MA	Meutearbeit	Familie Uwe Axt, 04172 1294
19.-20.03.2016	Sa-So	6	Triple Meet	SJ	Triple Meet Thedinghausen, Niedersachsenmeute	Kennel HSJV, 04172 1294
21.03.2016	Mo		Sudermühlen		Mitgliederversammlung, Hotel Hof Sudermühlen	Kennel HSJV, 04172 1294
1. April bis 15. Juli Brut- und Setzeit						
15.-17.04.2016	Fr-So		Marbach		Meutehaltertagung	Kennel HSJV, 04172 1294
01.05.2016	So		Gut Schnede		Picknick auf dem Meutehof	HSJV Vorstand/Kennelteam, 04172 1294
02.07.2016	Sa		Schwarzenstein		Junghundeschau	DRFV, 04172 1294, Jens Möllering MFH, 0172 7099181
03.07.2016	So		Luhmühlen	MP	Meutepräsentation / Meisterschaften Vielseitigkeit Jun. und Junge Reiter	Kennel HSJV, 04172 1294
05.07.2016	Di	7	Hamburg-Horn	MA	Meutearbeit auf der Rennbahn	Familie Thorsten David, 0171 6365296
20.-22.07.2016	Fr-So		Gut Schnede	LG	Jugendjagdreiterlehrgang	Andrea Hupfeld, 0171 3327075
31.07.2016	So	8	Gut Rohlfshagen	SJ	Schleppjagd	Familie Dreckmann, 04172 1294
07.08.2016	So	9	Domäne Steinhorst	SJ	Schleppjagd	Familie Jansen, Familie Uwe Axt, 04172 1294
13.08.2016	Sa	10	Rittergut Schnellenberg	SJ	Schleppjagd	Familie Jens Möllering, 04172 1294
20.08.2016	Sa	11	Gut Basthorst	SJ	Damenjagd	Familie Jochen Fischer, 04172 1294
21.08.2016	So	12	Gut Basthorst	SJ	Schleppjagd	Familie Jochen Fischer, 04172 1294
27.08.2016	Sa	13	Gut Kleefeld	SJ	Schleppjagd	Familie Gösta R. J. Schaper, 03866 1221
28.08.2016	So	14	Gut Kleefeld	MA	Meutearbeit	Familie Gösta R. J. Schaper, 03866 1221
10.09.2016	Sa	15	Einemhof	SJ	Schleppjagd	Einemhofer Reiter, Olaf Findorff, 0171 1956585
11.09.2016	So	16	Gut Basthorst	SJ	Jugend-Schleppjagd	Andrea Hupfeld, 0171 3327075
17.09.2016	Sa	17	Goslar	SJ	Schleppjagd	Simone Klatt, 0172 5113985
24.09.2016	Sa	18	Brochterbeck	SJ	Schleppjagd	Familie Eugen Klein, 0151 42629944
02.10.2016	So	19	Forstgut Rehrhof	SJ	Schleppjagd	HSJV Vorstand, 04172 1294
12.10.2016	Mi	20	Forstgut Rehrhof	SJ	Skowronski-Jagd	Familie Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Familie Hermann Kröger, 04172 1294
15.10.2016	Sa	21	Jesteburg und Umgebung	SJ	Cross Country	Familie Ulrich Deus, 04183 7797-0
23.10.2016	So	22	Untergut Grabow	SJ	Schleppjagd	Imai v. Blottnitz, Ulrich Deus, Hans Heinicke, Jochen Voßwinkel, 04183 7797-0
03.11.2016	Di	23	Isernhagen	SJ	Hubertusjagd	R. u. F. Isernhagen, Eugen Klein, 0151 42629944
05.11.2016	Sa		Hamburg Anglo-German Club		Meute-Ball	HSJV Vorstand, 04172 1294
06.11.2016	So	24	Ehlbeck, Böttcher Hof	SJ	Schleppjagd	Familie André Müller, Tina Dassau, Catrin Soetebier, 04172 1294
17.11.2016	Do	25	Ehlbeck, Böttcher Hof	SJ	Schleppjagd	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
17.11.2016	Do		Hof Sudermühlen		„Gansessen“	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
18.11.2016	Fr		Hof Sudermühlen		„Friday for Friends“	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
19.11.2016	Sa	26	Hof Sudermühlen	SJ	Große Sudermühler Herbstjagd	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
19.11.2016	Sa		Hof Sudermühlen		„Charlie's Hunt Party“	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
27.11.2016	Sa	27	Toppenstedt	SJ	Schleppjagd	Familie Stefan Rabeler, Familie Stefan Haupt, 04175 8480
03.12.2016	Sa	28	Hof Sudermühlen	SJ	Schleppjagd	Dr. Gerhard Bosselmann, 0151 50620263
26.12.2016	Mo	29	Hof Sudermühlen	SJ	Boxing Day	Familie Hermann Kröger, 04105 155709

Änderungen vorbehalten • Aktuelle Informationen zu Terminänderungen und Uhrzeiten für Stelldichein und Jagdbeginn finden Sie ständig aktuell auf www.hsjv.com unter der Rubrik „Upcoming Meets“.

IX. DANK AN DIE SPONSOREN

Wir möchten Ihnen einen ganz besonderen Dank für Ihre Unterstützung des „Grünen Heftes“ 2015/16 aussprechen. Durch Ihre Anzeigen und großzügigen Spenden haben Sie das Erscheinen dieser Ausgabe überhaupt erst ermöglicht.

Wir würden uns freuen, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen zu können.

- Alpha Drilling & Production GmbH / Jens Möllering
- Sigrid Axthelm
- Dr. Will Baumgarten
- Andreas-Peter Ehlers
- Manuela & Dolf-Dietram Keller
- activeLAW Klein.Offenhausen. Wolf / Eugen Klein
- Kröll Verpackung GmbH / Jürgen Kröll
- Sachverständigen- Sozietät Dr. Ulrich Schwerhoff
- Eckhard Stolzke
- Hotel Hof Sudermühlen / Stefan Rabeler
- Sunset Beach / Hans Heinicke
- Viebrockreithallen GmbH / Andreas Viebrock
- Zum Felde GmbH / Jochen Fischer
- Familie Brigitte und André Müller
- Novadach / Philipp Schwarz
- Gösta R. J. Schaper Immobilien
- Nicola Schaper Immobilien / Nicola Hütter
- Dr. Thomas Nolte
- Vitandar / Kathleen Horn
- Hundesitter / Angela Gross
- H. J. Schiller
- Familie Michael Tackenberg
- Rymhart / Karl-Frank Siegel
- Thomas Ix

Die Meute dankt mit Geläut!



Thomas Ix

phone | +49 (0)4173 580397
mobile | +49 (0)178 9366943
web | www.foto-ix.de
email | info@foto-ix.de

Jagdjahr

2015/16

